The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Dienstag, den 2. Juli 1912.—5 Uhr=Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 157

Wilson der Bännerträger!

Er gewann alle Stimmen nach dem 46. Ballot.

Darunter die 58 Illinoiser.

Aber noch immer keine Entscheidung.—Uebermüdete Delegaten.—Auftritte der Nachtsitzung.—Bryan kündigt letzten Antrag an.

3 Uhr: Wilson ist nominirt!

Vorher hatte noch Massachusetts Foß aufgegeben, und zu Wilson geschwenkt.

2:30 Uhr.

Wilson wird nominirt, sobald die Ordnung in der Konvention wiederhergestellt werden kann.

Baltimore, 2. Juli. Sen. Stone von Missouri erklärte, daß er, im Namen von Clark, jeden der Clarkdelegaten, wenn nötig, von seinen Verpflichtungen entbinde. Er fügte hinzu:

„Ich brauche dieser Konvention oder den Freunden Clarks nicht zu sagen, daß er zu den Nominirten der Konvention loyal bis zum Ende halten wird."

45. Abstimmung.

ergab: Clark 306, Wilson 633, Underwood 97, Harmon 25, Foß 27.

Zur Nomination sind erforderlich: 725⅓.

(Später:) Der Name Underwoods als Präsidentschaftskandidat wurde zurückgezogen.

Baltimore, 2. Juli. Es wird jetzt so gut wie gewiß gehalten, daß Wilson bei der 46. Abstimmung die Nomination erhält.

Baltimore, 2. Juli. Die 43. Abstimmung brachte wieder keine Entscheidung. — aber die 58 Stimmen von Illinois, die bisher stets zu Clark gehalten, wurden unter der Einheitsregel für Wilson gegeben, und dieser gewann im Ganzen 108 Stimmen im Vergleich zur 42.Abstimmung!

Es folgte eine stürmische Kundgebung.

Eigentlich erklärten sich 40 der Illinoiser Delegaten für Wilson, und noch 18 für Clark; aber, der Einheitsregel entsprechend, erhielt Ersterer das ganze Illinoiser Votum.

Es verlautet, daß auch die Delegaten von Massachusetts nahe daran seien, von Foß abzufallen und ihre Stimmen für Wilson zu geben.

Alles sehnt jedenfalls ein Ende der langen Würgerei herbei!

Westvirginien gab ebenfalls seine 16 Stimmen für Wilson, gleichfalls unter tumultuarischem Beifall.

Und ebenso Virginien seine 24Stimmen. Von Michigan gewann Wilson noch 8 Stimmen, von Louisiana 2.

Dagegen erklärte Delegat Sulzer, daß die New Yorker Delegation im Kaukus beschlossen habe, ihre 90Stimmen bei Clark zu lassen. 10 dieser Delegaten hatten sich im Kaukus für Wilson erklärt, 2 für Underwood.

Folgendes war das vollständige Ergebniß des 43. Ballot:

Clark, 329.
Wilson, 602.
Underwood, 98½.
Harmon, 28.
Foß, 27.
Bryan, 1.
Kern, 1.

Baltimore, 2. Juli. Um 11 Uhr herum begann die Konventionshalle, sich langsam mit Delegaten zu füllen, welche noch sehr ermüdet von der langen Nachtsitzung und den eintönigen Listenaufrufen waren.

Freier Zutritt erwies sich abermals als eine Attraktion für die Massen, welche die Gallerien füllten und sich hinter und neben den Delegaten drängten.

Kühle Winde, welche durch die oberen Fenster hereinkamen, erhöhten heute den Komfort etwas — und erhielten die Fahnen im Flattern.

Die New Yorker Delegation traf früh ein, um einen Kaukus abzuhalten. Die Herren sagten, es sei „sehr viel in der Luft."

Um 12 Uhr waren die meisten Delegaten in ihren Sitzen, aber der Vorsitzer James kam erst etwas später. Er eröffnete die Sitzung 9 Minuten nach 12.

16 Minuten nach 12 Uhr wurde die 43te Abstimmung angeordnet.

Herr Bryan sagte unter der Hand, er habe weiter nichts auf dem Programm, — außer der formellen Unterbreitung des, schon früher erwähnten Vorschlages, daß demPräsidentschaftskandidaten gestattet werde, selber ein Kampagnekomite auszuwählen. Im Uebrigen schien er mit dem Erreichten ganz zufrieden zu sein.

Rev. George T. Grose, von der Grace Method.=Episkopalkirche, sprach bei der heutigen Eröffnung das übliche Gebet.

Der Vorsitzer verkündete auf's Neue, daß keine unordentliche Kundgebungen geduldet werden, und daß nötigenfalls die Gallerien mit Gewalt geräumt werden würden.

Das 44. Ballot hatte Wilson 629, und Clark 306 gegeben.

Letzter Versuch Clarks?

Washington, D. K., 2. Juli. Champ Clark, der Sprecher des Abgeordnetenhauses, verließ still, aber schleunig, mit seinem Sohn Bennett das Kapitol und nahm den nächsten Zug nach Baltimore!

Die übernächtige Sitzung.

Baltimore, 2. Juli. Um 12:43 Uhr heute früh wurde die demokratische Nationalkonvention vertagt, um heute Mittag wieder zusammenzutreten.

Gestern Nachmittag und Abend war die Präsidentschaftskandidatur des Gouverneurs Woodrow Wilson von New Jersey mit großen Schritten vorwärts gegangen. In der 39. und der 40. Abstimmung erreichte er ein Votum von 501½, gegen 425 Stimmen, bezw. 422 Stimmen, welche für Clark abgegeben wurden, und 106 für Underwood.

Aber dann rutschte er wieder etwas zurück, und die 42. Abstimmung, die letzte vor der Vertagung, hatte folgendes Ergebniß:

Wilson 494, Clark 430, Underwood 104, Harmon 27, Foß 28, Kern 1, Ollie James 1, Gaynor 1, J. Hamilton Lewis 1, Bryan ½. Abwesend ½.

Als die Nacht hereingebrochen war, und eine nach der anderen Abstimmung kein Resultat zeitigte, begann dieStimmung der Delegaten immer ungemütlicher zu werden. Bei jeder Schwenkung eines Delegaten wuchs die Bitterkeit der Wilson= und Clark=Faktion mehr, was sich sogar bei den Zuschauern bemerkbar machte, sodaß die Polizei einschreiten und die Ruhestörer entfernen mußte.

Als die dreißigste Abstimmung kam, ereignete sich der erste Bruch in der Delegation von Kolorado; Wilson erhielt eine von den zwölf Stimmen des Staates, die bisher für Clark abgegeben waren. Obgleich die Delegaten von Kolorado für Clark instruirt waren, entschied Vorsitzer James doch, daß jeder Delegat nur seinen Konstituenten gegenüber verantwortlich sei, da es in Kolorado keine Einheitsregel gibt.

Unmittelbar vor Beginn der 39. Abstimmung hielten die Delegaten von Illinois einen Kaukus ab, in welchem sie mit 47 gegen 11 Stimmen beschlossen, gegenwärtig keine Schwenkung von Clark zu Wilson zu machen; alle 58 Stimmen wurden daher für Clark abgegeben.

Die Tausende von Menschen, denen Montag Abend der Zutritt zu der Halle des demokratischen Nationalkonvents verweigert wurde, hätten sich beinahe mit Gewalt Zutritt verschafft, wenn nicht das Polizeiaufgebot bedeutend verstärkt worden wäre. Vorsitzer James hatte die Polizei beauftragt, nur Delegaten, stellvertretende Delegaten und Vertreter der Presse einzulassen. Wer eine Erkennungsmarke nicht vorzeigen konnte, wurde einfach zurückgewiesen, auch mehrere Delegaten, die ihre Abzeichen vergessen hatten.

Um 10 Uhr schätzte man, daß ungefähr 25,000 Personen sich in den angrenzenden Straßen angesammelt hatten, doch die Polizei hielt musterhaft Ordnung. Es war dies das erste Mal seit Beginn des Konvents, daß es nötig war, außergewöhnliche Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, daß es in der Halle und vor den Türen zu Ausschreitungen komme.

Vaniman getötet!

Und seine ganze Besatzung von 4 Mann desgleichen! — Durch Explosion des Lenkballons, in dem er den Ozean überfliegen wollte.

Atlantic City, N. J., 2. Juli. Melvin Vaniman und seine ganze Besatzung von 4 Mann fanden heute Vormittag den Tod, indem Vanimans Lenkballon „Akron", mit welchem er einen Flug über den Atlantischen Ozean machen wollte, eine halbe Meile in der Luft explodirte!

Atlantic City, N. J., 2. Juli. Vor dreitausend Zuschauern, welche zu entsetzt waren, um auch nur einen Laut ausstoßen zu können, wurde der große Vaniman'sche Lenkballon „Akron", welcher den Atlantischen Ozean überfliegen sollte, um 6:38 Uhr Morgens durch Explosion des Gassackes vollständig zerstört, eine halbe Meile vom Gestade über der Abseconbucht. Man hat noch keine Spur von den Leichen Vanimans und der vier anderen Umgekommenen gefunden.

Die Explosion wurde wahrscheinlich durch natürliche Ausdehnung des Gases infolge der Sonnenstrahlen verursacht, — ein Beweis, wie unheimlich groß noch die Unsicherheit derartiger Gebilde ist!

Der Lenkballon segelte zur Zeit in einer Höhe von 1000 Fuß und war erst seit 6:15 Uhr in den Lüften, als die Katastrophe sich ereignete. Der riesige Gassack, der Tausende von Kubikfuß Gas enthielt, wurde vollständig in Fetzen gerissen, von seiner Mitte aus. Eine Flammenmasse machte zeitweilig den Ballon unsichtbar, und die ganze Luft um die Stätte herum schien ein Flammenmeer zu sein. Das war aber nur ein Augenblick,—dann sah man die Trümmer des gewaltigen Luftschiffes, die sich im Schimmer der aufgehenden Sonne scharf abhoben, wie Blei herabstürzen.

Zuerst aber löste sich der Unterbau, in welchem sich die unglücklichen Luftschiffer befanden, von der Hülle los, überschlug sich und sauste hernieder in die Flut. Die Fetzen der Gummi= und Seidenmasse, welche die Hülle bildete, und aus denen noch immer an etwa einem Dutzend Stellen Flammen schossen, folgten nach.

Man sah einen Körper — wahrscheinlich den von Calvin Vaniman, dem jüngeren Bruder des Lenkballonunternehmers — aus den Trümmern heraus in's Wasser schießen. Rettungsmannschaften fanden später dessen Leiche.

Atlantic City, N. J., 2. Juli. Die Leiche des umgekommenen Lenkballonluftschiffers Melwin Vaniman wurde ebenfalls aus dem Wasser gezogen.

Sie ist gräßlich verstümmelt und ohne Kopf!

Alles trauert hier um den tragischen Tod des kühnen Luftschiffers, der sich hier persönlich sehr beliebt gemacht hatte.

Dem allgemeinen Aussehen nach war das Lenkluftschiff „Akron" sehr ähnlich der „America", mit welcher Wellman und Vaniman im Oktober 1910 den Atlantischen Ozean zu überfliegen suchten; der Gassack ersteren Luftschiffes war aber 30 Fuß länger, hatte indeß einen kleineren Durchmesser (Länge 258 Fuß, Durchmesser 47 Fuß.) Das Luftschiff entwickelte im Ganzen 277 Pferdekräfte.

In der ersten Hälfte des jetzigen Jahres hat die Luftschifferei und Fliegerei in Amerika allein 48 Todesopfer gefordert, und seit dem 1. Juli noch die 5 obigen und die Frl. Quimby und ihren Begleiter!

Im Jahre 1911 waren es insgesamt 73.

Mit Melvin Vaniman sind, außer seinem jüngeren Bruder, noch Fred Elmer, Walter Guest und George Boutillon umgekommen.

Vom republikanischen Feld.

Columbus, O., 2. Juli. Auf der republikanischen Staatskonvention für Ohio gewannen die Taftleute die erste Kraftprobe, indem der Minderheitsbericht des Ausschusses für Resolutionen mit 426½ gegen 301½ Stimmen auf den Tisch gelegt wurde. Dieser Minderheitsbericht unterschied sich vom Mehrheitsbericht hauptsächlich darin, daß er nichts vom Chicagoer Nationalkonvent oder von der Taft'schen Administration erwähnte.

10 Gouverneurskandidaten sind im Felde.

Dampfroß rennt Auto nieder!

Aurora, Ill., 2. Juli. Ein, von Los Angeles, Kal., kommender Schnellzug der Northwestern=Bahn rannte drei Meilen östlich von Geneva, Ill., ein beladenes Auto nieder. Dabei wurden zwei Männer und eine Frau getötet, und ein Mann wurde tötlich verletzt!

Farmer brachten die erste Hilfe.

Das betreffende Auto soll zu einer Partie von zehn Kraftwagen gehören, welche von Iowaer Kraftwagenhändlern betrieben werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Cherbourg: Kaiser Wilhelm II., von NewYork nach Bremen; Hamburg, von New York nach Hamburg.

Abgegangen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große nach Bremen (Zweicents=Briefpost); Großer Kurfürst nach Bremen; Rotterdam nach Rotterdam; Mauretania nach Liverpool.

Bleiben neutral.

Vertreter des Staates mischen sich nicht in Seeuferfrage.

Vor Richter Honore erklärten heute der Vertreter des Generalanwalts, Herr Robert Holt, und Staatsanwalt Wayman, daß sie vorderhand sich in das Verfahren bezüglich des Seeuferübereinkommens zwischen der Parkbehörde und der Illinois Zentralbahn nicht einmischen würden.

Es wurde darauf zur Feststellung der Besitzverhältnisse bezüglich der Uferliegenschaften geschritten. Als erster Zeuge wurde, von dem Anwalt der Parkkommission, Herr F. J. Hogberg aufgerufen. Vorsteher des Landbüros der Illinois Zentralbahn.

Die Theaterverordnung.

Wie an anderer Stelle berichtet, hat der Stadtrat gestern den Stadteinnehmer angewiesen, den Inhabern zahlreicher Nickeltheater, denen auf Betreiben des Baukommissärs die Erneuerung der Lizens verweigert worden war, die Lizensen „bis auf weiteres" auszustellen. Es fragt sich nun, ob der Mayor diese Weisung bestätigen wird. Herr Harrison hatte heute in dieser Angelegenheit eine längere Besprechung mit Baukommissär Ericsson. Herr Ericsson beanstandet besonders die Lizensirung von Theaterlokalen, die im zweiten, oder gar dritten Stockwerk von Gebäuden sich befinden, welche an und für sich für Theaterzwecke ungeeignet sind.

Der Bock als Gärtner.

Vor die Zivildienstbehörde geladen ist der farbige Schutzmann James Sunbart. Vor Stadtrichter Beitler hatte den Sunbart ein gewisser Patrick Wynne gröblicher Mißhandlung bezichtigt. Wie Wynne angab, hat Sunbart ihn gestern Abend, während er in der Nähe seiner Wohnung, an Grove nahe 22. Straße, friedlich auf dem Seitenwege saß, für verhaftet erklärt. Als er gegen seine Verhaftung Einspruch erhoben, habe Sunbart ihn mehrmals mit dem Knüppel über den Kopf geschlagen bis ihm die Sinne geschwunden seien. Der Polizeihauptmann Ryan meldete diese Umstände dem Polizeichef, welcher sofort die Vorladung Sunbarts anordnete. Der städtische Hilfsklageanwalt Frank Souhrada stellte, nachdem Richter Beitler die Freilassung des Wynne verfügt hatte, einen Strafantrag gegen Sunbart.

Beförderungen in der Feuerwehr.

Herr Charles F. Seyferlich, der Chef der Feuerwehr, ist heute von einer Urlaubsreise in den Dienst zurückgekehrt. Als erstes Amtsgeschäft nahm er verschiedene Beförderungen vor. Die Leutnants Wm. Dillon und Paul Baumgarten wurden zu Hauptleuten befördert und der Schlauchhalter Thomas Golden zum Leutnant. Die Hauptleute George Baumann und Michael Moon haben sich in den Ruhestand versetzen lassen. Neu in die Mannschaft aufgenommen wurden siebzehn Fahrer und neun Schlauchhalter.

Geheime Sitzung.

In geheimer Sitzung ließ sich heute ein Unterausschuß des Stadtratskomites für Polizeiwesen von Vertretern der Gewerkschaften Vortrag halten über angebliche Parteilichkeit der Polizei in dem Zeitungsstreik. Der Unterausschuß erstattete nachher dem vollzähligen Komite über das Gehörte Bericht.

George B. Swift gestorben.

Der frühere Bürgermeister der Stadt erliegt einem Herzleiden.

George B. Swift, der frühere Bürgermeister von Chicago, ist heute früh in seiner Wohnung, 5132 Washington Ave., 66 Jahre alt, einem Herzleiden erlegen. In den letzten Jahren Besitzer eines allgemeinen Kontraktgeschäfts, war Herr Swift noch gestern in seinem Arbeitszimmer im Security=Gebäude, gewesen, und die Nachricht von seinem Ableben kam seinen vielen Geschäfts= und persönlichen Freunden unerwartet. Vor dem Zubettgehen gestern Abend hatte er über Unwohlsein geklagt, und um 1 Uhr Morgens stellte sich ein Herzschlag ein, dem 1½ Stunden später, im Beisein der Familienmitglieder und des Arztes, der Tod folgte. Herr Swift hinterläßt die Wittwe, Lucy L. Swift, und sechs Kinder, H. B., George L., E. B., Edith Swift und Frau J. E. Bachelder und Frau T. J. Taylor. Ein vierter Sohn, Dr. B. S. Swift, starb im letzten Winter.

Herr Swift war am 14. Dezember 1845 in Cincinnati geboren. Er war zwei Termine Mitglied des Stadtrats, von 1887 bis 1889 Kommissär der öffentlichen Arbeiten, von November 1893 bis 1895 stellvertretender Mayor und von 1895 bis 1897 Mayor von Chicago. Der Stadtrat ist auf morgen Nachmittag 2 Uhr zu einer Sondersitzung einberufen worden.

Erschoß sich.

In seinem Zimmer in der Herberge Nr. 229 Ost 51. Straße hat heute Morgen der 33jährige Telegraphist James W. Mott sich erschossen. Man mutmaßt, daß langwierige Krankheit ihn zur Verzweiflung getrieben habe. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 412 Ost 47. Str.

Machten Kasse.

Der Schankwirt John A. Kuhns von Räubern überfallen.

Entkamen unbehelligt.

Sie haben nur $9 erbeutet. — Nächtliche Gäste. — In Untersuchungshaft. — Spiele nicht mit Schießgewehr. — Frau Lindloff Großgeschworenen überwiesen.

Heute früh, kurz vor Toresschluß, betraten zwei bewaffnete Banditen, die Gesichtsmasken trugen, die von John A. Kuhns im Hause Nr. 3011 Diversey Parkway betriebene Wirtschaft, zwangen den Herbergsvater, die Arme hochzustrecken, u. plünderten dann den Kassenapparat um den aus $9 bestehenden Inhalt. Sie bewerkstelligten ihre Flucht. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Nächtliche Gäste.

Von Einbrechern heimgesucht wurde in voriger Nacht die Billardhalle Nr. 171 W. Madison Str. Die Spitzbuben erbeuteten Billardbälle, Zigarren, Zigaretten und Zuckerwerk im Gesamtwerte von $500. Allem Anschein nach haben sie das gestohlene Gut mit Pferd und Wagen fortgeschafft. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, auch nur die geringste Spur von ihnen zu finden.

Vorspiel zum 4. Juli.

Als Vorübung zur Feier des glorreichen Vierten hatten gestern in Waukegan der elfjährige Jerome Morrison und sein Altersgenosse Floyd Kennedy mit sogenannten Spielzeuggewehren gespielt. Bei dieser Gelegenheit legte Floyd, als Jerome ins Zimmer eilte und die Tür hinter sich ins Schloß warf, die Mündung des Laufes der Waffe an das Schlüsselloch und schoß eine Platzpatrone ab. Jerome, der zur Zeit durch das Schlüsselloch guckte, wird wahrscheinlich auf einem Auge erblinden.

Bewohner der Gegend an Halsted, Ewing und Polk Straße beschwerten sich gestern bei der Polizei über nichtsnutzige Schlingel, die während des ganzen Tages größere Feuerwerkskörper auf der Straße zur Entladung gebracht hatten.

Hilfspolizeichef Schuettler hat gestern die ihm unterstellten Polizeioffiziere dahingehend belehrt, daß der auf die Feier des 4. Juli bezüglichen städtischen Verordnung gemäß Personen, die Feuerwerk irgendwelcher Art abbrennen wollen, einen Erlaubnißschein vom Stadtoberhaupt erwirken müssen. Hilfskorporationsanwalt Harry J. Ganey hat aber in einem Gutachten erklärt, daß die besagte städtische Verordnung sich nicht auf das Abbrennen von bengalischem Licht und sogenannten „Sparklers" erstrecke.

Unter Polizeiaufsicht gestellt.

Frau Emma Conway, Nr.175 High Straße, Blue Island, und ihr Hausgenosse Harley Survant, die bezichtigt werden, den Versuch gemacht zu haben, ein zwei Wochen altes Kind der Frau auszusetzen, wurden gestern dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt. Der hat sie zwar straffrei entlassen, aber unter Polizeiaufsicht gestellt.

War zu erwarten.

Die Koronersjury, die gestern, wie berichtet, den Inquest abhielt über den Tod des 15jährigen Arthur Lindloff, hat dessen Mutter, Frau Louise Lindloff, unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen überwiesen. Die Frau wird bezichtigt, den Sohn, dessen Leben mit $3,500 versichert war, vergiftet zu haben, um in den Besitz der Versicherungssumme zu gelangen.

Es wurden nur fünf von zwanzig Zeugen, die gegen die Angeklagte ins Treffen geführt werden sollen, vernommen. Polizeihauptmann Baer unterbreitete die Versicherungspolizen, deren letzte die über $1000 lautet, im April dieses Jahres ausgestellt wurde. Zeuge deutete an, daß er mit noch wichtigerem Beweismaterial aufwarten könne.

Dr. A. S. Warner, Nr. 3236 West Polk Str., der Hausarzt der Angeklagten, der auch Arthurs Stiefvater Wm. Lindloff, sowie Arthurs Schwester Alma behandelte, erklärte auf dem Zeugenstande, daß er zur Zeit, als er die Totenscheine ausstellte, der Ueberzeugung gewesen sei, daß die Todesfälle auf natürliche Ursachen zurückzuführen seien. Jetzt kämen aber auch ihm die Todesfälle verdächtig vor.

Detektive Anthony McSwiggen sagte aus, daß er nach Arthurs Tod in Frau Lindloffs Speisekammer eine Schachtel Rattengift gefunden habe. Das Rattengift habe zum größten Teil aus Arsenik bestanden. Und in den inneren Organen des Verstorbenen wurde bekanntlich Rattengift in größerer Menge gefunden.

Frau Lindloff, die im Verdacht steht, außer Arthur fünf andere Familienangehörige, unter Anderem auch ihre beiden Männer, vergiftet zu haben, verlor während der gestrigen Verhandlung keinen Augenblick ihren Gleichmut.

Der Koroner in Milwaukee hat den Inquest über den Tod von Julius Graunke, dem ersten Gatten der Frau Lindloff, verschoben, bis auch die Leichen eines Schwagers der Frau und eines Zimmerherrn ausgegraben und ihre inneren Organe chemisch untersucht sein werden. In Graunkes Eingeweiden ist Arsenik in größererMenge gefunden worden. Der Mann starb vor acht Jahren.

Verkehrte Welt.

Ließ Frau und Kinder Brot erwerben und verrichtete Hausarbeit.

Unter der Anklage, seit Jahren nichts zum Unterhalt seiner Familie beigetragen zu haben, wurde heute Otto Mielke, Nr.412 N. Ashland Ave., dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt.

Seine bessere Hälfte gab an, daß sie und die Kinder seit fünf Jahren den täglichen Unterhalt hätten erwerben müssen, während er die Hausarbeit verrichtet habe. Das passe ihr aber nicht mehr. In der Küche wisse sie besser Bescheid, wie ein Mann. Außerdem verlange sie von ihrem Gatten, daß er ein ganzer Mann sei und auch eines Mannes vornehmste Pflicht, die wohl darin bestehe, der Ernährer der Familie zu sein, erfülle.

Der Angeklagte gab zu seiner Rechtfertigung an, daß er Hausarbeit jeder anderen Beschäftigung vorziehe. Ihm sei zwar eine Stellung angetragen worden, die $6 die Woche einbringe, aber für einen solchen Mindestlohn zu arbeiten müsse ein rechtschaffener Mann sich doch schämen.

Der Richter verurteilte ihn zu 30 Tagen Arbeitshaus. „Sie werden dort", meinte er, „während Sie Steine klopfen, genügend Muße haben, sich auf Ihre Mannespflichten zu besinnen."

Das Wetter im Juni.

Die Luftwärme ist im Allgemeinen fast normal gewesen.

Der Monat Juni hat, als Ganzes betrachtet, mäßige Luftwärme gebracht, die im Mittel nur drei Zehntel Grad unter dem Normalmaß geblieben ist. Weder ungewöhnlich warme, noch ungewöhnlich kühle Zeiträume sind eingetreten. Der feuchte Niederschlag dagegen war gering, drei Viertel des ganzen Betrages fielen bei dem Regen am 13. und 14. In den letzten zehn Tagen trat gar kein Regen ein, und der Sonnenschein betrug 92 Prozent des möglichen. Der Wind hielt sich den Monat über in mäßigen Grenzen. Der wärmste Tag des Monats war der 29. mit 87, der kühlste der 7. mit 49 Grad. Das Normalmaß für Juni beträgt 66.3 Grad, der verflossene Monat hat es auf 66 Grad im Durchschnitt gebracht. Der Regenfall hat nur 1.78 Zoll betragen, das Normalmaß dagegen ist 3.66 Zoll. An 15 Tagen war der Himmel klar, an 12 teilweise und an 3 Tagen ganz bedeckt.

Stellte sich freiwillig.

War angeblich ein Spießgeselle von M. Enright und Konsorten.

Der angeblich gewerbsmäßige Niederschläger Walter Stevens, der, in Anklagezustand versetzt, aber gegen $12,500 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, vor etwa acht Monaten flüchtig wurde und seither in der Nähe von Traverse City, Mich., sich aufgehalten hat, stellte sich heute freiwillig dem Sheriffsgehilfen E. E. Schmidling. Er wird bezichtigt, unter Anderem John Ramler und Morgan H. Bell, Mitglieder des Internationalen Verbandes der Dampfleitungseinrichter, im Solde des mit diesem rivalisirenden Verbandes, der United Association of Plumbers, überfallen und schwer mißhandelt zu haben.

Er war angeblich Mitglied der Schreckensmännerbande, zu der auch Maurice Enright, Peter Gentleman, Wm. Connors, Edward Storgaard und Arthur Connor, die jetzt im Zuchthause schmachten, gehörten.

Nationalbankprüfer.

Distrikt Nr. 7 hält im Bundesgebäude seine Jahresversammlung ab.

Seit heute Morgen tagt im Zimmer 303 des Bundesgebäudes der Jahreskonvent der Nationalbankprüfer des Distrikts Nr. 7, welcher sieben Staaten umfaßt. Außer den Mitgliedern sind Vertreter der Banken und Staats= und Bankvereins=Prüfungsbeamte anwesend. Berichte und allgemeine Erörterung des Bankgeschäfts füllten die Morgensitzung aus, der Konvent dauert bis morgen. Der Vorsitzer des Distrikts Nr. 7 ist Owen T. Reeves jr., Nationalbankprüfer für Chicago, Milwaukee, St. Paul, Minneapolis, Indianapolis und Detroit.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig, aber im allgemeinen klar; andauernd warm; Südwind.

Illinois: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regen; im Norden des Gebietes heute Abend wärmer.

Indiana: Unbeständig und gelegentlich Regen heute Abend oder morgen.

Nieder=Michigan: Heute Abend und morgen im allgemeinen klar.

Wiskonsin: Zunehmende Bewölktheit, und entweder heute Abend oder morgen gelegentliche Regengüsse; heute Abend, im Osten des Gebietes morgen wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 66 Grad; Nachts 12 Uhr 68 Grad; Morgens 6 Uhr 68 Grad; Mittags 12 Uhr 80 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 7:40 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:20 Uhr.

Harrison und Hearst.

Bürgermeister sieht keine Verletzung des Bündnißvertrages.

R. R. McCormick beim „Körnel".

Soll sich zu der Pilgerfahrt nach Oyster Bay im Einverständniß mit Gouverneur Deneen entschlossen haben. — Die Illinoiser gehen zu Wilson über.

Mayor Harrison, der es eigentlich wissen sollte, versichert, daß an seiner Niederlage auf dem Konvent in Baltimore der Herr Hearst und dessen Leute nicht Schuld tragen, er also auch keine Ursache habe, diesen besonders gram zu sein, oder gar Skandal mit ihnen anzufangen. Verschiedene Politiker, die zum Harrison'schen Flügel der Parteiorganisation gehören und über mehr oder weniger Einfluß verfügen, weichen in dieser Hinsicht von der Ansicht des Mayors ab. Während der Mayor meint, daß seine und seiner Mitdelegaten Abweisung lediglich von übereifrigen Freunden des Sprechers Clark veranlaßt worden sei, welche fürchteten, daß Roger Sullivan mit seinem Anhange zu Wilson übergehen würde, falls man ihn gegen sich aufbrächte, schreiben jene Anderen die Abweisung einer Machenschaft zwischen Hearst und der New Yorker Tammany Klicke zu, denen es darum zu tun gewesen sei, durch die Erwählung Parkers zum vorläufigen Vorsitzenden des Konvents Wm. J. Bryan kalt zu stellen. Gegen das Versprechen von Mithilfe bei diesem Unternehmen seien von jenen Harrison und seine Leute geopfert worden. Dabei hätte Harrison, wenn er als Delegat zugelassen worden wäre, so gute Aussichten gehabt wie irgendwer, als Kompromißkandidat für die Präsidentschaft aufgestellt, mindestens aber für die Vizepräsidentschaft nominirt zu werden. Von diesen Erwägungen ausgehend, wollen die betreffenden Freunde des Mayors jetzt innerhalb der Parteiorganisation gegen die Hearstleute Front machen. Es scheint aber fraglich, daß der Mayor hierbei mittun werde. Er spricht davon, daß der Kampf gegen die Sullivanfaktion fortgesetzt werden solle; für einen Kampf mit zwei Fronten wird er sich schwerlich begeistern können. Er rechnet darauf, daß mit Hilfe des Countyrichters er die Kontrole über den Countyausschuß der Partei erlangen werde. Wie das anzustellen sein würde, darüber soll demnächst Kriegsrat gehalten werden.

McCormicks Pilgerfahrt.

Herr R. R. McCormick, der frühere Präsident der Abwasserbehörde, gehörte auf dem republikanischen Nationalkonvent zu denjenigen Delegaten dieses Staates, welche nach der Aufstellung Tafts es verhinderten, daß auch die Illinoiser Delegation sich nach der Orchesterhalle begab, um dort an der Kundgebung für Roosevelt teilzunehmen und damit ihren Austritt aus der Partei zu erklären. Jetzt aber ist Herr McCormick nach Oyster Bay gepilgert. Er soll das im Einverständniß mit Gouverneur Deneen getan haben, dem es angeblich wegen seiner Wiederwahl bange wird. Herr McCormick will dem Vernehmen nach zu verhindern suchen, daß auch hier in Illinois eine besondere Wahlbewegung für Roosevelt — mit eigener Kandidatenliste, vom Gouverneur abwärts — in Fluß gebracht werde. Es wird behauptet, daß die republikanischen Maschinenleiter hier im Staate, Gouv. Deneen an der Spitze, Mittel und Wege zu finden gedenken, die von ihrer Partei aufgestellten Präsidentschaftswahlmänner für Roosevelt einzufangen, womit dieser und seine Freunde füglich zufrieden sein könnten.

Fallen von Clark ab.

Wie aus Baltimore gemeldet wird, hat die Illinoiser Delegation zum demokratischen Parteitag, welche auch gestern den ganzen Tag hindurch bei Clark ausgehalten hat, gestern Abend beschlossen, heute in das Wilson Lager überzugehen, und wie Meldungen aus Baltimore besagen, dies auch getan. In der Nachmittagssitzung hatte Roger C. Sullivan, der Führer der Delegation, die Vertagung bis 8 Uhr Abends beantragt. Es war deshalb vielfach angenommen worden, daß schon in der Abendsitzung die Illinoiser Mannschaft eine Schwenkung vornehmen werde.

Wiederernannt.

Von den vereinigten Richterkollegien ist gestern der Jurykommissär Wm. A. Amberg für einen weiteren dreijährigen Amtstermin wiederernannt worden. Herr Amberg ist Präsident der Amberg File and Index Co., und wohnt Nr. 1301 N. State Straße.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

J. OPPENHEIMER & Co.
COR. ASHLAND AVE. & 47TH ST.

Offen Mittwoch, 3. Juli, bis 10 Uhr Abds. Am 4. Juli den ganzen Tag geschlossen.

13. jährlicher Räumungs-Verkauf!

Alle Sommer-Anzüge für Männer

die früher zu $15, $18 oder $20 verkauft wurden, jetzt zur Auswahl für 9.75

1575 reinwoll. Cassimere und seidegemischte Anzüge zur Auswahl, jedes neue und moderne Muster, Schattirung und Gewebe — elegante hübsche Modelle für junge Männer und vornehme Facons für ältere Männer — die Arbeit ist unübertrefflich — die Stoffe sind aus den besten Geweben — durchweg bei Hand geschneidert — ein perfektes Passen ist garantirt — kommt frühzeitig und trefft Eure Auswahl aus der vollständigen Partie von $15, $18 und $20 Anzügen für nur **9.75**

Feine Strohhüte für Männer — in Sennit Braid, Yachts- und Matrosen-Facons, mit gerader oder Pencil gebogener Krempe, beste Qual. für das wenigste Geld, zu $1.00, $1.50 und.......... **2.00**

1.25 und 1.50 Negligee-Sommerhemben zu 98c — es sind sowohl einfache wie gefältelte Facons in dieser Partie, die unser ganzes Ueberschußlager eines New Yorker Hemden-Fabrikanten ausmacht, weiche Hemden mit dazu passenden oder befestigten Kragen sind eingeschlossen, alle Größen, die Auswahl.......... **98c**

Items von Interesse für Damen u. Kinder

Straßenkleider für Damen und Misses, aus feinem Gingham und Linon gemacht, hohe Waist-Modelle, Kragen u. Manschetten aus Stickerei und Picque, reg. $3.50 Werte — spez. diesen Verkauf nur.......... **1.95**

Coats für Kinder — aus feinen Serges und Pongees, hübsch besetzt mit Braid und einfachem Tuch, in abstechenden Farben, 1 bis 6 Jahre, $3.50 Werte, für.......... **1.25**

Satin Coats für Damen und Misses — aus garantirtem Satin gemacht, einfach geschneiderte oder mit Braid besetzte Modelle, Yoke „selflined", Größen 16 bis 44 — spezielle $12.50 Werte, für nur **7.75**

Trefft Eure unbeschränkte Auswahl aus allen $2.50 und 2.25 Oxfords im Laden, Patent Colt, mattes Leder, mit Cloth Tops — speziell für nur **1.50**

Die Spielbank von Mervo.

Humoristischer Roman von P. G. Wodehouse.

(12. Fortsetzung.)

XIII. Kapitel.

John hatte von Mr. Scobell am Kai von Mervo in der hoffnungsfrohesten Stimmung Abschied genommen, aber als er sich dann daran machte, seinen Aktionsplan zu übersehen, da war es ihm klar geworden, daß er nicht die mindeste Idee habe, wo er seine Nachforschungen beginnen solle. Bis nach Paris lag der Weg ja klar und offen vor ihm; aber wäre Mr. Scobell nicht so freigebig gewesen, ihm für sein Unternehmen unbeschränkte Geldmittel zur Verfügung zu stellen, so hätte sich für John schon hier jede Spur der Ausreißerin verloren.

Unaufgehalten also durch finanzielle Hindernisse, war John in der Lage gewesen, erschöpfende Erkundigungen einzuziehen, die ihn bis zu dem Gare du Nord geführt hatten, und von da an war der Weg wieder ziemlich klar vor ihm gelegen. Mit Hilfe eines Privatdetektivs, der eine Unzahl von Bahnangestellten interviewt hatte, war es ihm endlich gelungen, den blaublusigen Gepäckträger ausfindig zu machen, der Della und ihre Eltern so zur Verzweiflung gebracht hatte.

Von ihm hatte John nach endlosem Hin und Her, das seine Geduld fast zum Reißen gebracht hatte, erfahren, daß die fragliche junge Dame den „Gare du Nord" mit dem Calais-Dampferzug verlassen habe, und daß sie in Gesellschaft dreier Leute, eines Vaters, einer Mutter und einer Tochter, gewesen sei.

Diese mühsam erlangte Kenntniß war es gewesen, die John nach London gebracht hatte. Als er endlich gewußt hatte, wohin er sich zu wenden habe, da war er vor Freude schier toll gewesen, und er hatte den blaublusigen Gepäckträger mit einem solchen Trinkgeld belohnt, daß es diesem gelang, sich einen Rausch zu verschaffen, der ihn zwei Tage von seinem Dienste fernhielt.

John hatte es geschienen, als ob er nun endgiltig am Ziel seiner Wünsche angelangt sei. Aber London hatte ihm diese Ueberzeugung gar bald genommen. Daß die Gesellschaft sich in die englische Hauptstadt begeben habe, schien ihm sicher. Amerikanische Reisende, die Calais mit dem Dampfer verlassen, können ja gar kein anderes Ziel haben. John war also auch so schnell als nur möglich nach London geeilt, hatte es aber erleben müssen, daß sich für ihn hier jede Spur der Gesuchten verlor.

Er hatte ein Zimmer im Savoy-Hotel gemietet und dann seine ganze Zeit damit verbracht, kreuz und quer die Straßen zu durchwandern, Dinner und Lunch in den verschiedensten Restaurants einzunehmen, und im Uebrigen die Hoffnung nicht aufgegeben, der Flüchtigen doch noch habhaft zu werden. London ist die Stadt der zufälligen Begegnungen. London ist aber auch die Stadt, in der Leute Jahre hindurch Tür an Tür wohnen können, ohne einander auch nur einmal zu Gesicht zu bekommen.

John war entmutigt. Er hatte keine Ahnung, ob die amerikanische Familie, der sich Betty angeschlossen hatte, in London Aufenthalt genommen oder es bald wieder verlassen habe, um sich irgendwo auf dem Lande niederzulassen.

Aber ganz schien London doch nicht seine Reputation, Begegnungen günstig zu sein, gegen John verleugnen zu wollen. Eines Nachmittags, als er sich gerade in die Cheshire Cheese begeben wollte, um den Lunch einzunehmen, da er gehört hatte, daß dieses Etablissement sehr von Amerikanern frequentirt werde, da hatte er plötzlich seinen Namen rufen gehört, und den blondhaarigen jungen Mann erblickt, den Betty in Johns Gesellschaft im Theater gesehen hatte.

Es war Mr. Faraday, einer dieser amerikanischen Freunde, die John während seiner Westley, Martin & Co.-Tage stets wegen ihres nichtstuerischen Lebens beneidet hatte. Faraday war in Harvard sein Kollege gewesen und beschäftigte sich jetzt damit, in allen Hauptstädten Europas interessanten Theaterpremieren beizuwohnen.

Die beiden jungen Leute nahmen den Lunch zusammen, und als die Mahlzeit beendet war, hatte John versprechen müssen, Faraday heute abends zu der Premiere der musikalischen Komödie zu begleiten, zu der Faraday bereits die Sitze für sich und einen gelegentlichen Freund in der Tasche hatte.

„Du wirst ganz anständige Musik hören," hatte Faraday überredend gesagt, „und im Foyer wirst Du sehr elegante Menschen sehen."

— — — — — — — — — —

Della hatte, nachdem sie Betty John vorgestellt hatte, lebhaft weiter geplaudert, und ihr Feuerwerk an Worten, ihre zahllosen Fragen und Beschreibungen von London und seinen Abenteuern, hatten den Erfolg erzielt, die Peinlichkeit der Situation nicht aufkommen zu lassen, die John und Betty lebhaft empfanden. Bettys Schläfen klopften. Sie war unfähig, auch n r ein Wort zu sprechen. Und auch John stand wortlos, fast bewegungslos da.

„Betty Brown rettete in Paris unsere Leben," sagte Della. „Wenn sie nicht gewesen wäre, stünde ich heute nicht da. Da war ein Portier auf dem Bahnhof, der es darauf angelegt hatte, uns nicht verstehen zu wollen, und Gott weiß es, wir sprachen genug zu ihm. Aber plötzlich erschien Betty auf dem Schauplatz, und in kaum drei Sekunden war alles in Ordnung. Wenn Sie sie nur einmal Französisch reden hören könnten!... Uebrigens, wie gefällt Ihnen London? Wir sind seit einer Woche hier, und wir haben schon alles gesehen. Wie durch ein Sieb haben wir alles durchgleiten lassen! Wir wohnen im Hotel Cecil und übersiedeln morgen nach Hampshire... Wir haben dort eine kleine Villa gemietet, Mr. Maude," sagte Mrs. Morrison stolz. „Einer unserer Freunde, Lord Arthur Hayling... kennen Sie ihn vielleicht?... Er ist der Bruder des Herzogs von..."

„Ich kenne seinen Namen!" murmelte John, und seine Blicke ruhten noch immer auf Betty, die sich wieder in ihre Logenecke gedrückt hatte und sich krampfhaft bemühte, diesen Blicken auszuweichen.

Die Logentüre wurde geöffnet.

„Ah, Lord Arthur", sagte Mrs. Morrison, „ich wünsche Ihnen Mr. Maude vorzustellen, einen Landsmann von uns!"

Lord Arthur neigte wohlerzogen das Haupt.

Das Orchester hatte wieder zu spielen begonnen, und alle Leute im Theater hatten wieder ihre Sitze eingenommen. John sprach einige abschiednehmende Worte und verließ die Loge. Es war ihm aber noch nicht gelungen, seine Fassung wiederzugewinnen.

Als die Tür hinter ihm zugefallen war, sprang Della plötzlich rasch von ihrem Sitz auf.

„Zum Teufel, noch einmal!" rief sie statt jeder anderen Erklärung und lief auf den Korridor.

Gerade wollte John durch eine Tür ins Theaterinnere verschwinden, als er sich angerufen hörte. Er wendete sich um und trat auf das junge Mädchen zu.

„John Maude," sagte Della in fliegender Hast, „sagen Sie ihnen um Gotteswillen nie, daß Sie einst einen Zeitungsstand hatten. Mama ist ja nun so exklusiv geworden, und wenn sie dies erführe, dann hätten Sie schon für immer bei ihr verspielt. Und ich will nicht, daß es so kommen soll. Ich möchte am liebsten lauter alte Bekannte um mich haben! Ich komme mir hier vor, wie jemand, der an einen eiskalten Fluß geführt wurde und jetzt hineingestoßen werden soll! Der eiskalte Fluß ist nämlich die englische „Gesellschaft" für mich! Ich habe mir sie heute in ihren Logen noch gründlich angesehen, und sie sind mir wie lauter Eisblöcke vorgekommen! Ich brauche jemanden, der mir zur Seite steht, der mir hilfreich seine Hand gibt, und der mir vielleicht aus all Diesem heraushelfen kann! In Ihnen, John Maude, habe ich jetzt diesen Menschen gefunden! Um sie schwebt so irgendein Duft, als ob Sie die Verkörperung von New York wären! Sie müssen morgen mit uns in dieses Schloß kommen! Wollen Sie? Versprechen Sie es mir!"

„Potz Donner und Blitz!" rief John dankbar, „und ob ich es Ihnen verspreche!"

Della hatte also plötzlich alle Hindernisse für ihn aus dem Wege geräumt. Die Nachricht, daß die Gesellschaft morgen London verlassen wolle, hatte ihn in der Loge mit großem Unbehagen erfüllt. Er mußte doch Betty unbedingt wiedersehen und wußte keinen Weg, [illegible]es tun zu können. Und nun war ihm so plötzlich durch Dellas Einladung Rettung gekommen.

„Della," sagte er, „Sie sind ein Engel! Ich weiß niemanden auf der ganzen Welt, den ich lieber hätte als Sie!"

„Ich habe also Ihr Versprechen. Jetzt will ich alles mit Mama in Ordnung bringen. Sie stehen momentan turmhoch in ihrer Gunst, weil Sie elegant aussehen... Aber wenn sie etwas von Ihrem Zeitungsstand wüßte... Sagen Sie, finden Sie nicht auch, daß Betty ein sehr schönes Mädchen ist? Ich hätte gern, wenn ihr Beide Freunde würdet. Sie ist wirklich ein Schatz. So sagen Sie doch etwas Hübsches über sie! Man kann es ihr ansehen, daß sie zu den obersten Vierhundert gehört, wenn wir sie auch in Paris mit nur ein paar Pennys in der Tasche trafen, und sie darum noch froh sein mußte, bei mir als Gesellschafterin unterkommen zu können. Aber für mich ist sie darum nicht weniger, als wenn sie eine Millionärstochter wäre. Vor Allem ist sie mehr „Lady", als ich es in tausend Jahren sein werde! Zum Teufel noch einmal, jetzt beginnt der Chor schon zu singen. Ich muß in unsere Loge zurück! Kommen Sie morgen ganz sicher in unser Hotel. Und es bleibt dabei, daß Sie mit uns auf das Schloß kommen."

(Fortsetzung folgt.)

Freut Euch!

Ihr werdet Euch nicht länger niedergeschlagen fühlen, wenn Ihr die Leber tätig, die Eingeweide in Ordnung und den Magen kräftig haltet durch den rechtzeitigen Gebrauch des langerprobten, wohltuenden und immer wirksamen Heilmittels

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c

Lokalbericht.

Güterbahnhof der „Soo".

Das letzte Stück des Baugrunds durch Enteignungsverfahren erworben.

Durch ein gestern vor Richter Gibbons zu Ende gekommenes Enteignungsverfahren hat die sogenannte „Soo"-Bahn (Chicago, Milwaukee & Sault Ste. Marie-Bahn) das letzte Grundstück erworben, das ihr noch an dem von 12. Place, W. 15., Canal und Clinton Str. begrenzten Baugrund zu ihren neuen großen Güterbahnhofsanlagen fehlte. Die Vorarbeiten zu dem Bau, welcher $5,000,000 kosten wird, sind bereits in Angriff genommen worden. Die „Soo" ist ein Teil der Canadian Pacific, und nicht sie selbst, sondern ihre Tochtergesellschaft, die Central Terminal Railway Company, wird die Anlage bauen. Diese Gesellschaft hatte bereits 56 Grundstücke gekauft, ehe das Enteignungsverfahren gegen die Eigentümer der letzten neun, welche übertriebene Preise forderten, eingeleitet wurde. Die Gesellschaft hatte $174,500 für diese Grundstücke geboten, jetzt haben die Besitzer sich mit $137,238 zu begnügen.

Wurde bestohlen.

Während Niemand zu Hause war, drang gestern Nachmittag ein Einbrecher durch die Vordertür in Paul Deperres Wohnung, Nr. 612 Wrightwood Ave., und stahl Schmuck im Werte von $250, sowie einen Teppich im Werte von $75. Er entkam unbehelligt mit der Beute und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Peterman's OLD RELIABLE BUG KILLERS

Peterman's Discovery tötet Wanzen und ihre Eier. Sicheres Vorbeugungsmittel.

Peterman's Roach Food tötet Schaben, Wasser- u. Hauskäfer. Standard seit 26 Jahren.

Peterman's Ant Food tötet Ameisen und Flöhe.

Peterman's Moth Food — geruchlos — tötet Motten. Sicheres Vorbeugungsmittel.

Bei allen Händlern. Besteht auf Peterman's

Bevorstehende Vergnügungen.

Die **Hoffnungsloge Nr. 12**, Orden der Hermannsschwestern, hält ihre öffentliche Installirung am kommenden Freitag Abend in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., ab. Die Großbeamten werden nach einem „Drill" der „Guards" die neu erwählten Beamten in ihre Aemter einsetzen. Ein bewährtes Komite trifft große Vorkehrungen zu einem vergnügten Abend. Die Schwestern aller Logen, sowie Freunde sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Am kommenden Sonntag werden die **Vereinigten Damen von Chicago** im Exzelsior Park ihr viertes Piknik abhalten. Das Fest der Damen, deren Veranstaltungen sich ja immer durch große Gemütlichkeit auszeichnen, wird durch Kegeln um prachtvolle Preise, Spiele und Vergnügungen aller Art, gute Tanzmusik usw. verschönert werden. Die Vorkehrungen besorgt ein eifriger Festausschuß unter der Leitung der Präsidentin Ernestine Giermann. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt; Eintrittskarten kosten 25c.

Der **Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein** veranstaltet am kommenden Sonntag in Friedells Garten, Fullerton und 40. Ave., sein siebentes Jahrespiknik. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren S. Spitzer, A. Friedman, J. Pollak, Sam. Pollak, Ig. Reichsfeld, G. Lebovics, Sam. Weiß, N. Weiß, R. Schlesinger und J. Hirschler, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und scheut keine Mühe, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Man hat für Preiskegeln, Tanz und andere Belustigungen bestens gesorgt, und selbstverständlich wird auch der schäumende Gerstensaft nicht vergessen. Der Reinertrag fällt dem Krankenkassenfonds zu, der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Gute Musik wird zur Stelle sein. Die Fullerton Ave.-Linie führt zum Garten.

Der Verein der **Siebenbürger Sachsen** veranstaltet sein 9. jährliches Piknik am kommenden Sonntag von Nachmittags 1 Uhr an, in Aug. Fihnns Hain, 5130 Lincoln Ave. Ein rühriger Festausschuß trifft alle Vorkehrungen, um den Gästen einen recht gemütlichen Tag und Abend mit allerlei Unterhaltungen und Bewirtung zu bereiten. Alle Freunde und Bekannten sind herzlich willkommen. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c. Man benütze die Lincoln Ave.-Linie bis zum Hain.

Ein großes ungarisches Piknik veranstaltet der „Social Circle" des **Ersten Ungarischen Geselligkeits- und Krankenunterstützungsvereins** von Chicago am kommenden Sonntag, von 10 Uhr Vormittags an, im Altenheimgarten an Madison Str. und 72. Ave. Sowohl der Verein wie seine Feste sind dem deutschsprechenden Publikum seit einer Reihe von Jahren bestens bekannt, und da man weiß, wie gut man sich immer in dieser fröhlichen Gesellschaft amüsirt, so wird das Piknik ohne Zweifel stark besucht werden. Der Festausschuß hat auch diesmal für Unterhaltung und Bewirtung reichlich gesorgt.

Der **Humboldt Park-Frauenverein** hält am Dienstag, dem 9. Juli, sein 15. Piknik mit Preiskegeln im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Christiane Heiden ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einen recht vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Es stehen allerlei Belustigungen und ein großer Umzug der Kinder auf dem Programm. Jeder, der schon einmal beim Piknik des Humboldt Park Frauenvereins gewesen ist, wird sich noch der schönen Stunden erinnern, ob Regen oder Sonnenschein, die Gemütlichkeit ist die Hauptsache. Für gute Musik und gutschmeckendes Essen und Trinken wird bestens gesorgt werden. Anfang 12 Uhr. Eintritt 15c die Person.

Der **Groß Park Damenverein** hält am Mittwoch, dem 10. Juli, im Exzelsior Park von 10 Uhr Morgens an ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik ab, ein Vergnügen, welches die Mitglieder und zahllosen Freunde des beliebten Vereins sich für nur 10 Cents Eintritt gönnen können. Die Festleitung ist den bewährten Händen der Damen Kath. Eckebrecht, Präs.; Kat. Oberbillig, Vorsitzende; M. Freese, H. Eisenbeis, B. Schönfeld, L. Hafferkamp, A. Frenck, F. Dassow, A. Thoß, C. Kadow, J. Herzog, M. Krase und A. Greinig anvertraut. Diese Namen und der Ruf des Vereins gewährleisten ein tadelloses Festprogramm und Musik, Preise, Erfrischungen und Belustigungen, welche nichts zu wünschen übrig lassen werden.

Unter Leitung der rührigen Präsidentin Minnie Krumse bereitet ein fleißiger Ausschuß des **Frauenvereins Freundschaft** ein großes Piknik vor, welches am Mittwoch, dem 10. Juli, im Eureka Park abgehalten werden soll. Angefangen wird schon um 11 Uhr Vormittags, so daß die Besucher den besten Teil des Tages vor sich haben, und der Eintritt kostet nur 15 Cents. Dafür gibt es Preiskegeln und andere Belustigungen, weder Groß noch Klein wird lange Weile empfinden, sondern sich nach Herzenslust amüsiren können.

Ein großes Piknik veranstaltet der beliebte **Damenverein Edelweiß** am Donnerstag, dem 11. Juli, im Eureka Park an Irving Park Blvd. und Bernard Str., von 11 Uhr Vormittags an. Außer anderen Vergnügungen, wie Tanz, usw., hat der rührige Festausschuß ein Preiskegeln in Vorbereitung und verlockende Preise dazu angeschafft. Daß die Besucher sich prächtig amüsiren werden, unterliegt keinem Zweifel, da der Verein mit Stolz auf eine ganze Reihe wohlgelungener Festlichkeiten zurückweisen kann. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Die **American Ladies Society** wird ihr drittes Piknik und Preiskegeln am Samstag, dem 13. Juli, von 1 Uhr Nachmittags an, im Exzelsior Park abhalten. Es wird dabei an guter Unterhaltung u. Bewirtung nicht fehlen, denn ein fleißiger u. umsichtiger Festausschuß wird unter der Leitung der Präsidentin Alles aufs Schönste vorbereiten u. u. a. für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen, vom Ausschuß selbst zubereitetes Essen und sehr schöne Preise für die Kegelbahn Sorge tragen. Wer schon ein Fest des Vereins mitgemacht hat, weiß wie gemütlich es bei diesen Damen, von denen die meisten Deutsche sind, zugeht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cts.

Der **Schwäbisch-Badische Damenverein** veranstaltet am Sonntag, 14. Juli, Nachmittags vier Uhr, in Hammerstroms Halle, Halsted und Willow Straße, ein Tanzkränzchen, verbunden mit Verloosung eines eleganten Sophakissens und anderer schöner Sachen. Für gute Getränke und Essen ist aufs Beste gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Marie Schwab, Präsidentin; Margarete Scholz, Katarine Kopp und Marie Wirth.

Am Sonntag, dem 14. Juli, wird das jährliche Trierische Volksfest vom **Trierischen Unabhängigen Bruderbund** im Ashlandgarten, Ashland und Addison Ave., gefeiert. Wie das Publikum, so wird auch das Festprogramm einen ausgesprochen westdeutsch-moselländischen Karakter tragen, namentlich was die darin vorgesehenen Volksspiele und Volksbelustigungen anlangt. Die Mitglieder und Freunde des Bundes werden sich also recht heimisch auf dem Festplatze fühlen und vergnügt sein können. Es wird auch großes Preiskegeln abgehalten. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Wer die Sommervergnügungen der deutschen Vereine in den letzteren Jahren mitgemacht hat, der weiß, daß die **Plattdütschen Gilden** mit ihren jährlichen Volksfesten immer eine hervorragende Stellung eingenommen haben. Auch dieses Jahr veranstalten sie am Sonntag und Montag, dem 14. und 15. Juli, in dem schönen Piknikhain des Riverview Parks ihr Volksfest. An Unterhaltung, Vergnügung und Schaubuden aller Art wird es daselbst nicht fehlen, so daß jedem Besucher einige angenehme u. genußreiche Stunden bevorstehen. Die Mitglieder der Gilden und deren Freunde sollten es daher nicht versäumen, dieses Volksfest zu besuchen, um sich im Kreise gleichgesinnter Menschen zu unterhalten und zu amüsiren.

Die Vereinigten Sektionen des **Bayrisch-Amerikanischen Vereins** von Cook County feiern am Sonntag, dem 14. Juli, in Brands Park ihr 21. großes Volksfest. Dieses Fest, das immer große Zugkraft bewiesen hat, namentlich auf die süddeutschen Chicagoer, wird diesmal noch besonders verschönert durch die Aufführung lebender Bilder aus dem bayrischen Hochgebirge, eine Ankündigung, die allerseits lebhaftes Interesse erweckt hat und dem Fest mehr Besucher als je zuführen wird. Daß aber darüber die anderen Volksvergnügungen, Tanz, Spiele u. s. w., nicht zu kurz kommen werden, versteht sich von selbst. Der Festausschuß hat sich diesmal ganz besonders bemüht, ein glänzendes und vielseitiges Programm herauszubringen, und sieht einem Massenbesuch entgegen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der **Tiroler und Vorarlberger Verein** veranstaltet am Sonntag, dem 14. Juli, im Eureka Park, 8424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard Str., sein 17. Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Tanz und anderen Volksbelustigungen. Ein eifriges Komite ist an der Arbeit und hat Alles aufgeboten, den Mitgliedern und deren Freunden einen vergnügten Tag und Abend zu bereiten. An Tiroler Jodlern wird es auch nicht fehlen, und das Tanzbein wird fleißig geschwungen werden. Dem Fest geht ein großer Ausmarsch voran mit verschiedenen Schauwagen und einer Andreas Hofer-Gruppe, vom Vereinslokale, Jungs Halle, 743 W. North Avenue, aus. Der Umzug beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird sich an North Ave. und Umgebung bewegen, und von da nach dem Festplatz. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents die Person.

Die **Treue Schwestern-Loge** Nr. 6, Order der Hermannsschwestern, hält am Dienstag, dem 16. Juli, ihr jährliches Basketpiknik und Preiskegeln, verbunden mit öffentlicher Installirung der neuerwählten Beamtinnen, mit Guards, im Exzelsior-Park, Irving Park Boul. und Elston Ave., ab. Das Komite, bestehend aus den Damen Alwine Spalding, Präsidentin; Anna Anders, Adolphine Peter, Lina Gerhardt, Sophie Lawenstein, Maria Lorz, Elsie King, Anna Lottig, Lizzie Hafferkamp, Wilhelmine Martens, Cäzilie Baade, Helene Korrettke, Maria Hausburg, Katie Seidenspinner und Annie Moeller, ist fleißig an der Arbeit, um allen Besuchern einen vergnügten Tag und Abend zu bereiten. Für feine Kegelpreise ist gesorgt und auch für gute Tanzmusik und Bewirtung. Anfang 10 Uhr Morgens; Eintritt 10c die Person.

Am Donnerstag, dem 18. Juli, veranstaltet der **Cleveland Frauenverein** ein großes Piknik im Eureka Park, anfang 1 Uhr. Ein tüchtiges Komite ist fleißig an der Arbeit, um allen Teilnehmern einige vergnügte Stunden zu bereiten; für Unterhaltung wird bestens gesorgt, für die Kegelbahn sind sehr schöne Preise ausgesetzt, und auch für gutes Essen und kühle Getränke wird bestens gesorgt. Das Komite, unter Leitung der Präsidentin Henriette Johnson, bittet alle Mitglieder und Freunde um zahlreichen Besuch. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Zur Abhaltung eines gemeinsamen Sommerfestes haben sich die wohlbekannten Vereine **Gegenseitiger Unterstützungsverein Bavaria, Deutscher Verein Alpenrose** und **Augusta Frauenverein** zusammengetan. Das Fest, welches am Samstag, dem 20. Juli, im Exzelsior-Park abgehalten wird, wird von einem gemeinsamen, sehr tätigen Ausschuß vorbereitet, an dessen Spitze Herr Xavier Ehrenhuber als Vorsitzer, Frau Emma Stamm und Frau Gensine Wilde stehen. Die in großem Maßstabe betriebenen Vorkehrungen lassen darauf schließen, daß das Fest vielerlei Vergnügungen bieten und sehr erfolgreich verlaufen wird.

Der **Nordwest-Pfälzer-Damenverein** hält sein erstes großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln für Herren und Damen sowie anderen Belustigungen für Jung und Alt, am Sonntag, dem 21. Juli, im Eureka-Park, Irving Park Boul. und Bernard Str., ab. Ein sehr umsichtiges Komite, bestehend aus den Damen Anna Schar, Präsidentin; Lina Hutter, Vizepräsidentin; Christine Reichwein und Anderen, ist eifrig bemüht, den Gästen einen vergnügten Tag zu bereiten und ladet alle Freunde und Gönner zum Besuch ein. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Abendessen wird von den Damen für 25 Cents verabfolgt.

Der **Rheinische Verein** von Chicago veranstaltet sein 22. Volksfest am Sonntag, dem 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr, im Excelsior Park, Irving Park Boulevard und Elston Ave. Noch schweben die unübertrefflich schönen karnevalistischen Unterhaltungen vom letzten Winter im Gedächtniß, die Gemütlichkeit der Rheinländer und ihrer Feste wird sich in jeder Weise auf diesem Volksfest wiederspiegeln. Für urkomische Aufführungen, sowie Belustigungen aller Art, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren, hat das Komite bestens Sorge getragen. Es sei noch erwähnt, daß im Park alle Wege und Vergnügungsplätze überdeckt sind, so daß auch bei regnerischem Wetter das Vergnügen der Teilnehmer nicht beeinträchtigt wird. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person, Tickets sind bei Mitgliedern und an der Kasse zu haben.

Am Sonntag, dem 21. Juli, werden die Nordseite Courts des **Unabhängigen Ordens der Förster** (J. O. F.) ihr jährliches Piknik im Piknikhain der Riverview Exposition abhalten. Sechzehn Courts dieses Stadtteils sind durch ein starkes Komite an den Vorbereitungen tätig und haben folgende Beamte gewählt: C. E. Hechinger, Präs.; E. F. Frank, Vizepräs.; Paul Müller, Finanzsekr.; Dr. A. J. Broell, Schatzmeister; Walter C. Johnson, korr. Sekr.; Hermann Tammen. Der Eintritt kostet nur 25 Cents die Person. Viele wertvolle Preise werden an die Gewinner bei Rennen und anderen Spielen an Jung und Alt verteilt. Auch erhält ein Jeder am Eingang einen Kupon, welcher ihn, wenn er eine der glücklichen Nummern hat, zu einem der fünf Fässer Mehl berechtigt, welche die Großbeamten im Staate Illinois dem Komite geschenkt haben. Nebstdem enthält jedes Ticket acht Kupons, welche zu dem Besuch der großen Attraktionen im Riverview Park zum halben Preise berechtigen. Ein gutes, starkes Orchester wird im großen Tanzpavillon spielen. Das Tanzen ist frei. Die Supreme-, Staats- und Schwester-Großbeamten werden Ansprachen halten. Es soll das größte Fest werden, welches je vom Orden abgehalten wurde.

Der **Deutsche Landwehrverein** hält am Sonntag, dem 21. Juli, in Karthäusers Garten, 6656 Ridge Ave., Rogers Park, ein Sommernachtsfest zum Wohl und Besten der Sterbekasse des Deutschen Kriegerbundes von Nordamerika ab. Der Reservefonds dieser Kasse ist teils durch Abfall von Mitgliedern und nur geringen Ersatz von solchen, hauptsächlich aber durch recht bedeutende Verluste infolge Ablebens von Mitgliedern, in den letzten Jahren ganz erheblich zurückgegangen. Es ist daher wünschenswert, daß diesem Fonds aufgeholfen wird. Alle Militärvereine von Chicago und deren Freunde sind daher freundlichst gebeten, sich recht zahlreich an dem Fest zu beteiligen. Das Fest besteht aus Tanz, Preiskegeln und Belustigungen aller Art für Jung und Alt. Gute Preise für Damen und Herren sind vorhanden; ebenso ist für gute Speisen und Getränke ausreichend gesorgt. Der Garten ist mit der Clark Str.-Linie (Rogers Park) bequem zu erreichen.

Der **Roosevelt Frauenverein** wird sein 8. Piknik und Preiskegeln am Dienstag, dem 23. Juli, im Eureka Park abhalten, wobei es [illegible] guter Bewirtung und Unterhaltung nicht fehlen wird, denn ein fleißiges und umsichtiges Komite, unter Mitwirkung der Präsidentin S. Heubach, wird Alles bestens vorbereiten. Für gute Musik und sehr schöne Preise für die Kegelbahn ist Sorge getragen, Erfrischungen werden vom Komite zubereitet. Das um 1 Uhr Nachmittags beginnende Fest verspricht mindestens ebenso gemütlich zu werden, wie alle geselligen Zusammenkünfte, die der Verein bisher veranstaltet hat.

Am Mittwoch, dem 24. Juli, wird im Eureka-Park das Piknik des **Schiller-Frauenvereins** abgehalten. Der Festausschuß verheißt gute Tanzmusik und schöne Preise auf der Kegelbahn, sowie andere Sommerbelustigungen, und sieht einem starken Besuch entgegen, da die Festlichkeiten dieses Vereins allgemein beliebt sind. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags.

Der **Humboldt Frauenverein** hält am Donnerstag, dem 25. Juli, im Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Avenue, ein großes Piknik ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Albertine Rathschlag scheut keine Mühe und Arbeit, um den Besuchern einen vergnügten Nachmittag und Abend zu verschaffen. Belustigungen aller Art werden geboten, darunter großes Preiskegeln, wobei schöne Preise zu gewinnen sind: auch für die Kinder stehen Ueberraschungen auf dem Programm. Für gutes Essen und kühle Getränke wird bestens gesorgt werden, eine tüchtige Kapelle wird ihre schönsten Weisen ertönen lassen, damit die Mitglieder und deren Freunde das Tanzbein schwingen können. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Trowbridge, M. Lesmann, A. Meinke, Th. Behrens, S. Jäger, M. Mohlmann. Anfang 1 Uhr; Eintritt 15 Cents die Person. Kinder unter 12 Jahren frei.

Der **Fidelia-Unterstützungsverein** Nr. 1 von Chicago hält am Sonntag, dem 28. Juli, sein siebentes Piknik in Jestrams Garten in Hillside, Ill., ab. Der Festausschuß hat sich unter Leitung von Präsident W. Knippenberg alle Mühe gegeben, den Mitgliedern, Freunden und Gästen mit Preiskegeln und anderen Lustbarkeiten recht fröhliche Stunden zu bereiten, und auch für gutes warmes Mittag- und Abendessen, gute Musik und gute Getränke gesorgt. Sonderzüge fahren um 9:45 und 11:15 Uhr Vormittags vom Bahnsteig Division Str. der Metropolitan Hochbahn nach dem Festplatze ab und halten an Chicago Ave., Marshfield Ave. und 52. Ave. Die Fahrt hin und zurück mit Eintritt zum Grove kostet 50 Cents für Erwachsene. Kinder von 7 bis 14 Jahren zahlen die Hälfte.

Ein großes Piknik zum Besten eines eigenen Heims gibt die Großloge des **Ordens der Ehrenritter und Damen** am Sonntag, dem 28. Juli, in Brands Park. Sämmtliche Logen des Ordens in Cook County, meist deutsch, werden sich an dem Feste beteiligen, welches daher einen bedeutenden Umfang annehmen wird. Nicht minder groß wird das Vergnügen werden, denn dazu werden gleichfalls große Vorkehrungen getroffen. Preiskegeln, allerlei Preisspiele und eine Abstimmung über die Frage, welches die beliebteste Dame ist, sind einige der Hauptpunkte auf dem reichhaltigen Festprogramm. Der Eintritt kostet 25c.

Preiskegeln für Herren und Damen, Tanz für die Tanzlustigen und Vergnügen für Groß und Klein verspricht der aus den Damen Mary Moosmann, Präsidentin; Katarine Hergenhahn, Katarine Krumm, Amalie Müller, Auguste Ulbrich und Hulda Weber bestehende Festausschuß für das 15. Piknik des **Pfälzer Frauenvereins**, welches am Sonntag, dem 28. Juli, im Eureka Park bei Sonnenschein oder Regenwetter abgehalten wird. Für gute Speisen und Getränke und den berühmten Dürkheimer Wurstmarkt wird gleichfalls gesorgt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts.

Der **Fidelia Damenverein** hält am Mittwoch, dem 31. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., sein 12. Piknik ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Karoline Krause scheut keine Mühe und Arbeit, um den Besuchern einen recht vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Daß es auf diesem Piknik kreuzfidel zugehen wird, dafür bürgt schon der Name des Vereins. Belustigungen aller Art werden geboten, darunter großes Preiskegeln, wobei großartige Preise zu gewinnen sind, auch für die Kinder stehen Ueberraschungen auf dem Programm. Für gutschmeckendes Essen und gute Getränke wird bestens gesorgt werden, und eine tüchtige Kapelle wird ihre Tanzmusik ertönen lassen, damit die Mitglieder und deren Freunde das Tanzbein schwingen können. Anfang 12 Uhr. Eintritt 15 Cents die Person.

Einen Ausflug nach Milwaukee und ein Piknik in Berningers Park dortselbst veranstaltet der **Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein** von Chicago am Sonntag, dem 4. August. Der Zug fährt um 8:50 Uhr Morgens vom Center Str.-Bahnhofe der elektrischen Bahn in Evanston ab. Für Belustigungen im Park durch Tanz, Spiele für Jung und Alt u. s. w. wird seitens des Festausschusses bestens gesorgt sein. Karten, die zur Hin- und Rückfahrt nebst Eintritt in den Park berechtigen, kosten $1.50 die Person, Kinder unter zehn Jahren sind frei.

Ein Piknik und Sommernachtsfest feiert der **Germania-Frauenverein** am Mittwoch, dem 7. August, im Excelsior Park, von 10 Uhr Morgens an. Der Festausschuß ist unter Leitung der Präsidentin Anna Trieb fleißig bei der Arbeit, um allen Besuchern einen vergnügungsreichen Tag zu bereiten. Er sorgt auf's Beste für gute Vorräte in Küche und Keller und schafft namentlich auch schöne Preise für das Preiskegeln an. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der **Oldenburger Frauenverein** hält am Sonntag, dem 11. August, sein 13. Piknik, verbunden mit Preiskegeln, im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ab. Das Komite hat Alles aufgeboten, den Mitgliedern und deren Freunden einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Für Belustigungen aller Art für Jung und Alt ist bestens gesorgt. Wertvolle Kegelpreise werden zur Verteilung kommen. Jeder, der schon einmal beim Piknik des Vereins war, wird sich noch der schönen Stunden erinnern. Ob Regen oder Sonnenschein, die Gemütlichkeit steht immer oben an. Für gute Musik, gutes Essen und kühle Getränke ist bestens gesorgt. Die Festleitung liegt in den bewährten Händen der Damen Marie Schwerdtfeger, Präsidentin; Johanna Bierfischer, Helene Gramberg, Auguste Hagen, Friederike Hard und Auguste Westphal. Anfang 12 Uhr Mittags. Eintritt 25c die Person.

7tägige Seefahrten

nach den 30,000 Inseln der Georgian-Bai — der amerikanischen Schweiz.

Diese entzückenden Ausflüge bieten eine wundervolle Gelegenheit dar, eine sehr angenehme und erfrischende Woche auf dem Wasser zu verbringen. Sie können alle Bequemlichkeiten haben, die ein großer, elegant ausgestatteter Dampfer bietet. Sie essen gut und schlafen gut. Leichte, ruhige und belebende Brisen gewähren Ihnen Ruhe und Erfrischung. Meist angesichts des Landes — können Sie die prächtigste Szenerie der Welt bewundern. Diese siebentägigen Ausflüge beginnen am 29. Juni.

COLLINGWOOD, Ont. und zurück, S. S. „Missouri" via Mackinac, „Soo", North Channel und die 30,000 Inseln der Georgian-Bai — **$40.00** Essen und Bett einbegriffen.

SAULT STE. MARIE und zurück, S. S. „Manistee" via Mackinac—zurück über einen Teil der Georgian-Bai und die reizende Grand Traverse-Bai — **$27.50** Essen und Bett einbegriffen.

Hier sind einige kürzere Ausflüge, die Ihnen passen sollten, wenn Sie der Ansicht sind, daß Sie nur genügend Zeit für kurze Ausflüge haben.

S. S. "MANITOU" 3 Fahrten jede Woche. Nach Charlevoix, Harbor Springs, Petoskey, Bay View und Mackinac Island. Abfahrt von Chicago: Montags 11:30 Vm., Mittwoch 2 Nachm.; Freitags 6:30 Abends.

S. S. "ILLINOIS" 4 Fahrten jede Woche. Nach Pentwater, Ludington, Hamlin Lake, Manistee, Onekama und Frankfort. Abfahrt von Chicago: Mont., Mittw. und Samst., 7 Uhr Abends; Freitag 6 Uhr Abds.

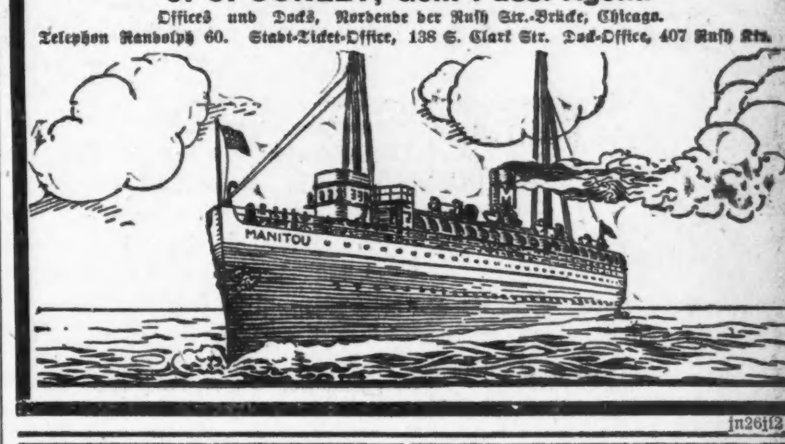
Wenn Sie einen kühlen, gesunden Platz suchen, wo Sie Ihre Familie für den Sommer unterbringen wollen, und wo Sie sie wöchentlich besuchen können, können wir Ihnen helfen, Ihre Pläne zu machen, da wir vollständigen Auskunftsdienst über alle Resorts in Nord-Michigan liefern.

NORTHERN MICHIGAN TRANSPORTATION COMPANY

die folgenden großen, ruhigen, prächtig eingerichteten Stahldampfer für den Passagierdienst unterhält — „Manitou" —— „Missouri" —— „Illinois" —— „Manistee". Zwischen Chicago und den Resorts von Nord-Michigan. Um illustrirten Folder und Buch von 1912 wende man sich an

J. C. CONLEY, Gen. Pass. Agent.

Offices und Docks, Nordende der Rush Str.-Brücke, Chicago. Telephon Randolph 60. Stadt-Ticket-Office, 138 S. Clark Str. Dock-Office, 407 Rush Str.



jn26jl2

Wenn Ihr am Magen leidet, dann laßt Euch ein freies Probepacket von meinen Magentabletten kommen, welche Euch schnelle Linderung bringen werden. Ein vortreffliches Mittel gegen Nervosität, Magengas, Verstopfung, träge Leber usw. Ein gediegenes Buch über Magenkrankheiten ebenfalls frei. Man adressire: JOHN A. SMITH, 9127 Smith Bldg., Milwaukee, Wis.

ap30d1l

Ein Polizist verklagt.

Frau Mary Creighton hat im Namen ihres 16jährigen Sohnes Thomas den Polizisten James O'Brien auf $5000 Schadenersatz verklagt. Als der Knabe auf einem Baume in einem Garten Kirschen pflückte, feuerte O'Brien angeblich Schreckschüsse ab und trat und schlug den Jungen, nachdem dieser vom Baume gefallen war.

Bauindustrie blüht.

Wie der städtische Baukommissär Ericsson berichtet, sind im Monat Juni Erlaubnißscheine für die Aufführung von 1289 Neubauten, im Gesamtwert von $10,553,500 ausgestellt worden. Neben einander aufgestellt würden diese Bauten eine Frontlänge von 7 Meilen haben. Es befinden sich unter den aufzuführenden Neubauten nicht weniger als 516 Zinshäuser.

für den
demokratischen
Nominirten

Vorige Woche überreichte der „Grenadier" dem Nominirten der republikanischen Partei seine Gratulation, und es ist ihm ein Vergnügen dieselbe Höflichkeit dem Erwählten der demokratischen Partei zu erweisen.

Prosit auf seine Popularität

Old Style Lager.

War immer populär—stets des Volkes Wohl.
Es gibt einen Grund dafür. Man findet ihn in der „Flasche mit der grünen Etikette" ringsherum.
Macht die Bekanntschaft mit Old Style Lager.

Probirt heute eine Flasche.

Chicago Branch: 16th & Jefferson Streets
Phones: Canal 3017 or 1487

G. HEILEMAN BREWING CO. La Crosse, Wis.

— Großer Waldbrand bei Shelldrake, 40 Meilen nördlich von Sault Ste. Marie, Mich., wahrscheinlich durch Lokomotivfunken entstanden. Schaden bis jetzt eine Dreiviertelmillion D.

—Sträflinge vom KansaserStaatszuchthaus, Farmer und Countykommissäre haben heute begonnen, gemeinsam eine Steinlandstraße von Kansas City 30 Meilen weit nach Lansing, Kans., zu bauen.

— Der bekannte Novellenschriftsteller Richard Harding Davis in New York wird sich nächsten Montag mit der Schauspielerin Bessie McCoy verheiraten, welche vor einem Monat in Chicago geschieden wurde.

— Auf einem Zuge starb bei Hutchinson, Kans., Juan Diaz, ein Vetter des früheren Präsidenten von Mexiko und nebst seiner Familie durch die Revolutionäre aus seinem Heim getrieben. Er war auf der Reise nach Spanien.

— Kansas City wird, als „Vernünftige Viertejulifeier", Aeroplanflüge, Konzerte und auch eine Frauenstimmrechtsparade haben. Feuerwerke irgendwelcher Art dürfen nur auf privaten Anlagen und nur mit besonderer Erlaubniß des Bürgermeisters abgebrannt werden.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Pittsburg 0, Chicago 1 (12 Gänge); New York 9, Boston 6; Cincinnati 12, St. Louis 5; Philadelphia 10, Brooklyn 7; Philadelphia 1, Brooklyn 14 (2. Spiel.)— „American League" — Washington 2, Philadelphia 6; Boston 4, New York 1; Detroit 8, Cleveland 2.

— Im Prozeß der Bundesregierung gegen den „Schiffstrust in New York sagte der Zeuge Emil Lederer, früherer Hilfsgeschäftsführer der Hamburg-Amerikalinie, er glaube, daß die Ratenbeschneidungen von den Beamten der Linien in Europa angeordnet worden seien; und das „Kleine Komite" sei nur eine Sage, obwohl man sich über die Gutmachung des, durch Ratenbeschneidungen entstandenen Schadens wahrscheinlich einige.

— Durch Zusammenstoß ihrer Kutsche mit einem Touristenauto wurde zu Monmouth Beach, N. J., Graf Alfred Seidenberg — mit einer der transatlantischen Dampfergesellschaften in Verbindung stehend — und der Wall Street Makler Howard Slade schwer verletzt. Das Auto brachte die Verletzten nach einem Hospital.

— Der Seeleutestreik nimmt im Hafen von New York noch viel größere Dimensionen an, als in dem von New Orleans. Die Streiker sagen, schon über 15,000 Mann seien dort am Ausstand, während die Reeder nur 6000 zugeben. Es wird Alles aufgeboten, um auch die Hafenarbeiter in Hoboken zum Ausstand zu bringen; damit würden auch die Dampfer der Hamburg-Amerikalinie und des Nordd. Lloyd in Mitleidenschaft gezogen. — In New Orleans 45 Streiker vom Dampfer „Antilles" jetzt der Meuterei und des Aufruhrs angeklagt.

Ausland.

— Gestorben ist der serbische Premier und Minister des Aeußern, Milowanowitsch.

— Zum chinesischen Premier wurde, als Nachfolger von Tangschauji, der bisherige Minister des Aeußern, Lutschengsiang, ernannt.

— Halbmillionenfeuer in Saskatoon, Sask., das größte in der Geschichte dieses märchenhaft schnell gewachsenen Städtchens.

— Kaiser Wilhelm reiste mit seinem drittältesten Sohne, Prinz Adalbert, nach Danzig ab, um von dort mit der Jacht „Hohenzollern" nach dem Finnischen Meerbusen zu fahren, wo der Kaiser mit dem Zaren zusammentrifft. Auch der deutsche Reichskanzler kam mit.

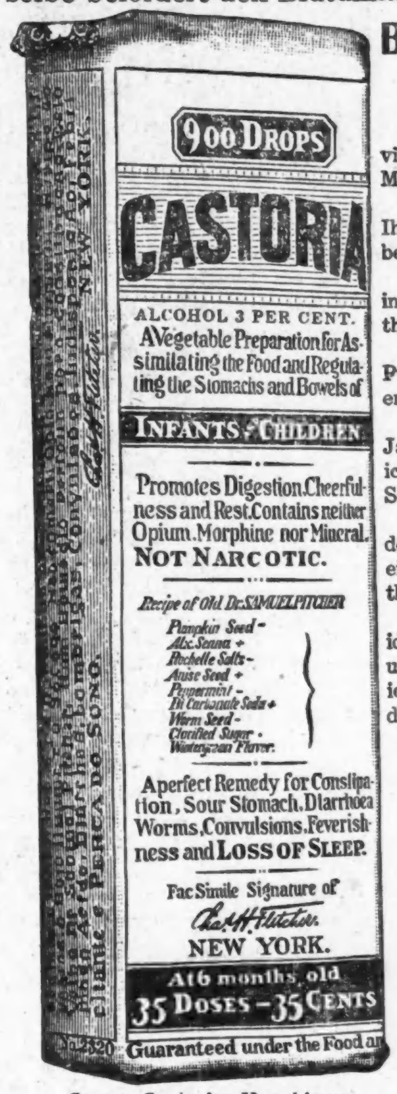
— In der Stadt Regina, Saskatchewan, allein sind durch den gemeldeten Wirbelsturm 41 Menschen getötet worden, und mindestens 400 verletzt, darunter etliche sehr schwer. Man erwartet, daß die Totenliste insgesammt auf wenigstens 80 kommt! Sachschaden 10 bis 11 Millionen D.

— Nach Meldungen aus Rebellenquellen haben die mexikanischen Insurgenten nördlich von Consuelo, einen, aus 20 Waggons bestehenden, mit Regierungssoldaten gefüllten Bahnzug durch Minen zur Explosion gebracht — in einem Engpaß — und sind sämmtliche Insassen des Zuges dabei getötet worden! — An verschiedenen Punkten kleine Scharmützel.

Hütet die Kleinen.

DIE STERBLICHKEIT DER SÄUGLINGE ist grauenhaft. Wir können es kaum fassen, dass von allen Kindern civilisirter Länder zweiundzwanzig Prozent, oder nahezu ein Viertel, vor Vollendung des ersten Lebensjahres sterben, siebenunddreissig Prozent, oder über ein Drittel, sterben vor dem fünften, und die Hälfte stirbt vor dem fünfzehnten Jahre.

Wir behaupten unbedenklich, dass die zeitige Anwendung von Castoria die grössere Anzahl dieser kostbaren Leben retten würde. Auch nehmen wir keinen Anstand, zu sagen, dass der Gebrauch narkotischer Präparate als Ursache dieser Kindersterblichkeit anzusehen ist. Tropfen, Tinkturen und Soothing Syrups für Kinderkrankheiten enthalten im Wesentlichen Opium oder Morphin. In grösseren Dosen sind sie tödtliche Gifte. Wie gross oder klein aber die Dosen sein mögen: sie verdummen, hemmen den Blutumlauf und führen zu Congestionen, Krankheit, Tod. Ganz das Gegentheil wird durch Castoria bewirkt, aber Ihr müsst darauf achten, dass es die Unterschrift von Chas. H. Fletcher trägt. Dasselbe befördert den Blutumlauf, öffnet die Poren der Haut und beseitigt Fieber.



Genaue Copie des Umschlags.

Briefe von hervorragenden Aerzten an Chas. H. Fletcher.

Dr. A. F. Peeler in St. Louis, Mo., sagt: "Ich habe Ihr Castoria in vielen Fällen verschrieben und immer gefunden, dass es ein rasch wirkendes Mittel ist."

Dr. E. Down in Philadelphia, Pa., sagt: "Ich habe in meiner Praxis Ihr Castoria seit vielen Jahren verschrieben und war von seiner Wirkung bei meinen Patienten sehr befriedigt."

Dr. Edward Parrish in Brooklyn, N. Y., sagt: "Ich habe Ihr Castoria in meiner Familie mit Erfolg gebraucht und es mehreren Patienten angerathen, weil es milde abführt und unschädlich ist."

Dr. E. J. Waggoner in Chicago, Ill., sagt: "Ich kann Ihr Castoria dem Publikum als ein Mittel gegen Kinderkrankheiten anggelegentlichst empfehlen. Ich habe es versucht und stets sehr werthvoll gefunden."

Dr. J. B. Elliott in New York City sagt: "Da ich in den letzten sechs Jahren Ihr Castoria bei Magenleiden von Kindern verordnet habe, empfehle ich seinen Gebrauch angelegentlichst. Seine Bestandtheile enthalten nichts Schädliches, selbst nicht für die schwächste Constitution."

Dr. J. A. Parker in Kansas City, Mo., sagt: "Ihr Castoria wird von dem ärztlichen Beruf geachtet wie keine andere Patentmedizin. Es ist eine sichere und verlässliche Arznei für Säuglinge und Kinder. Es ist thatsächlich das allgemeine Hausmittel gegen Kinderkrankheiten."

Dr. C. G. Sprague in Omaha, Neb., sagt: "Ihr Castoria ist eine ideale Arznei für Kinder, und ich verschreibe es häufig. Obgleich ich den urtheilslosen Gebrauch von Patentmedizinen nicht unterschreibe, mache ich doch mit Castoria eine Ausnahme bei gewissen Zuständen, die sich aus der Pflege von Kindern ergeben."

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Taft und das Nordöstliche Sängerfest.

Philadelphia, 2. Juli. Wie angekündigt, traf gestern Abend Präsident Taft mit Gemahllin auf dem Fest des Nordöstlichen Sängerbundes ein. Sie wurden beim Betreten der Festhalle mit dem „Sternbesäten Banner" empfangen, gesungen von 6000 Sängerstimmen, und vom ganzen Publikum stehend angehört.

Präs. Taft hielt eine Ansprache, worin er sagte:

„Die Musik trägt vielleicht mehr, als jede andere Kunst, dazu bei, Glück und Freude im Leben zu verbreiten. Das Volk, welches zuerst dieses Land besiedelte, war englischer Herkunft, und aus jener Zeit sind noch viele Eigentümlichkeiten bei uns geblieben. Eine dieser, die allerdings das amerikanische Volk jetzt schnell verliert, die aber unsere englische Vettern bis heute bewahrt haben, ist die Neigung, die Vergnügungen mit einem Tropfen Wermut zu mischen. Das deutsche Volk hat in dieser Hinsicht seit Jahrhunderten einen Vorteil vor den Engländern, und durch seine Gesangvereine hat es dies besonders bewiesen. Das ist der Geist der „Gemütlichkeit", wofür sich so schwer ein englischer Ausdruck finden läßt.

Ich danke Euch, meine Mitbürger,, die Ihr schwer und erfolgreich für die Erhaltung dieses Geistes und dieser Sitte gearbeitet habt; und ich wünsche, den Dank ganz Amerikas für den Einfluß abzustatten, welchen deutsche Zivilisation in dieser Beziehung auf unser Leben geübt hat."

Berühmte Fliegerin kommt um!

Und ihr männlicher Gefährte desgleichen.

Boston, 2. Juli. Frl. Harriet Quimby von New York, die berühmteste Fliegerin, und der, als Passagier mitfahrende Wm. A. P. Willard, Leiter des Wettfliegens dahier (und Vater des. Pionierfliegers Charles Willard) fanden gestern Abend kurz nach 6 Uhr ihren Tod, indem Frl. Quimbys neuer Bleriot'scher Eindecker in einer Höhe von 1000 Fuß sich überschlug — von einem Windstoß hinten getroffen — und in die Dorchesterbai stürzte! Tausende von Zuschauern sahen das Schauspiel entsetzt an.

Das Wasser war an der betreffenden Stelle zur Zeit nur 5 Fuß tief, und die Körper wurden tief in den Bodenschlamm hinein getrieben; nur mit großer Mühe konnten Männer in Pinassen sie herausziehen.

Frl. Gertrude Stevenson, eine Zeitungsphotographin, sollte ursprünglich den Flug mit Frl. Quimby machen; aber aus irgend einem unbekannten Grunde erhob Frl. Quimby im letzten Augenblick Einsprache dagegen.

(Frl. Quimby hatte u. A. den Britischen Kanal in einer Höhe von 6000 Fuß überflogen.)

— Unter Anklage der Bigamie wurde in Pana, Ill., Walter Dearth eingesteckt, Direktor der „Pana Gas & Electric Co." Seine Gattin Nr. 2 soll in Indianapolis wohnen.

Ausland.

Jene Spionagesensation.

Kostewitsch und Konsorten standen direkt im Dienste der russischen Regierung! — Gerüchte über Erkrankung der Kaiserin dementirt. — Deutsche in Prag verprügelt. — Wiener Flugwoche vollkommener Erfolg. — Ex-Erzherzog klagt wieder auf Scheidung.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 2. Juli. Die Spionageaffäre des russischen Hauptmanns Kostewitsch und seines Helfers, des früheren russischen Leutnants Nikolski, gewinnt eine immer ernstere Bedeutung. Die Beiden haben augenscheinlich direkt im Dienst der russischen Regierung gestanden und ihre Arbeit über ein weites Gebiet des deutschen Reichs ausgedehnt. Die Durchsicht des umfangreichen beschlagnahmten Materials gibt einen guten Ueberblick über ihre Tätigkeit.

Die deutschen Behörden empfinden es als besonderen Glücksumstand, daß Kostewitsch, durch seine Verhaftung überrascht, nicht Zeit hatte, seine Tagebücher zu vernichten. Aus seinen Aufzeichnungen ergibt sich besonders schwer belastendes Material gegen Nikolski, der, wie schon gemeldet, bei der großen deutschen Waffen- und Munitionsfabrik Ehrhardt & Heye in Rath bei Düsseldorf Anstellung gefunden hatte.

Wie sich herausstellt, haben sich Kostewitsch und Nikolski fraglos im Auftrag der russischen Regierung nach Verbesserungen für das russische Zündermaterial umgesehen, wobei Nikolski seine Stellung vorzüglich zu statten kam. Besonders hatten sie ihr Augenmerk auf die Konstruktion der deutschen Maschinengewehre gerichtet.

Vernehmungen an anderen Orten ergaben, daß Deutsche wie Russen in großer Anzahl an der Spionage beteiligt waren.

Mißliebiges Aufsehen erregen hier Gerüchte, die im Ausland über die deutsche Kaiserin und deren Gesundheitszustand verbreitet sind. In diesen Meldungen wird behauptet, Kaiserin Auguste Viktoria sei nach erfolgloser Kur aus Bad Nauheim als kranke Frau zurückgekehrt.

Diese Alarmmeldungen, deren Quelle noch nicht festgestellt ist, sind absolut unbegründet. Sie tauchten zum ersten Mal auf, als Kronprinzessin Zäzilie die Kaiserin beim Besuch des Königs und der Königin der Bulgaren in Potsdam vertrat.

Diese Vertretung war auf Rat der Aerzte erfolgt, um die Nachwirkung der Nauheimer Kur durch Anstrengungen der Repräsentation nicht zu gefährden. Die Wirkung der Kur war eine derartige, daß sich die Kaiserin nunmehr, nach Versicherung der Hoforgane, wieder der besten Gesundheit erfreut.

Wenige Tage vor Vollendung des 87. Lebensjahres starb hier der Wirkliche Geheime Rat und Botschafter a. D. Klemens Theodor Eberhard Graf Solms-Sonnenwalde, der Preußen, den Norddeutschen Bund und später das Deutsche Reich an verschiedenen Höfen, u. a. lange Jahre in Brasilien, vertrat.

Wien, 2. Juli. Laut Meldungen aus Prag nimmt in den deutschen Kreisen Böhmens die Verstimmung über die Beteiligung der Regierung an dem allslavischen Sokolfest ernste Dimensionen an. Die Teilnahme des Kultus- und Unterrichtsministers Dr. Hussarek an der Feier, zu der auch 800 amerikanische Tschechen nach Prag gekommen sind, wird von den Deutschen als eine Kundgebung feindseligster Art empfunden.

Der Groll ist dermaßen gestiegen, daß der deutsch-tschechische Ausgleich gefährdet erscheint.

Die unmittelbare Wirkung des Verhaltens des Kultusministers war, daß den Tschechen wieder der Kamm gewaltig geschwollen ist. Deutsche Studenten wurden mehrfach beschimpft, mit Stöcken geschlagen und verfolgt. Die Polizei, die mehrfach Zeuge solcher Szenen tschechischer Rohheit war, sah untätig zu.

Am Jahrestag der blutigen Schlacht bei Gitschin, die im Jahre 1866 den Weg bahnte für den preußischen Sieg von Königgrätz, sind auf dem Gitschiner Militärfriedhof die Gedenktafeln für die Gefallenen des preußischen Infanterieregiment Nr. 48 enthüllt worden.

Die Enthüllung ging in feierlichster Weise vor sich im Beisein einer Abordnung des Regiments, das in Küstrin steht und jetzt den Namen Infanterieregiment v. Stülpnagel (5. brandenburgisches) Nr. 48 führt.

Die Internationale Flugwoche ist in jeder Beziehung ein vorzüglicher Erfolg gewesen. Es war eine Einweihung für das neue Asperner Flugfeld, wie sie würdiger und sportlicher nicht gedacht werden konnte.

Die Zuschauer zählten nach Hunderttausenden, die sich auch an Tagen unfreundlicher Witterung nicht abschrecken ließen. Die Erzherzöge betätigten ihr Interesse in der lebhaftesten Weise. Keine der Veranstaltungen ging vor sich, ohne daß einige Mitglieder des Kaiserhauses zugegen gewesen wären.

Wie aus Zürich gemeldet, beschäftigen die Eheverhältnisse Leopold Wölflings — des ehemaligen Erzherzogs Leopold Ferdinand — wieder einmal die Gerichte. Herr Wölfling hat jetzt die Scheidungsklage gegen seine zweite Gattin, Anna Margarethe, geb. Ritter, aus Patschkau, Schlesien, eingereicht. Er hat das Glück, das ihm die erste Ehe mit der Sängerin Adamowitsch nicht gebracht, auch in der Ehe mit der schlesischen Bauerntochter nicht gefunden.

Anfangs 1910 hatte sich, wie damals gemeldet wurde, Wölfling aller seiner damaligen und künftigen Einkünfte zugunsten der Gattin begeben, von der er jetzt geschieden sein will.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Im Laufe des verflossenen Monats wurden durch Gefährte auf den Straßen der Stadt New York 50 Personen getötet, und 275 schwer verletzt!

— Nur mit 6 Stunden Zeitabstand, schenkten Frau Charles Wright und ihre Tochter Frau Benjamin Abel in Rochester, N. Y., Mädchen das Leben.

Lokalbericht!

Bertha von Suttner.

Die deutsche Schriftstellerin als Rednerin vor dem amerikanischen Lehrerbund.

Vor dem in nächster Woche hier zusammentretenden amerikanischen Lehrerbund wird am Freitag, dem 12. Juli, die Baronesse Bertha von Suttner als Rednerin auftreten, um für den Weltfrieden zu sprechen, für schiedsgerichtliche Ausgleichung aller internationalen Verwickelungen. Frau v. Suttner ist bekannt als Verfasserin der Tendenzromane „Das Maschinenzeitalter" und „Die Waffen nieder!" Sie ist unermüdlich bestrebt, den Weltfrieden anzubahnen, und wird am Mittwoch nächster Woche hier auch vor der Friedensliga der amerikanischen Schulen sprechen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Berlin von Bremen; Barcelona von Hamburg; Moltke von Neapel.
Philadelphia: Menominee von Antwerpen.
Baltimore: Bugaria von Hamburg; Chemnitz von Bremen.
Montreal: Hesperian von Glasgow.
Triest: Saxonia von New York.
Gibraltar: Pannonia, von New York nach Triest; Roma, von New York nach Marseille.
Marseille: Provincia von New York.
Glasgow: Cameronia von New York; Carthaginian von Philadelphia.

Gewissenlose Autoraser

Ueberließen das lebensgefährlich verletzte Opfer seinem Schicksal.

Schlechter Schütze.

Ein Polizist sandte ihnen mehrere blau Bohnen nach, traf aber nicht. — Nach kurzer Hatz in Untersuchungshaft genommen, aber wieder in Freiheit gesetzt.

An State und Polk Straße wurde heute früh um halb 2 Uhr ein anständig gekleideter Mann von einem mit sechs Personen, vier Männern und zwei Frauen, besetzten roten Kraftwagen, der mit einer Geschwindigkeit von angeblich 50 Meilen durch die Straßen raste, überfahren und lebensgefährlich verletzt. Fünf Minuten später wurden sämtliche Polizisten telephonisch angewiesen, auf die Autoraser, die, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die tolle Fahrt fortgesetzt hatten, zu fahnden. Auch wurden sie besonders darauf aufmerksam gemacht, daß eine der Insassen ein rosa Kleid trage.

Wenige Minuten nach dem Unfall wurde Polizist John Murphy an Rush Str. und Ost Chicago Ave. von einem unheimlich schnell fahrenden, roten Kraftwagen beinahe über den Haufen gefahren. Er sandte den Insassen des Gefährts mehrere blaue Bohnen nach, traf aber leider nicht.

Inzwischen hatten mehrere Polizisten in einem dem Anwalt Sidney Gorham aus La Grange gehörenden Kraftwagen die Jagd auf einen roten Kraftwagen aufgenommen. Sie verloren ihn im Lincoln Park aus den Augen, bemerkten aber fünf Minuten später wieder einen Kraftwagen, der mit dem ursprünglich verfolgten auffallende Aehnlichkeit hatte, und verhafteten nach kurzer Hatz den Wagenführer, der angab, George F. Drummer zu heißen und in Diensten von Charles R. Lindsay, Nr. 2238 Lincoln Parkway, dem Präsidenten der Lindsay Light Company, zu stehen. Er beteuerte seine Unschuld und behauptete, seinen Herrn vom Bahnhof abgeholt und nach Hause gefahren zu haben. Die Polizei setzte sich nun mit Frau Lindsay in Verbindung und erfuhr von der, daß ihr Mann verreist sei und erst heute Nachmittag zurückerwartet werde.

Schnell bekehrt!

Gorham, der sich später als ein intimer Freund der Familie Lindsay entpuppte, veranlaßte die Polizei, ihm zu gestatten, Drummer unter vier Augen ins Gebet zu nehmen. Er würde, meinte er, den Burschen schon zu einem Geständniß zu bewegen wissen, falls er, woran kaum zu zweifeln sei, den Unfall verschuldet habe. Die Polizei willigte ein. Nachdem der Anwalt sich mehrere Minuten lang mit dem Häftling unterhalten hatte, teilte er der Polizei mit, daß der Mann unschuldig sei, und daß er, der Anwalt, glaube, ohne sonderliche Mühe den Beweis für die Schuldlosigkeit des Häftlings erbringen zu können.

Da inzwischen die Antwort der Frau Lindsay eingetroffen und ferner festgestellt worden war, daß die Anfangsnummern an Lindsays Wagen mit denen am roten Juggernaut übereinstimmten, beschloß die Polizei, Drummer in Haft zu behalten.

Gorham setzte sich nun mit Lindsays Fabrik in Verbindung und erfuhr, daß Lindsay kurz zuvor mit einem andern Manne dagewesen sei, sich inzwischen aber wieder entfernt habe. Auf Drängen des Anwalts setzte die Polizei den Häftling schließlich doch auf freien Fuß, nachdem Gorham sich persönlich dafür verbürgt hatte, daß der Verdächtige jederzeit einer polizeilichen Vorladung Folge leisten werde.

Wer ist das Opfer?

Der Verunglückte hat Aufnahme im St. Lukashospital gefunden. Die Aerzte haben sich bisher vergeblich bemüht, ihn aus seiner Betäubung zu erwecken. Er ist ohne Knochenbrüche davongekommen, hat aber Quetschungen, Schrammen und allem Anschein nach auch innerlich schwere Verletzungen erlitten. In seinen Taschen wurde nichts gefunden, was Aufschluß über seine Personalien hätte geben können. Er ist etwa 35 Jahre alt, 140 Pfund schwer, hat braunes Haar und blaue Augen. Bekleidet war er mit einem etwas abgetragenen Anzug aus gutem grauem Stoff.

Haben ausgelitten.

Die siebenjährige Edna Miller, Nr. 3722 S. Wood Str., und der sechs Jahre alte John Aschermann, Nr.4512 Calumet Ave., sind kürzlich erlittenen Brandwunden gestern erlegen. Als sie vor wenigen Tagen an Freudenfeuern spielten, die in der Nähe der elterlichen Wohnungen brannten, fingen ihre Kleider Feuer. Ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatten die Kinder tötliche Brandwunden erlitten.

Die 50jährige Frau Katherine Simpson, Nr. 3046 Calumet Avenue, trat neulich auf ein Streichholz. Dieses entzündete sich. Die Kleider der Frau gerieten in Brand. Die Verunglückte hüllte sich in Decken ein und erstickte auch die Flammen, hatte aber inzwischen entsetzliche Brandwunden erlitten. Gestern hat der Tod sie von ihren Leiden erlöst.

Erlitt einen Schädelbruch.

Der 12jährige Leon Baer fiel gestern Abend von einer hinter der elterlichen Wohnung Nr. 714 S. Marshfield Ave. angebrachten Schaukel und erlitt einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte ihn nach dem Universityhospital. Dort ist er heute früh gestorben.

— Druckfehler. — Der Professor kam gerade recht, um zu sehen, wie die Telegraphenarbeiter das unterirdische Kamel heraufbeförderten.

BESTE BASEMENT BARGAINS

Für $1 — Middy Blusen; von weißem Linene gemacht; Norfolk Facon; ediger Matrosenkragen; in weiß, Kopenhagen, marineblau oder rosa, Lackleder - Gürtel.

Zu 75c — Hemden für Männer, — von den modernsten Stoffen der Saison; in schlichtfarbig; beliebte Negligee Facon, mit umgekrempelten Cuffs und dazu passendem separatem Kragen.

Zu 95c — Peanut Facons; einige derselben wurden früher zu dem dreifachen Preis verkauft.

Mandel Brothers

In Irving Park.

Dort wird es am Vierten wieder hoch hergehen.

Die Bürgerschaft des Stadtteiles Irving Park hat auch heuer wieder umfassende Vorkehrungen für eine hübsche Feier des nationalen Festtages getroffen. Stattfinden wird dieses in dem neuen Park, der an der Springfield Ave. und dem Irving Park Boulevard angelegt worden ist. Countykommissär Charles Glennon wird Festleiter sein und Frank D. Comerford Festredner.

In sieben öffentlichen Parks der Westseite werden am Donnerstag zur Feier des Tages Freikonzerte stattfinden, und zwar im Union Park von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und von 8 bis 10 Uhr Abends in den Parks Nr. 1, 2 und 3, im Douglas, im Garfield und im Humboldt Park.

Jungfer Leichtsinn.

Wurde nebst ihrem Begleiter am Seeufer verhaftet.

Die seit Samstag Nachmittag vermißte 16jährige Marie Stevens, Nr. 6804 S. Sangamon Str., wurde heute früh in der Nähe des Beach Hotels am Seeufer gefunden und nebst ihrem Begleiter, dem 23jährigen Schankkellner George McKenzie, verhaftet. McKenzie gab in der Wache in Hyde Park an, daß er gestern Abend im Jackson Park die Bekanntschaft des Mädchens gemacht, mit ihr in einem Restaurant gespeist und sie dann nach dem Seeufer begleitet habe. Dort hätten sie die ganze Nacht sich aufgehalten. Das Mädchen wird dem Jugendgericht überwiesen werden. McKinzie wurde unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei..........................$3.00
Mit Sonntagspost............................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Bryan in Baltimore.

Die Politikerzusammenkunft in Baltimore als eine nationale demokratische Konvention zu bezeichnen, daß muß — oder mußte bis gestern — Jedem, der aus den Vorgängen auf der Konvention auf ihr Wesen zu schließen versuchte, als Täuschung und Schwindel erscheinen. Denn von allem Anfang an schien die demokratische Partei auf dieser Zusammenkunft nichts und William Jennings Bryan, von Nebraska, Alles zu sagen zu haben. „Bryans Konvention“ müßte jedem Beobachter die einzige richtige Bezeichnung erscheinen.

Der Nationalausschuß hatte Herrn Alton B. Parker zum zeitweiligen Vorsitzenden ausersehen und es war immer Brauch, daß der zeitweilige auch der dauernde Vorsitzende wurde. Bryan erhob gegen Parker Einwand und Parker mußte einem Bryan-Manne Platz machen. Verschiedene „Konteste“ wurden nicht auf Grund der Tatsachen, sondern maßgeblich des Willens Bryans entschieden. Bryan wählte den Vorsitzenden des Platform-Ausschusses aus und bestimmte zum größten Teile den Inhalt der Platform, und auf Bryans Befehl beschloß die Konvention erst die Nominationen zu machen und dann die Platform anzunehmen. Bryan diktirte der Konvention einen Beschluß, durch dessen Annahme die demokratische Partei mittelbar zugab, daß die Gefahr ihrer Beherrschung durch den geschwollenen Reichtum und die räuberischen Trusts und Interessen vorlag und nicht nur gewisse Delegaten zwei große Staaten, sondern die ganzen Delegationen dieser Staaten, am letzten Ende die demokratischen Wählerschaften auf's Gröblichste beleidigte. Bryan erklärte, keiner der aufgestellten Kandidaten dürfe nominirt werden — mit einer einzigen Ausnahme, dessen Aussichten gering schienen — und nannte dafür einige Männer von nicht viel mehr als lokalem Rufe, für die Konvention allenfalls stimmen dürfe; die ihm annehmbar sein würden. Endlich erließ William Jennings Bryan von Nebraska die Verkündung: kein Kandidat wird auf meine Anerkennung rechnen dürfen, der die Nomination mit Hilfe der 90 Stimmen des Staates New York erhielt. Mit anderen Worten, er stellte sich über den Staat New York mit seinen neun Millionen Einwohnern und an die zwei Millionen Stimmgebern und unternahm es, dem Staat New York das Stimm- u. Mitbestimmungsrecht auf der demokratischen Nationalkonvention abzusprechen — oder versuchte es. Weil Bryan es so will, scheint heute nach achttägiger Sitzung die sogenannte demokratische Konvention noch so weit von einer Nomination wie nur je zuvor.

Wie ist das alles möglich? Wir wissen, daß Bryan früher Populist und stets Prohibitionist war; daß seine Führerschaft der demokratischen Partei zu schwerem Schaden gereichte; daß er, nachdem er zum dritten Male und zwar mit überwältigender Mehrheit als Präsidentschaftskandidat geschlagen worden war und damit seine Aussichten auf nochmalige demokratische Ehrung völlig geschwunden schienen, den Prohibitionisten herauskehrte und in seinem Heimatsstaate die regulären demokratischen Kandidaten bekämpfte. Wir wissen, daß er auf der republikanischen Konvention in Chicago als Berichterstatter tätig war und in seinen Berichten den Rauhreiterkörnel, in seinem Versuch die republikanische Partei zu zersprengen, nach Möglichkeit unterstützte, und daß er in Baltimore wieder Berichterstatter einer ganzen Reihe von Zeitungen ist, oder war. Es wird gesagt und ist in achtbaren Zeitungen gedruckt worden, ohne daß es Widerspruch gefunden hätte, daß er für diese Arbeit auf der sogenannten demokratischen Konvention von einem Syndikat $1000 den Tag erhält und möglicherweise aus diesem Grunde mit die Aufstellung eines Kandidaten hinausschiebt. Das mag unverantwortliches Geschwätz sein, aber wir wissen, daß Bryan sich sehr gut auf seinen finanziellen Vorteil versteht und seine Führerschaft, die der demokratischen Partei so sehr teuer zu stehen kam, für ihn sich sehr gut lohnte; ihn zum reichen Manne machte. Es wurde gemeldet, daß Abgesandte und Vertraute Roosevelts und des finanziellen Leiters des Rauhreiterunternehmens, Perkins', vom Harvestertrust und früher Mitglied der Firma J. P. Morgan & Co., Herrn Bryan heimlicherweise in Baltimore aufsuchten und längere Zeit mit ihm in Beratung waren, sich dann ebenso heimlich wieder zu entfernen, und daß ihm während dieser Besprechung sehr wichtige Zusagen gemacht wurden.

Wie ist es möglich, daß dieser Mann die Konvention in Washington dermaßen beherrscht, wie es den Anschein hat; daß er sich herausnehmen durfte, was er tat? Was will der Mann?

„Das Volk soll herrschen!“, ist der Kampfruf, den er auf den Lippen führt; er tut aber alles Mögliche, den Willen der Mehrheit des Volkes zu vereiteln. Er will nicht nur das demokratische Volk des Staates New York entrechten, sondern gesteht auch der Mehrheit der Konvention kein Bestimmungsrecht zu, wenn sie nicht will, wie er. Clark hatte eine Mehrheit der Delegaten, aber Bryan sagte: Nein, er darf die Nomination nicht bekommen. Jetzt scheint er noch für Wilson zu sein, aber er wird auch schon in dessen Unterstützung lau, und alles spricht dafür, daß er sich auch gegen diesen wenden würde, sobald er wirklich Aussicht auf die Nomination hätte. Es ist tatsächlich nur eine Erklärung möglich für sein Verhalten: er will selbst die Nomination haben, oder, falls das ihm nicht gelingt, die Partei sprengen, bezw. sich mit dem Rauhreiter-„Körnel“ vereinigen und diesem seinen Anhang, die populistisch-prohibitionistisch-„progressiven“ „Auch-Demokraten“ zuführen. Bryan, der nie Demokrat war, sondern die demokratische Partei nur selbstisch ausnützte, gibt auch heute keinen Pfifferling um die demokratische Partei; aber er glaubt wieder eine Gelegenheit für sich zu sehen und nützt diese aus mit seinem ganzen unbestreitbar großen politischen Geschick und seiner glänzenden Rednergabe.

Nur so wird Bryans Handlungsweise verständlich und nur so läßt sich das Verhalten der Konvention erklären: der seltsame Einfluß, den er hat; das Entgegenkommen und die himmlische Duldung, die man ihm in Baltimore bezeigt. Es ist eben so, daß die demokratischen Führer wissen, daß die aus der republikanischen Partei hervorgegangene, mit schönen, dem Volksohr wohlgefälligen Redensarten arbeitende, sogenannte „progressive“ Bewegung auch viele erfaßte, die demokratisch zu stimmen pflegen, und erkannt haben, daß Bryan hofft, auf dem Rücken dieser Woge sein Ziel endlich erreichen zu können, oder sonstwie nach Möglichkeit dabei zu profitiren, wobei für ihn das Schicksal der Partei, oder das Wohl des Landes ganz und gar nicht in Betracht kommt. Man gibt ihm Gelegenheit, sich zu zeigen, wie er ist, in der Hoffnung, daß ihn dann auch die Menge erkenne — und, wenn er schließlich doch abfällt, ihm nicht mehr Gefolgschaft leistet, — daß er dem Rauhreiter-„Körnel“ nur mehr einen entlarvten Egoisten und Volksverführer zuführen kann. So nur ist das Verhalten der Mehrheit in Baltimore verständlich. Ob jenes gelingt? Fast will es so scheinen. Denn Bryan wurde gestern in der Konvention von der Rednertribüne aus, ein „selbstsüchtiger, marktschreierischer Intrigant“ genannt, und seinen Angriff auf Clark bezeichnete man in der Konvention als „unverschämt und heuchlerisch“ und — es gab keine Rauferei, alles blieb ruhig und still. — — —

Taft und deutsches Sangeswesen.

Präsident Taft und seine Gattin haben gestern dem glänzend verlaufenen Empfangskonzert des Sängerfestes beigewohnt, welches der Nordöstliche Sängerbund gegenwärtig in Philadelphia veranstaltet, und nachdem ein aus vollen 6000 Stimmen bestehender Männerchor das „Star Spangled Banner“ gesungen hatte, erhob sich der Präsident der Vereinigten Staaten, um an die Sänger und Gäste einige Worte zu richten. Gewöhnlich pflegt man über derartige Ansprachen kurz hinwegzugehen, da sie sich in den üblichen, ausgetretenen Pfaden leerer Phrasen zu bewegen pflegen; aber die Worte, welche der Präsident der Vereinigten Staaten gestern Abend in Philadelphia zu den deutschen Sängern sprach, gehen weit über das Althergebrachte hinaus, denn sie schilderten nicht nur die Bedeutung des deutschen Sangeswesens für uns amerikanische Bürger deutscher Herkunft, die sich auch hierzulande die Gebräuche und Sitten der alten teuren Heimat treu bewahrt, sondern sie gestehen auch rückhaltlos den gewaltigen Einfluß zu, den deutsche Kunst und deutsche Sitte auf den Werdegang der Entwickelung des amerikanischen Volkskarakters gehabt haben. Und dieses Zugeständniß aus dem Munde des obersten Beamten unseres Landes ist es wohl wert, daß wir ein wenig eingehender und länger bei ihm verweilen, als man dies sonst bei derartigen Gelegenheiten zu tun sich bemüßigt sieht.

„Diese Veranstaltung,“ so sagte Präsident Taft u. a., „hat der Förderung jener Kunst zum Zweck, welche vielleicht mehr zum Glücke und zur freudvollen Erfassung des menschlichen Lebens beiträgt, als irgend eine andere Kunst, — der Musik. Der öffentliche Geschmack, welchen Sie in derartigen Zusammenkünften, wie diese es ist, und in Ihren Darbietungen der Kompositionen und Lieder der großen Meister gepflegt und gebildet haben, hat die große Masse der Bevölkerung in kultureller Hinsicht mit erziehen helfen und hat, was vielleicht noch weit bedeutungsvoller ist, der amerikanischen Bevölkerung neue Wege gezeigt, Glück ins Haus zu bringen. Aber während die erzieherischen und künstlerischen Einflüsse derartiger Musikfeste von höchster Bedeutung sind, zwingt sich dem aufmerksamen Beobachter noch etwas Anderes in Verbindung mit derartigen Veranstaltungen und einer solchen nationalen Vereinigung, wie Sie es sind, auf. Die ersten Ansiedler unseres Landes kamen aus England, und von ihnen her haben sich noch manche karakteristische Eigenschaften unserer Bevölkerung bis auf den heutigen Tag erhalten. Unter ihnen befindet sich eine, welche das amerikanische Volk rasch verliert, aber die noch immer unsern englischen Vettern anhaftet: ein Anflug von Wehmut und Sentimentalität bei ihren Unterhaltungen. Die deutsche Bevölkerung hat in dieser Hinsicht Jahrhunderte lang einen Vorteil über die Engländer gehabt, und in nichts tritt dieser Vorteil klarer zum Vorschein, als in dem Wirken und dem Einflusse der deutschen Gesangvereine. Geist und Ziel dieser Gesangvereine bildet neben der Pflege der Kunstideale ein einzig Wort, das die englische Sprache nicht kennt, und das heißt Gemütlichkeit. Pflege der Kunst durch eine große Anzahl kunstbegeisterter Männer, welche sich in eine einzige große Familie zusammenschließen, bringt gute Kameradschaft als eine notwendige Folge mit sich. Auch das amerikanische Volk hat begonnen, sich diese schöne Sitte von seinen Mitbrüdern zu borgen, und diesen Aufschwung, diese echt deutschtümliche Erweiterung unserer häuslichen und gesellschaftlichen künstlerischen Unterhaltungspflege verdanken wir einzig und allein dem Einfluß derer unserer Mitbürger, welche sich in diesem Lande die herrlichen Sitten und Gebräuche ihres Vaterlandes bewahrt haben und sie aufrechterhalten und hegen und pflegen. Es gibt viele Philister, welche nichts übrig haben für die Pflege dieser oder jener Kunstrichtung, von welcher sie nichts verstehen, aber sie sind blind und vergegenwärtigen sich nicht, daß die Pflege irgend einer Kunstrichtung nur die Möglichkeiten für den wahren Lebensgenuß erweitert und weiterhin zur Förderung des Glückes des einzelnen Individuums im menschlichen Leben beiträgt. Deshalb danke ich aufrichtig unsern Mitbürgern, welche so hart und erfolgreich an der Erhaltung dieser wertvollen Sitten und Gebräuche gearbeitet haben. Und ich möchte im Namen des amerikanischen Volkes unsern Dank aussprechen für das Herrliche, Große, was wir in dieser Richtung der deutschen Zivilisation schulden.“

So sprach Präsident Taft gestern Abend in Philadelphia. Er mag vielleicht nur beabsichtigt haben, den deutschen Sängern, deren Gast er war, etwas Angenehmes und Höfliches zu sagen. Aber dabei hat er eine tiefe Wahrheit ausgesprochen, der sich einsichtsvolle Amerikaner heute nicht mehr verschließen können. Denn was Herr Taft gesagt hat, ist wahr in jedem einzelnen Satze. Erst durch den deutschen Einfluß, der von der eingewanderten amerikanischen Bürgerschaft ausging, sind die Vereinigten Staaten kulturell gehoben worden, durch deutsche Sitte und Art, und nicht zum Wenigsten durch das deutsche Lied und deutsches Sangeswesen.

Feuergefährliche Theater.

Baukommissär Ericsson hat gestern in dankenswerter Weise nicht nur den Stadtrat, sondern auch die ganze Bevölkerung von Chicago darauf aufmerksam gemacht, daß sich in unserer Stadt nicht weniger als sage und schreibe achtzig Theater befinden, welche in baulicher Hinsicht als Feuerfallen betrachtet werden müssen. Die große Mehrzahl dieser Theatersäle wird für die Vorführung von Wandelbildern oder zur Veranstaltung von in die „Nickel-Show“ Kategorie fallenden Vaudeville-Vorstellungen benutzt, also hauptsächlich von der Mittel- und arbeitenden Klasse unserer Bevölkerung und deren Familien besucht, die sich um billiges Geld eine Unterhaltung verschaffen wollen. Der Baukommissär erklärt, daß diese beanstandeten Theater, wenn sie an Samstagabenden oder am Sonntag völlig besetzt sind, volle 75,000 Zuschauer in sich aufnehmen und daß sich somit diese gewaltige Zahl von Bewohnern der Stadt in ständiger großer Gefahr befände. Die Mängel, welche gerügt werden, sind mannigfacher Art. Hier fehlt es an genügenden Notausgängen, dort sind die vorhandenen Ausgänge nicht genügend gekennzeichnet; an andern Orten sind die Notausgänge verschlossen, ohne schnell genug im Augenblicke der Gefahr geöffnet werden zu können. Hier wiederum sind die Sitze zu sehr gedrängt, um ein schnelles Entleeren der Säle zu gestatten, dort sind die Ausgänge unzugänglich und versperrt. Andere Mängel, die aufgeführt werden, sind: Zu schmale Gänge, zu schmale Feuernotleitern und unzureichende Treppen, Versperrung der Gänge und schließlich leicht brennbares Material in der inneren Einrichtung der Säle. Am gefährlichsten will es uns aber dünken, daß neun dieser Theater, welche je von 525 bis 930 Zuschauer fassen und an vielen Tagen überfüllt sind, im zweiten oder gar im dritten Stockwerk belegen sind. So liegt z. B. eines dieser Theater, das im Norden der Stadt belegen ist, und Sitze für 800 Personen hat, im dritten Stockwerk eines Backsteinhauses; der Haupt-ein- u. -ausgang besteht aus einer nicht übermäßig breiten hölzernen Treppe, welche überdies noch durch ein in der Mitte angebrachtes Geländer erheblich versperrt wird. Falls in diesem Theater einmal ein Brand ausbrechen sollte, so würde es fast eine Unmöglichkeit sein, die Mehrzahl der Zuschauer rechtzeitig in Sicherheit zu bringen, und wir würden vor einer furchtbaren Katastrophe stehen. Da heißt es rechtzeitig aufgepaßt, denn die Sicherheit der Besucher derartiger Theater und Unterhaltungsstätten des kleinen Mannes muß unter allen Umständen gewährleistet werden, soweit dies nur im Bereiche menschlicher Vorsicht und Vorbeugungsmöglichkeit liegt.

Die Lizensen dieser achtzig Theater waren am 30. Juni abgelaufen; die Erneuerung der Erlaubnißscheine zum Betriebe dieser feuergefährlichen Theater war auf die Beschwerde des Baukommissärs hin versagt worden, wie dies nur recht und gerecht gewesen ist. Aber bevor noch die Mitglieder des Stadtrats gestern Abend recht wußten, worum es sich handele, war bereits ein von den Anwälten jener Theaterbesitzer veranlaßter Beschluß durchgepeitscht worden, welcher die Erteilung der Lizensen an jene Theater verlangt. Das war zweifellos ein großer Fehler, denn damit übernimmt der Stadtrat gewissermaßen eine moralische Verantwortlichkeit für die unhaltbaren und unzulässigen Zustände in diesen, der öffentlichen Unterhaltung eines großen Teiles der Bevölkerung dienenden Feuerfallen. Der Beschluß wäre besser unterblieben, aber nachher war es, wie so oft in ähnlichen Fällen zu spät, um ihn rückgängig zu machen.

Es liegt nun in den Händen des Mayors, darauf zu sehen, daß die Licenzen an diese Theater erst dann wieder erteilt werden, nachdem allen baulichen Vorschriften hinsichtlich der Feuersicherheit der Säle vollständig Genüge geleistet ist. In den meisten Fällen handelt es sich nur um geringfügigere Uebelstände, denen der Theaterbesitzer mit etwas gutem Willen und einer kleinen einmaligen Ausgabe leicht abhelfen kann. Auf Versprechungen darf sich die Stadtverwaltung in einer so ernsten Sache nicht einlassen; erst müssen die Uebelstände voll und ganz beseitigt sein, ehe man die Benutzung dieser Säle wieder zuläßt.

Soweit die im zweiten und dritten Stockwerk belegenen Theatersäle in Frage kommen, reicht unsere gegenwärtige städtische Gesetzgebung nicht aus. Baukommissär Ericsson hat nun das Ersuchen an den Stadtrat gestellt, eine Verordnung anzunehmen, welche verlangt, daß derartige Theater zu ebener Erde belegen sein müssen. Um diese Verordnung wird es natürlich nun vor dem Bau-Ausschuß des Stadtrats einen heißen Kampf geben, denn die Besitzer der neun in Frage kommenden Theater werden sich mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln dieser Maßnahme widersetzen. Aber nicht ihr persönliches Interesse sollte dem Bau-Ausschuß als Richtschnur für sein Vorgehen in dieser Frage dienen, sondern das Interesse jenes Teiles der Bevölkerung, welcher diese Theater besucht. Wenn Menschenleben in Gefahr sind, hat jede andere Rücksicht, mag sie auch noch so schwerwiegender Natur sein, in den Hintergrund zu treten, und ein jeder verständige Bürger der Stadt muß es ernstlich wünschen und hoffen, daß diese beanstandeten 80 Theater entweder schleunigst sich den Bauverordnungen fügen und die notwendigen Verbesserungen anbringen, oder daß sie von seiten der Behörden dauernd geschlossen werden. Gerade hier in Chicago — man denke nur an die furchtbare Katastrophe des Brandes des Iroquois-Theaters! — sollte man in solchen bedeutungsvollen Angelegenheiten die äußerste Vorsicht und Strenge walten lassen.

Die 18 Hauptstädte von China.

Das chinesische Stammreich, das vielleicht infolge der republikanischen Bewegung auch bald auf seine Grenzen beschränkt sein wird, wenn die übrigen Kronländer der Mongolei folgen sollten, wird seit einigen Jahrhunderten in achtzehn Provinzen eingeteilt. Die Hauptstädte dieser Provinzen sind zwar nicht immer die bedeutendsten Plätze innerhalb des von ihnen beherrschten Gebietes, aber in den meisten Fällen doch höchst ansehnlich und durch viel hundertjährige Geschichte ehrwürdige Siedlungen. Es ist daher ein anziehendes und lohnendes Unternehmen, diese Hauptstädte nach ihrer Eigenart und zum Vergleich miteinander einmal schildernd zusammenzustellen. Das hat Dr. William Geil in einem Werk getan, das jetzt in London (bei Constable) unter dem Titel „Achtzehn Hauptstädte von China“ zunächst in englischer Sprache erschienen ist. Dr. Geil genießt als Verfasser den Vorzug, sämtliche Provinzen Chinas selbst bereist und daher auch ihre Hauptstädte durch eigene Anschauung kennen gelernt zu haben. Er beschränkt sich in seinem Buch nicht auf die Beschreibung der Städte und ihrer oft erstaunlich schönen landschaftlichen Umgebung, sondern veranschaulicht sie auch durch viele treffliche Photographien und, was den Geographen besonders fesseln wird, auch durch viele Stadtpläne. Daß Peking mit seinem Kranz von Bergen zu den schönstgelegenen Hauptstädten der Erde gehört, ist oft gesagt worden. Unter den achtzehn Provinzhauptstädten Chinas aber, zu denen Peking als besondere Reichshauptstadt eigentlich nicht gehört, findet sich aber manche, die an malerischer Lage noch weit höher steht. Namentlich sind Kweijang, die Hauptstadt der sonst armen Provinz Kweitschou, und Kweilin, die Hauptstadt der südlich angrenzenden Provinz Kwangsi durch eine Vereinigung von Fluß- und Berglandschaft ausgezeichnet, deren sich nur ganz wenige Plätze der Erde rühmen können.

Die thermitensichere Bibel.

Wohl die außergewöhnlichste Form, in der das Wort Gottes gedruckt worden ist, stellt die Bibel in der Ugandasprache dar. Bei einer Breite von 7½ Zentimetern und der gleichen Dicke hat sie eine große Länge. Weshalb die Ugandabibel gerade in einer derartigen Form gedruckt worden ist, liegt an ganz eigentümlichen Umständen. In Zentralafrika sind nämlich die ärgsten Bücherfeinde die Thermiten, die alles Papier zerfressen, wenn es nicht sorgfältig geschützt wird. Da nun aber in jenen Gegenden Biskuits ein sehr beliebtes Gericht sind, und besonders die bevorzugt werden, die Peek, Frean and Co. in langen Zinnbüchsen verkaufen, so wollte man die Zinnbüchsen gleichzeitig als „Bibelschutzmittel“ verwenden. Da lag es denn auf der Hand, daß man eben die Bibelform der Biskuitbüchse anpaßte, da die Biskuitfirma die Form ihrer Zinnbüchsen nicht der gewöhnlichen Bibel anbequemen wollte.

— Seine Ansicht. — Preußischer Offizierssohn: Nicht wahr, Papa, eine Dame, die einem Leutnant einen Korb gibt, kommt sofort ins Irrenhaus?

Ein Schreibfehler?

Er bewahrt den überführten Kuppler Adam Lewicky vor Strafe.

Wegen des angeblichen Schreibfehlers eines Stadtgerichtsschreibers gab Richter Cooper gestern durch Habeas Corpus-Befehl dem überführten und verurteilten Kuppler Adam Lewicky die Freiheit. Lewicky war am 26. Januar nach lange verschlepptem Prozeß in Stadtrichter Sabaths Gericht zum dritten Male schuldig befunden und zu neun Monaten Bridewell und $500 Geldstrafe verurteilt worden. Er legte Berufung ein, und sieben Wochen später wurde das Urteil in den Gerichtsakten als fünf Monate Bridewell und $500 Geldstrafe vermerkt. Auf Grund dieses angeblichen Schreibfehlers leiteten Lewickys Anwälte ein Habeas Corpus-Verfahren mit dem oben erwähnten Erfolge ein, und wenn das Obergericht Richter Coopers Entscheidung nicht umstößt, wird Lewicky straflos ausgehen. Der Staatsanwaltschaft und den Vertretern der „American Vigilance Association“, den Anwälten Clifford Roe und Karl Waldron, scheint es, als ob jener Schreibfehler absichtlich gemacht worden sei, und man will daher Berufung an das Obergericht einlegen. Ihren Verdacht begründen die Anwälte damit, daß dies der zweite derartige Fall in letzter Zeit ist; auch Lewickys Schwester Mary Adams wurde kürzlich, obwohl wegen desselben Vergehens verurteilt, durch ein Habeas Corpus-Verfahren losgeeist, ebenfalls infolge des „Irrtums“ eines Schreibens.

Unsere Anwälte.

Das neue „Chicago Law Directory“ für 1912—1913 enthält die Namen von 5262 Anwälten. Im Laufe des letzten Jahres sind 78 Anwälte nach anderen Ortschaften verzogen, 111 von den hier verbliebenen haben ihre Praxis eingestellt, und 51 sind gestorben. Insgesamt enthält das Buch 450 neue Namen. In Wirklichkeit ist aber die Zahl der hier praktizirenden Anwälte nur um etwa 200 erhöht worden, da von dem angeblichen Zuwachs die Zahl derjenigen, die verzogen sind, die Praxis eingestellt haben oder vom Tode abberufen wurden, in Abrechnung zu bringen ist.

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE
Offen Mittwoch bis 10 Uhr Abends.
Am 4. Juli den ganzen Tag geschlossen.

Spezielles für Mittwoch, den 3. Juli.

Weiße Duck Skirts für Damen; — mit Seiten Plaits, andere einfach gemacht — bis zu 1.69 wert; — in diesem Verkauf, für............ 98c
Weiße Lawn Waists für Damen — mit Stickereien oder Spitzen garnirt, vorn oder am Rücken zuzuknöpfen — in Muster-Größen — bis zu 1.48 wert; in diesem Verkauf 65c
Kleider für Damen — Von feinem Lawn gemacht — mit heller oder dunkelgemusterter Knopffront — Waist mit Stickerei garnirt — Skirt mit Panel Front und Rücken — Größen von 36 bis 46, in diesem Verkauf für.......... 1.19
Seidene Lislestrümpfe für Damen — in allen bekannten 25c und 35cWerten, speziell, Mittwoch, Paar.......... 17c
Rot oder grün angestrichene Gartenbank, 4 Fuß laeng lackirt, für.......... 98c
Touristen - Anzüge für junge Männer — Rock und Hosen; von Kammgarnen und Velours gemacht, — in hellen Mustern — in grau und braunen Mischungen — Hosen voll Peg Top mit Seitenschnallen, Gürtel, Schleifen, cuffed Bottoms — für diesen Verkauf für 7.50 und.......... 10.00
Lange Damenhandschuhe weiß und schwarz, doppelt tipped, speziell, Paar.......... 98c
Washburnes Gold Medal Mehl; 24½ Pfd. Sack.......... 77c
Maple Corn Flakes — 3 10c Packete für.......... 25c
Cogo Marke evaporated Milch, 3 5c Büchsen.......... 10c
Celluloid Stärke — großes Packet.......... 7½c
Fels Naptha Seife — 5 Stücke.......... 19c
Blue Tip Streichhölzer 20c Packet für.......... 16c
Prices Backpulver — ½ Pfund Büchse für.......... 20c
Granulirter Zucker — 4 Pfund für.......... 21c

Berliner Tageblatt.
Wochen-Ausgabe für's Ausland. Gibt den besten und promptesten Nachrichtendienst auf jedem Gebiet. Reich illustriert. Preis nur 10c das Heft. Regelmäßig jede Woche 10 Tage nach Erscheinen, zu haben bei
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.
Allemania Frauen-Verein.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Katharina Simpson
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 3. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3046 Calumet Ave., nach dem Oakwood-Friedhof. Die Beamten sind ersucht punkt ½ 1 Uhr in der Vereinshalle sich zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Anna Gutmann, Präsidentin.
Auguste Schwenke, Sekretär.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
John Chas. Curth
gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 4. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2121 N. Mozart Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Augusta Curth, Gattin.
Wm. F., John, Albert und Frau Chas. Lang, Kinder.
Mitglied der Goethe Loge Nr. 8, Knights of Pythias; Jefferson Council Nr. 58, National Union.

Feiert den 4. Juli
auf dem
Großen Whaleback-Dampfer
Christopher Columbus
Land in Sicht auf der ganzen Reise.
$1 MILWAUKEE und zurück
Laßt den Staub und Lärm der Stadt hinter Euch. Seht das Feuerwerk Chicagos vom See aus auf dem Heimwege. Vorzügliche Restaurant-Bedienung und ein feines Orchester.
Platz für Jedermann auf den 4 schattigen Decks
Sonntag und den 4. Juli: 10:00 Vorm. Täglich: 9:30 Vormittags
Nachmittags-Boot: Dienstag und Samstag, 1 Nachm.
Nacht-Boot: Täglich 9:00 Abends.
GOODRICH STEAMSHIP LINES
Docks am Fuß der Michigan Ave.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Mutter und unsere geliebte Schwester
Ella Cole gebor. Müller
am 1. Juli, 8:05 Abends, im Alter von 35 Jahren nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 4. Juli, um 11 Uhr Vorm., von der Schwester Wohnung, 2902 W. North Avenue. Die trauernden Hinterbliebenen:
Cora Cole, Tochter.
George und Joseph Müller, Brüder.
Josephine De Bree, Theresa Coltrise und Annie England, Schwestern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
John M. Meader
(geliebter Gatte der verstorb. Margaret Meader und Sohn der verstorb. Johanna Meader), am 30. Juni 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 3. Juli, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2254 W. 37. Str., nach der St. Mauritiuskirche, wo Hochmesse zelebirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marienfriedhof. Mitglied des Emeth A. Storrs Council Nr. 1071, Royal Arcanum. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
John F. Meader, Vater.
Frances, Elizabeth, Catherine, Rose und Mary Meader, Geschwister.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter
Minnie Paulsen, geb. Meng,
Gattin des verstorb. Max Paulsen, im Alter von 54 Jahren nach langem Leiden am Sonntag Abend 8 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 3. Juli, Nachm., 2 Uhr 30, vom Trauerhause, 3728 Perry Str., nach dem Gracelandfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Edward, Louisa, Max, Stella und Herbert, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater
Charles Heyden
am 30. Juni, Morgens 6 Uhr, im Alter von 49 Jahren, 1 Monat und 23 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 3. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2904 Armitage Ave., nach dem Concordiafriedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Agnes Heyden, geb. Brunn, Gattin.
Walter und William Heyden, Söhne.
Fred Heyden, Vater; nebst Angehörigen.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Marie Haehnlein, geb. Tatge,
am 29. Juni 1912 im Alter von 73 Jahren 3 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 2. Juli, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2223 Archer Ave., nach der Trinitykirche, 25. Place und Canal Str., von da mit Kutschen nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Charles Haehnlein, Gatte.
Louise, Charles, Gustav, Bernhard und Lena, Kinder.
Elgin Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.
Fortuna Frauen-Verein.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Katharina Simpson
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 3. Juli, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3046 Calumet Ave., nach Oakwoods. Die Beamten versammeln sich um 12:30 in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser guter Vater
Emil Schellenberger
am Montag, den 1. Juli 1912, im Alter von 40 Jahren und 9 Monaten sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 3. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4454 Montana Str., nach Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Schellenberger, Gattin.
Gertrude und Louise, Kinder.

Gestorben: Fred Becker, 78 Jahre alt; geliebter Gatte von Eva Elizabeth Becker, Vater von Fred J., Louis A., Arthur H. und George W. — Beerdigung am Mittwoch, 3. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach Rosehill. Feierlichkeit im Hause 640 Oakdale Ave., und in der Kapelle. Mitglied der Keystone Loge Nr. 639, A. F. & A. M., des Washington Chapter, Oriental Consistory und Medinah Temple.

Gestorben: Albertine Kruger gebor. Tratt, Gattin von August Kruger, 75 Jahre, 5 Monate und 3 Tage alt. Beerdigung vom Trauerhause, 2626 Farrell Str., Mittwoch, den 3. Juli, um 10 Uhr Vorm., nach dem Bethania-Friedhof.

Danksagung.
Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten, die sich bei dem Begräbnis unserer geliebten Tochter und Schwester
Luise Kruggel
so zahlreich beteiligt haben, sowie für die vielen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank. Auch dem Herrn Pastor Reinke für die trostreichen Worte am Sarge der Dahingeschiedenen.
Heinrich und Paulina Kruggel, Eltern, nebst Geschwistern.

Danksagung.
Allen unseren lieben Freunden und Bekannten, sowie dem Herrn Pastor John und dem Nordwest Frauenverein sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die trostreichen Worte am Sarge und für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meines lieben Gatten und unseres Vaters.
Sophie Dinkelmann gebor. Schmitz, nebst Kindern.

Danksagung.
Unseren innigsten Dank sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten für die uns bei dem Begräbniß unserer lieben Mutter
Katharine Caster
erwiesene herzliche Teilnahme, sowie für die Blumenspenden.
Die trauernden Kinder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll frei Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Karl Wilhelm Gutzeit
am 29. Juni im Alter von 60 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 3. Juli, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 529 W. 26. Str., nach der Salemskirche, Herr Pastor Fleer, dann mit Kutschen nach dem Mt. Greenwoodfriedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Maria Gutzeit, geb. Kinzinger, Gattin.
Louise Schwarz, geb. Gutzeit, Tochter.
Charles Schwarz, Schwiegersohn.
Charles Schwarz jr. und Mildred Schwarz, Großkinder.

Danksagung.
Hiermit spreche ich allen Verwandten und Freunden meinen innigsten Dank aus für die mir anläßlich der Beerdigung meines lieben Gatten erwiesene herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden; besonders danke ich auch dem Orden der Odd Fellows.
Frau Anna Schuchmann.

Macht eine Wasserfahrt nach
MICHIGAN CITY
Coney Island des Westens.
100 Vergnügungs-Attraktionen.
Feinster—schnellster—größter über den See fahrender Dampfer.
THEODORE ROOSEVELT
Abfahrt 10 Vorm.—Rückkehr 7 Abends.
Rundfahrt 75c.
Dem Ufer entlang.
Abendfahrten dem Ufer entlang— 35c
Abf. 8:30—Zurück 10:40. Musik u. Tanz
Clark Str. Brücke Telephon Central 5046

Riverview EXPOSITION
Western, Belmont, Clybourn und Roscoe
Pryor und seine Kapelle! Patriot. Programm 4. Juli!
Heute: Congregation Monteflore Picnic
Jed. Mittw., Samst. u. Sonntag Abend Motorradwettfahrt
4. Juli: Riverview's altmodischer 4ter

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
Heute Abend Rag-Time Karneval Frei!
der „Kilties“ Kanadische Kapelle
Sänger aus allen Teilen der Welt!
Ballet von Fünfzig Größer als jemals CABARET!

KONZERTE Jeden Abend, Sonntag Nachmittags
BISMARCK-GARTEN
Zentrum deutscher Gemütlichkeit
Ballmanns Kapelle
(50 Mann) Opern-Duo — Solisten.
Evanston Avenue, Grace und Halsted Straße.

Neuer deutscher Sommeraufenthalt
an dem schönen White Lake, Mich.
Goodrich Schiffe direkt.
HANNOVER VILLA
Chas. Henze und Bruder, Besitzer.
Elektrisches Licht. Bad. Deutsche Küche. Solide Preise. Whitehall, Mich. R. F. D. 2, Box 37.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Feines Konzert jeden Abend u. Sonntag Nachm.

Englische Sprache
3 Monate $5.00
für Herren u. Damen. Neue Sommer-Zirkel beginnen jetzt, auch durch die Briefpost (Korrespondenzmethode). Aufklärungsbriefe kostenfrei zugestellt. Engineer-Lizenz, Stellungen garantirt. Stets geöffnet; auch Sonntagsschule.
Illinois College Gebäude
715 North Ave., ½ Block von Halsted Straße.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu leihen zu 5 und 6 Prozent Zinsen auf Grundeigentum. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6848 Central.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.

2500—2510 WEST NORTH AVENUE

Ecke CAMPBELL AVE.

Juli-Räumung!

Sämmtliche Frühjahr- und Sommersachen müssen verkauft werden.—Leset die folgenden Artikel und vergleicht unsere Preise mit denjenigen anderer.

Hauskleider für Damen — von schlichtem Chambray, Gingham und andere von gestreiften Percales — Räumungsverkauf......... **1.00**

Ein Stück Kleider für Damen und Mädchen—elegant und gut gemacht, und garantirt zu passen; wurden für 2.00 und 2.50 verkauft — Räumungsverkauf........ **1.48**

Lawn Kimonos für Damen — gut gemacht und volles Sortiment von Größen — von sehr guter Qualität von waschbaren Linons Räumungsverkauf................ **98c**

Kleider für Kinder — von Gingham und Percales gemacht — hübsch besetzt und so gut gemacht, wie irgend eine Kleidermacherin sie machen kann. wurden für 1.00 u. 1.25 verkauft—Räumungs-Verkauf, zu **50c** und................ **75c**

Unser Laden ist am Mittwoch bis 10 Uhr Abends offen und am Donnerstag, den 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen.

Colorado

ist der Natur große Reparatur-Werkstätte

Eine gründliche Reparatur ist Euch nötig. Eure Nerven sind erschlafft. Euer Schlaf bringt keine Erholung. Euer Appetit ist eine Beleidigung für die Köchin, Eure Verdauung ist ein Bummler. Ihr seid erschöpft. Und warum auch nicht? Wie lange denkt Ihr, daß Fleisch und Blut dem Hämmern widerstehen können, das Ihr im letzten Jahr durchgemacht habt?

Geht nach Colorado und vertraut Euch den Bergen an. Nehmt ein tägliches Bad in der Bergluft; vergeßt Eure Sorge und Mühe und spielt einen Monat. Kommt zurück mit neuer Manneskraft wie eine Pferdekraft und macht die nächsten 11 Monate für 24 zählen. Es ist billig, einen Mann zu bekommen, der für zwei arbeitet für die Kosten eines Monats Ruhe. Die Rundfahrtkarten sind billig genug für irgend eine Börse.

Jeder Weg nach Kolorado ist ein guter, weil er nach Kolorado führt. Aber der beste Weg ist die Rock Island, und der beste Zug ist der Luxuszug

Rocky Mountain Limited

— jeden Morgen von Chicago nach Denver, Colorado Springs und Pueblo —

Ein so prächtiges Hotel, als irgend eines wohin er Euch trägt. Der Luxus tadelloser Bedienung — alles für Annehmlichkeit und Vergnügen — damit macht Euren Ausflug über die Rock Island zu einem Teil Eurer Erholung. Nur eine Nacht unterwegs. Elektrisches Licht, große Schlafstellen, Speise- und Aussichts-Wagons, Barbier und Diener.

Der Colorado Flyer—jeden Morgen von St. Louis—und andere tägl. Schnellzüge von Chicago, St. Louis, Omaha, Kansas City, St. Joseph und Memphis nach Kolorado, Yellowstone Park und der Pazifikküste. Unser Büchlein „Under The Turquoise Sky" und „Little Journeys in Colorado" frei auf Verlangen.

Rock Island

L. H. McCormick, Gen. Agent Passenger Dept.
Adams and Dearborn Streets
Phones { Central 4446; Automatic 62-366 / Wabash 8210; Automatic 53-495

Lokalbericht.

Briefkasten.

G. St. — 1) Ein Acre enthält 43560 Quadratfuß. — 2) Das Verhältniß zwischen preußischem Morgen und Acre ist wie 5:8. — 3) Der preußische Fuß hat 12 Zoll.

L. M. — Dies könnten Sie höchstens von den Sekretären solcher Logen oder Vereine erhalten, eine Zusammenfassung davon in Buchform gibt es nicht.

Alter Leser 62. — Setzen Sie sich zunächst mit der Hauptagentur der betr. Linie in Verbindung, die Ihnen dann schon alles Erforderliche mitteilen wird.

M. S. — Eine „sofortige" Scheidung können Sie überhaupt nicht erwirken, denn selbst wenn von der beklagten Partei kein Einspruch erhoben wird, nimmt der Prozeß von 4 bis 6 Wochen in Anspruch. Zunächst hätten Sie einen Anwalt mit der Einreichung der Klageschrift zu betrauen.

B. B. — Wir haben den Ausdruck „Oberbater" überhaupt noch nie gehört, auch nicht, daß er im Dialekt anstatt „Großvater" gebraucht wird.

F. L. — Mit Ausnahme von Karlsruhe und Stuttgart, welche Städte keine Universität, sondern ein Polytechnikum besitzen, stimmt Ihre Liste. Die Universität in Frankfurt a. M., für deren Gründung vier Millionen Mark ausgeworfen wurden, soll im nächsten Frühjahr eröffnet werden.

H. H. — Das Deutsche Emigrantenhaus in New York befindet sich Nr. 4 State Street. Auch Herr Pastor Restin, Nr. 8 State Street, oder der Dampfervertreter der „Deutschen Gesellschaft" der Stadt New York, Nr. 137 Vierte Avenue, werden sich auf Ihren schriftlich an sie geäußerten Wunsch Ihrer Angehörigen bei der Landung im New Yorker Hafen annehmen.

J. B. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo jene Firma sich jetzt befindet.

George. — Wenden Sie sich an den „Chicago Automobile Club", der Ihnen die beste Route von hier nach Jacksonville, Fla., angeben kann.

Alter Leser. — Beklagen Sie sich zunächst bei dem Richter, der den Haftbefehl ausgestellt hat, und wenn das nicht hilft, so legen Sie den Fall gem Hilfschef Schuettler vor.
Sie den Fall dem Hilfschef Schuettler vor.

Strebende. — Was heute Streuzucker, gesägter Zucker und Hutzucker im deutschen Markt kosten, können wir Ihnen nicht sagen.

Alter Leser. — Von einem derartigen Streik ist uns nichts bekannt. — Magyaren ist bekanntlich die Mehrzahl von Magyar.

R. St. — Der Zoll auf Kleidungsstücke richtet sich nach der Art des Stoffes; der auf Spitzen schwankt, je nach der Art des Stoffs und der Herstellung, zwischen 60 und 70 Prozent des Wertes.

Forester. — Ihre Anfrage ist uns durchaus unverständlich. Wiederholen Sie sie auf deutsch, das Ihnen jedenfalls — oder hoffentlich — geläufiger ist, als das Englische.

F. G. — Wir können Ihnen nicht sagen, wie Sie eine solche Phosphorlösung auf eine Glasplatte auftragen können, ohne daß der Phosphor sich verflüchtigt, wissen auch nicht, wer Ihnen ein solches Verfahren mitteilen könnte.

Frau W. Th. — Wenden Sie sich an Abraham E. Smith, den amerikanischen Konsul in Victoria, Britisch Kolumbien, vielleicht kann der in der Angelegenheit etwas tun.

Streitende. — Soviel uns bekannt, schließt jene Bank am Samstag Nachmittag um 1 Uhr.

K. A. — 1) Für ein Candygeschäft brauchen Sie keine Lizens, für den Verkauf von Zigarren müssen Sie eine Bundeslizens erwerben. — 2) Dazu brauchen Sie weder Arzt noch Apotheker zu sein.

Aug. W. — Uns sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland nicht bekannt; vielleicht kann man Ihnen im Konsulat Aufschluß geben.

John K. — Wir haben diese Frage dahin beantwortet, daß die „I" vor die Zahl gesetzt subtrahirt, hinter die Zahl addirt, somit wäre sie in diesem Fall vor die Stammzahl zu setzen.

Leser. — Budapest hat 935,132 Einwohner; wieviel Temesvar zur Zeit hat, können wir Ihnen genau nicht sagen, es dürften ihrer aber etwa 60,000 sein.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A. B. — Sie schreiben, daß ein Notar in Wiskonsin, den Sie mit der Registrirung gewisser Dokumente beauftragt haben, Sie nach Verlauf von sechs Monaten benachrichtigt habe, daß ihm diese Dokumente noch nicht wieder zugestellt seien. Da ist offenbar etwas nicht in der Ordnung. Sie sollten die Sache von einem tüchtigen Wiskonsiner Anwalt untersuchen lassen. Dieser hätte sich zunächst zu vergewissern, ob die Dokomente zur Registrirung eingereicht worden sind.

„Stetiger Leser". — Gesetzlich haftbar ist ein Vater nicht für Fensterscheiben, die sein minderjähriges Kind einwirft.

A. B. C. — 1) Falls Jemand ein Grundstück verkauft und für den vollen Betrag der Kaufsumme eine Hypothek auf den Besitz nimmt, bald darauf aber stirbt, so hat der Käufer die Hypothek zu verzinsen an deren Inhaber, ob das nun die Erben des Verkäufers sind, oder sonst eine Partei. Er muß natürlich aufpassen, daß ihm bei den jeweiligen Abzahlungen die Schuldscheine richtig ausgeliefert werden, welche er unterzeichnet hat. — 2) Bei Grundeigentumsverkäufen hat in der Regel der Käufer für die Registrirung des Besitztitels zu zahlen; die Kosten für die Registrirung der Hypothek sollten von dem Inhaber der Hypothek getragen werden.

Formuliren Lohnforderung.

Der Entwurf eines Lohntariffs, der die Stelle des gegenwärtig noch bestehenden, aber am 1. August erlöschenden Uebereinkommens einnehmen soll, unter dem sie seit drei Jahren gearbeitet haben, ist von den hiesigen Straßenbahnern in ihrer gestrigen Versammlung bestätigt worden. In den nächsten acht oder 14 Tagen soll er den Arbeitgebern unterbreitet werden. Im Entwurf ist eine Lohnerhöhung von 3 Cents die Stunde vorgesehen.

— Aufrichtig. — Gast: „Kellner, das Goulasch schmeckt ja nach allem Möglichen, nur nicht nach Goulasch." —Kellner: „Ja, was wollen Sie denn, Goulasch wird ja auch aus allen möglichen Resten gemacht."

Das Verkehrswesen.

Was die Vereinigten Hochbahngesellschaften versprechen.

Die Armenanstalt Oak Forest.

Kontrakt, unter welchen die Bauten aufgeführt wurden, angeblich hinfällig. — Countyrat macht Ferien. — Verwaltung des Lincoln Park plant Molkereibetrieb.

Der Verkehrskommission des Stadtrats ist gestern von den Vereinigten Hochbahngesellschaften doch noch der Name des Ingenieurs genannt worden, welcher diese in der Abschätzungskommission vertreten soll. Der betreffende Herr, Wm. J. Wilgus, ist ein New Yorker. Zum Vertreter der Stadt in der Kommission hat Mayor Harrison nun Herrn James J. Reynolds ernannt — auf das dritte Mitglied werden die Herren Wilgus und Reynolds sich zu einigen haben. Anwalt Gilbert E. Porter hat im Namen der Hochbahngesellschaften jetzt auch angekündigt, wozu sich die Hoch- und Straßenbahngesellschaften verstehen wollen als Gegenleistung für die Erlaubniß, sich mit einander zu verschmelzen. Dem Publikum werde das Recht zugestanden werden, nicht nur von Hochbahn auf Hochbahn, sondern auch von Straßenbahn auf Hochbahnlinien umzusteigen, und umgekehrt. Alle Streitigkeiten hinsichtlich der Hochbahnschleife sollen beigelegt werden zur Zufriedenheit der Stadt, die zu bauenden Untergrundwege sollen von den Hoch- und den Straßenbahnlinien gemeinsam benutzt werden, und die Verkehrsgesellschaften werden sich bemühen, einen guten Durchverkehr zu organisiren. Sollte der Stadtrat noch weitere Wünsche haben, so werde er die Verkehrsgesellschaften bereit finden, ihm entgegenzukommen, so weit es ihren Geschäftsinteressen vereinbar sein würde.

Ehe die Verkehrskommission des Stadtrats sich gestern vertagte, wurde ihr von Präsident Roach mitgeteilt, daß die Straßenbahngesellschaften im Laufe dieses Jahres in etwa siebenzig Straßen Verbesserungsarbeiten zum Kostenbetrage von zusammen etwa $1,000,000 vornehmen lassen würden.

Kontrakt angeblich hinfällig.

Der Countyrat befaßte sich gestern unter Anderem mit den Extraforderungen ($800,000), welche die Alling Construction Co. für die Bauarbeiten an der Armenanstalt in Dunning eingereicht hat. Die Alling Co. ist bankerott und steht unter Masseverwaltung. Als Anwalt des Masseverwalters fand sich Herr Chas. A. Phelps vor dem Countyrat ein. Er machte die überraschende Mitteilung, daß der Kontrakt, auf welchen man die Alling Co. verweise, hinfällig sei, denn die Bauten der Armenanstalt seien zumeist nicht nach den Plänen ausgeführt worden, welche dem Kontrakt zugrunde liegen. Der Präsident des Countyrats hat nun für heute die früheren Countyarchitekten Holabird & Roche, den früheren Countyanwalt Wilson, den jetzigen Countyarchitekten Gerhardt und den genannten Anwalt des Masseverwalters der Alling Co. zu einer Besprechung nach seiner Kanzlei eingeladen.

Bestätigt wurde vom Countyrat die mit den Staatsbehörden getroffene Vereinbarung, daß das Schwindsuchtshospital in Dunning noch für ein Jahr unter Countyverwaltung verbleiben soll. Es wurde beschlossen, für die Beleuchtung der Umgebung des Countygebäudes in gleicher Weise sorgen zu lassen, wie es hinsichtlich des städtischen Rathauses schon geschehen ist.

Am Montag wird der Countyrat zu einer Sondersitzung zusammentreten, um Maßnahmen zu treffen für die Bezahlung der Leute, die in etwas regelwidriger Art nachträglich für Dunning angestellt worden sind. Die nächste regelmäßige Sitzung der Behörde wird erst am 29. Juli stattfinden, und dann sollen die Angebote auf den Kontrakt für den Bau des neuen Countyhospitals entgegengenommen werden.

Außergewöhnliches Vorgehen.

Indirekt gegen die städtische Polizeiverwaltung richtet sich ein gerichtliches Verfahren, welches gestern Herr Philo A. Otis hat anstrengen lassen. Herr Otis ist der Eigentümer des Grundstückes Nr. 2136 Armour Avenue, auf welchem die „Mitternachtsmission" sich befindet. Auf dem anstoßenden Grundstück Nr. 2132, welches einem gewissen Shiveley L. Birley in Marion, Ind., gehört, betreibt eine gewisse Cora Abbott ein verrufenes Haus, und zwar mit polizeilicher Duldung. Herr Otis macht nun darauf aufmerksam, daß die Polizei nicht befugt sei, zu dulden, was durch Staatsgesetze verboten ist; er verlangt, daß der Geschäftsbetrieb der Abbott unterdrückt, und daß gegen sie wie auch gegen den Birley strafrechtlich vorgegangen werde.

Molkerei im Lincoln Park.

Wie Herr Leo Austrian, von der Lincoln Parkkommission, versichert, wird diese demnächst im nördlichen Teile des Parks einen Molkereibetrieb einrichten, für den zwanzig oder mehr Milchkühe angeschafft werden sollen. Diese Molkerei werde frische Milch zu sehr niedrigen Preisen abgeben, für 3 oder gar zu 2 Cents ein halbes Quart; unbemittelten Müttern von Säuglingen würde Milch unentgeltlich geliefert werden.

— Was ist Entwicklung? Der Weg von einem Aberglauben zu einem anderen Aberglauben. Aber wo ist Wahrheit? In Dir.

Personalnachrichten.

— Aus Paris wurde gestern telegraphirt, daß dort Adolph L. Singer, das Haupt der Herrenkleiderfabrik A. L. Singer & Co., Nr. 172 W. Adams Straße, einem Herzleiden erlegen sei. Der Verstorbene war 67 Jahre alt, Freimaurer, und Mitglied des Union League Club, sowie der Legal Aid und der Ethical Culture Society. Am 15. Juni hate er, von seiner Enkelin Violet Thompson begleitet, die auf zwei Monate berechnet gewesene Europareise angetreten. Er wohnte hier im Hause Nr. 908 Wilson Ave. und hinterläßt außer der Wittwe drei Töchter.

— Im Alter von 76 Jahren ist Sonntag im St. Elisabethhospital Schwester Ermelinda, die Oberin des Isolirhospitals, gestorben. Die Verblichene, eine geborene Margaret Michel, hatte am 13. Juli 1836 in Deutschland das Licht der Welt erblickt. Heute Vormittag wurde ihre sterbliche Hülle auf dem St. Bonifaziusfriedhofe zur letzten Ruhe gebettet.

— Frau Hulda Hanus, 4127 N. Irving Ave., tritt heute eine Europareise an, und da haben es ihre vielen Verwandten, Freunde, Bekannten und Vereinsschwestern sich nicht nehmen lassen, ihr eine Reihe von Abschiedsfeiern zu veranstalten, welche vom letzten Freitag bis gestern an jedem Abend eine andere Gruppe in ihrem Hause vereinigten. Frau Hanus wird die Rhein- u. Moselgegend und alle bedeutenderen Städte Deutschlands u. der Reichslande besuchen, sowie einen Abstecher nach der Schweiz und Italien machen. Sie macht die Reise in Begleitung ihrer Schwester, Frau Laurette Fink von Park Ridge. Mitte September werden die Damen zurückkehren.

Vorübergerauscht.

Schweizer Sängerfest schließt mit Volksfest und Verteilung der Preise.

Ein Sonderzug der Northwestern-Bahn brachte gestern Nachmittag die Teilnehmer am Schweizer Sängerbundesfest vom Bahnhofe nach der Haltestelle Avondale, wo alle sich zu festlichem Zuge ordneten und mit Musik und fliegenden Fahnen nach Brands nahem Park marschirten, wo das Fest mit einem Volksfest abgeschlossen wurde. Im Park herrschte dann munteres Leben und Treiben, bis Trompetengeschmetter um 5 Uhr die ganze Festgesellschaft nach dem Tanzpavillon zur Preisverteilung berief. Auf der Bühne befanden sich drei Mitglieder des aus den Herren Gustav Ehrhorn, Wilhelm Böppler, Ottomar Gerasch, H. von Oppen und Dr. C. Bertschinger bestehenden Preisrichterkollegiums, die Mitglieder des Bundesbehörde, der Gesandte der Schweiz, Dr. Paul Ritter, der Präsident der Festbehörde, Konsul A. Holinger, und andere Mitglieder dieser Behörde. Nachdem die Vereine vor der Bühne Aufstellung genommen, hielten Festsekretär Bruno Buchmann und Dr. Bertschinger kurze Ansprachen, worauf der Letztere das mit Spannung erwartete Ergebniß des Preissingens vom Sonntag Abend verkündete. Es lautete:

Männerchöre.

1. Preis: Cleveland Schweizer-Männer chor.
2. St. Louiser Schweizer-Männerchor.
3. Hamilton Schweizer-Männerchor.
4. Milwaukee Schweizer Männerchor.
5. Toledo Helvetia-Männerchor.
6. Columbus Helvetia-Männerchor.
7. Louisville Alpenrösli-Männerchor.
8. Elgin Helvetia-Männerchor.
9. Pittsburg Helvetia-Männerchor.
10. Canton Alpenrösli-Männerchor.
11. Peoria Grütli-Männerchor.
12. Alliance Schweizer-Männerchor.

Gemischte Chöre.

1. Preis: Cleveland gemischter Chor.
2. Canton Gemischter Chor Alpenrösli.
3. Columbus Gemischter Chor.
4. Kansas City Gemischter Chor.
5. Grand Crossing Gemischter Chor.

Frauenchöre.

1. Preis: St. Louis Schweizer-Damenchor.
2. Chicago Schweizer-Frauenchor.
3. Louisville Damenchor Edelweiß.

Dem Gewinner des ersten Preises für Männerchöre, dem Clevelander Schweizer-Männerchor, wurde eine begeisterte Huldigung dargebracht, und als besondere Auszeichnung dem Präsidenten des Vereins im Namen des Grütli-Männerchors und des Schweizerklub-Sängerbundes ein silberner Liebesbecher überreicht. Auch den ersten Preis für gemischte Chöre hat Cleveland davongetragen.

Die beiden festgebenden Chicagoer Vereine haben sich, nach Vorschrift der Bundesverfassung, an dem Wettsingen nicht beteiligt.

Die aus Kränzen bestehenden Preise wurden von weißgekleideten jungen Mädchen, an deren Spitze die Damen Anna Bühler und Anna Hammer standen, an den Fahnen der Vereine befestigt.

Nach der Preisverteilung richtete Dr. Ritter einige freundliche Worte in schweizerischer Mundart an die Versammelten. Dann nahm das Fest seinen Fortgang; in den Hauptquartieren der einzelnen Vereine ging es lebhaft und fröhlich zu, gegen Abend führten Schweizer Turner prächtig gelingende Uebungen vor, und nach Eintritt der Dunkelheit tanzte Frau Minna Schmidt in feenhafter Beleuchtung einen Serpentinen- und Feuertanz. Tanzmusik, der Gesang fröhlicher Zecher und das ganze Volksfesttreiben verstummten erst zu später Stunde.

Zu den auswärtigen Gästen, die nicht schon gestern Abend die Heimkehr angetreten haben, gehört der Cleveland Gemischte Chor, der heute Vormittag eine Kraftwagenfahrt unternahm und dann bei Herrn Johannes Bodenmann, 511 Aldine Ave., zu Gast war.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.25
Schweiz: 100 Franks.....	19.35
Holland: 100 Gulden.....	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel........	51.90

— Am schwersten zu tragen hat im Leben, wer nichts hat.

Auflösungs-Verkauf!

$95,000

Lager von hochfeinen Anzügen und Ausstattungswaaren für Männer muß ohne Aufenthalt sofort in Baargeld umgesetzt werden.

Wir verschleudern das ganze Lager zu 42c am Dollar und schnell das nötige Geld aufzubringen. Positiv nichts zurückbehalten — jedes Kleidungsstück im Haus ist zu weniger als der Hälfte des Originalpreises markirt worden. Diese große Preisherabsetzung für hochfeine Kleider sollte und wird auch die Aufmerksamkeit von allen kundigen Kleiderkäufern in Chicago auf sich lenken.

Versäumt diese Gelegenheit nicht! Kommt jetzt!

Anzüge für Männer und junge Männer

$18 und $20 Anzüge für Männer—Serges, Cheviots, fancy und einfach, in allen Größen — zum Preise von................ **$8.65**

Anzüge für Männer und junge Männer—22.50 und 25.00 Anzüge für Männer, fancy Kammgarne — 2 und 3 Stück Anzüge, in allen Größen, für.............. **$10.85**

Anzüge für Männer und junge Männer — $27.50 und 30.00 Anzüge für Männer, Seide gefütterte Serges, fcy. Pin gestreifte Cheviots und Cassimeres, alle Größen aufwärts bis 52.............. **$14.85**

4. Juli Spezialität!

Weiße Flanell- und schwarze Pin gestreifte Sergehosen—bis $7.00 wert, — für.................. **$3.65**

Männer-Hosen

Partie Nr. 1—Wert bis zu $6.50; in allen Größen; das Paar für nur................ **$1.90**

Partie Nr. 2. Bis zu $8.50 wert, für................. **$2.90**

Hemden

Sämmtliche pleated Negligee und weiche Hemden, mit französischen Cuffs — 2.00 und 2.50 Werte, für.......... **$1.05**

Die 1.50 und 1.75 Hemden, für........................ **75c**

Halstrachten

Importirte seidene und gestrickte Halstrachten— 1.50 und 2.00 Werte, für....... **75c**

50c, 75c und $1 Werte gehen zu................ **25c**

Strümpfe

1.50 und 2.00 seidene Strümpfe, gehen für............ **65c**

50c, 75c und $1.00 Werte, gehen für................. **25c**

Gürtel

1.50 und 2.00 Werte, gehen für................. **75c**

75c und 1.00 Werte, gehen für.................. **35c**

4. Juli Spezialität!

Strümpfe, garant. 6 Monate, Schachtel mit 6 wert 1.50, per Schachtel........ **60c**

Eisenbahnfahrpreis im Umkreis von 65 Meilen zurückerstattet, wenn ein Einkauf zu $25.00 oder darüber gemacht wird.

Das Geld wird Euch zurückerstattet, wenn die Waaren nicht so sind, wie hier angegeben.

The Woolf-Marden Co.

308 S. State Strasse

Zweite Tür südlich von Jackson Boulevard

Der Laden ist jeden Abend offen bis 9 Uhr. Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

Gordon Strongs Schützlinge.

Die Schaar der von ihm betrauten Halbwaisen um drei vermehrt.

Gordon Strong, ein reicher Grundeigentumshändler, unbeweibt und kinderlos, hat in sein großes schönes Haus 61 Bellevue Place eine Anzahl armer kleiner Halbwaisen, Knaben und Mädchen, aufgenommen, um ihnen, zunächst unter der Obhut einer Pflegerin, die beste Pflege und Erziehung angedeihen zu lassen und sie zu tüchtigen und gebildeten Menschen zu machen. Gestern sind wieder drei neue kleine Pfleglinge in das Haus eingezogen. Herr Strong nimmt die Kinder nicht an Kindesstatt an, sondern widmet ihnen nur seine väterliche Fürsorge; die Mütter können, so oft sie wollen, ihre Kleinen besuchen, an deren Spielen und geistigen und körperlichen Fortschritten der Hausherr seine Freude hat.

Hoch im Preise.

Erstklassige Stiere brachten hier gestern $9.65, den höchsten Preis seit dem Jahre 1870. Sie bildeten aber nur einen verschwindend kleinen Bruchteil der 21,000 auf den Markt gebrachten Rinder. Alles übrige Schlachtvieh mußte sich bis zu Ende voriger Woche geltenden Preisen losschlagen werden. Für gute bis fette Rinder wurden gestern 10 bis 15 Cents weniger als am vorhergehenden Tage gezahlt, während gewöhnliche Waare gar 25 Cents weniger brachte, da das Angebot die Nachfrage überstieg.

— Ein Schlauer. — Richter (zum Zeugen): Ja, warum haben Sie denn den Einbruch nicht schon in der Nacht, sondern erst spät am nächsten Tage bei der Polizei angezeigt? — Zeuge: Wie hätt' ich das können? Der Kerl hatte mir ja außer Geld und Uhr auch noch meine einzige Hose mitgenommen!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hart, Schaffner & Marx.

Schneidershop-Hilfe verlangt:

Wir benötigen Hilfe für die folgenden Werkstätten und Lagen:

Ecke Polk Str. und 41. Avenue.
Edge Basters, Knopflochmacher, Finishers und Abpresser an Coats.

35 Market Straße.
Top Basters an Hosen.
Finishers an Coats und Hosen.

1922 Süd Halsted Straße.
Finishers an Coats und Hosen.

Wood und Blucher Straße.
Knopflochmacher an Coats.

Hart, Schaffner & Marx.

so—mi

Verlangt: Fensterwascher; stetige Stellung; guter Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 8. Floor, nordöstlicher Raum, um 8:30 Uhr Vormittags.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Str., Jackson Boul. und Wabash Ave.

Verlangt: Männer für allgemeine, gewöhnliche Arbeit im Holzhof; auch Männer, die fähig sind im Sortiren und Markiren. Vorzusprechen im Hof der Edward Hines Lumber Co., Blue Island Ave. und Lincoln Straße.
27jn1wX

Verlangt: Junger Mann als Geschirrwascher. 2348 Southport Ave.

Verlangt: Anständiger Junge, der schon in Bäckerei gearbeitet hat. 1494 Clybourn Ave.

Verlangt: Zwei starke Männer für Eiswagen. $17 die Woche. 2141 Lewis Str. Nach 7 Uhr Abends vorzusprechen.

Verlangt: Sofort, tüchtiger Schuhmacher. 1024 Center Straße, Ecke Osgood.

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, im Milchgeschäft; $25 und Board monatlich. 2123 Dayton Straße.

Verlangt: Erfahrener Junge, welcher schon in Bäckerei gearbeitet hat, an Rolls und Biscuits. Paulina und Grace Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zuverlässiger, tüchtiger Porter. 771 Süd State Str.

Verlangt: Wagenschmied und Wagenmacher; auch ein Schmiedehelfer. John Adam, General Delivery. disason

Verlangt: Guter, zuverlässiger Schneider, für neue Röcke; muß auch in der Umänderung von Männer- und Damenkleidungsstücken geschickt sein. Sofort nachzufragen: 3253 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Schleifer an Kugellager. 342 N. Sheldon Straße. dimi

Verlangt: Zwanzig junge Männer, um in einer Aeroplan-Fabrik zu arbeiten; müssen strebsam sein und beste Empfehlungen haben. Nachzufragen Dienstag Abend, 8 Uhr bei der E. B. Heath Aerial Vehicle Co., 1352 Roscoe Str.

Verlangt: Barbier; guter, stetiger Arbeiter. 3423 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Schneider. 4106 West North Ave.

Verlangt: Barbier, stetiger Arbeiter, für Samstag und Sonntag. 2927 Belmont Ave.

Verlangt: Mann, in Milch Depot. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Mann für Creamery, auf dem Lande. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Fleißiger, junger Mann, als Bar-Porter; einer mit Erfahrung und Empfehlungen vorgezogen. 5100 Evanston Ave.

Verlangt: Junge, in einer Wurstmacherei an der Bank zu arbeiten, sowie ein zuverlässiger Mann als Heizer. 953 West 37. Str.

Verlangt: Guter Schlosser; stetige Arbeit. 1744 North Lawndale Ave., The Harmony Co.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 3451 Forest Ave.

Verlangt: Bäcker, junger Mann an Cakes. Cafe Lacota, 34 N. LaSalle Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu helfen. $10 die Woche. 3604 Ogden Ave.

Verlangt: Ein Schuhmacher auf Reparatur. Kann sofort eintreten. 2950 Belmont Ave. dimifr

Verlangt: Tüchtiger Möbelschreiner, stetige Arbeit. Original Cabinet Company, 721 Custer Avenue, South Evanston, Ill.

Verlangt: Erfahrener Porter. 1641 Taylor Straße.

Verlangt: Starker junger Mann, der am Fleischwagen helfen kann. A. Tesche, 1749 Süd Canal Straße.

Verlangt: Ein Junge, in einer Bäckerei mitzuhelfen. 1507 Madison Str.

Verlangt: Ein starker Junge, um Cakes auszutragen; braucht nicht englisch zu sprechen. Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Ave.

Verlangt: Ein Leder-Etui Macher, der Erfahrung an Instrument Cases hat; morgen früh. 2638 Gladys Ave. dimi

Verlangt: Sauberer Mann, als Porter; muß aufwaschen können. 3851 Southport Ave.

Verlangt: Guter Porter. 540 W. Lake Str.

Verlangt: Barbier, stetig, für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag Vormittag. 1526 Sedgwick Straße.

Verlangt: Frisch eingewanderter, kräftiger junger Mann für Hausarbeit, $4, Zimmer und Board. 1621 Sedgwick Str., 3. Floor.

Verlangt: Junger Klempner. 2940 W. Lake Straße.

Verlangt: Ein junger Bäcker mit Erfahrung an Cakes und Biscuits; Lohn $12. 1854 West 21. Place.

Verlangt: Erstklassiger Korrespondent und Uebersetzer (deutsch und englisch), Maschinenschreiber und Reklameausarbeiter; 32 Jahre alt; kann Agenten anstellen und Office leiten; beste Empfehlungen erforderlich. Adr.: D. 104, Abendpost. dimifr

Verlangt: Erfahrener Freilunchtisch-Koch; muß erstklassiger Mann sein. 1301 West Madison Str. dimi

Verlangt: Uhrmacher; erfahrene Männer; dauernde Stellungen. Guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 10 Uhr Vormittags,
Sears, Roebuck & Co.
30jn1wX

Verlangt: Männer, um in Michiganer Waldungen Wege zu bauen; Lohn $28 bis $30 den Monat und Board. Erster Klasse sauberes Boarding Camp. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Eisenbahn-Fahrgeld vorgestreckt. Fragt in R. Jacobsons Labor Agency, 26 Süd Canal Str. 27jn1wX

Verlangt: Männer, in Eisenfabrik; $1.80 den Tag; stetige Arbeit. Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 27jun,1wX

Verlangt: Fünfzig Männer, für Eisenbahnarbeit; $2.00 den Tag; $4.50 für Kost; $1.75 Fahrgeld. Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 27jun,1wX

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Fitters, müssen Blue Prints lesen können. Nachzufragen Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und S. 54. Ave. 29jn2w*

Verlangt: Erfahrener Bicycle Reparaturen-Arbeiter. 2727 Ogden Ave., Lawndale 1071. 1jl1w

Verlangt: Erfahrener Presser an Hosen und Röcken. 2425 West Chicago Ave., nahe Western Ave. modimi

Verlangt: Guter Mann in Employment Office zu arbeiten; muß deutsch, italienisch und englisch sprechen. 814 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Arbeiter, $1.75 bis $3.50 den Tag. 814 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Stall- und Lagerhausmann, ohne Anhang, um im Lagerhaus zu wohnen u. Pferde zu besorgen; nur nüchterner und zuverlässiger Mann wolle sich melden mit Empfehlungen. J. Lederer, 644 W. Madison Str. modi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier; Lohn $14, und die Hälfte über $21; muß englisch sprechen können. 16 South 40. Ave., nahe Madison Str.

Verlangt: Guter Porter und Bartender. 908 Fulton Str.

Verlangt: Guter Porter, für Saloon- und Hausarbeit. 4955 Irving Park Boul.

Verlangt: Guter Wagenmacher; gute, stetige Stellung. 215 Marion Str., Oak Park. dimi

Verlangt: Guter, deutscher Barbier; stetige Arbeit; englisch nicht nötig. 3531 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Messing-Polierer, für Automobilarbeit. 3357 Colorado Ave.

Verlangt: Carriage Trimmers. Kuehne Carriage Works, 577 East 35. Str.

Verlangt: Automobile Body und Holzbearbeiter. Kuehne Carriage Works, 577 East 35. Str.

Verlangt: Wringer Mann, in Waschraum. North Western Laundry, 2749 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge, in einer Bäckerei zu arbeiten. 2465 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Porter, der auch Bartenden kann. 5160 Lincoln Ave.

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmakers für feine Mahagonimöbel. Philip Junge & Co., 224 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Mann, Wagen zu waschen und für Stallarbeit. Nachzufragen 1549—1551 Fulton Str., hinten.

Verlangt: Guter Tinner für drinnen und draußen sucht stetige Arbeit. J. Lesewitz, 720 North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Guter deutscher Junge von 17 bis 18 Jahren, am Milchwagen zu helfen. 1424 Washburne Avenue.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes, Tagarbeit. 5529 S. Ashland Ave. J. J. Gardner.

Verlangt: Polnischer Geschirrwascher. Vorzusprechen: 3311 N. Western Ave.

Verlangt: Porter, muß am Tisch aufwarten; gute Heimat. 1400 S. Western Ave., Ecke 14. Straße.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Bäckerwaaren einzupacken, muß auch Wagen fahren können. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Barbier, stetige Arbeit. 958 Newton Straße, Ecke Augusta.

Verlangt: Ein Mann, der etwas Erfahrung in Zement-Seitenweg-Arbeit hat. 3926 N. Robey Str.

Verlangt: Ein Junge, der Lust hat, ein Handwerk zu erlernen. 5 N. Wabash Ave., Kesner Building, Zimmer 1413. 2jul,1wX

Verlangt: Fünfhundert Männer, nach Nord-Dakota und Montana, Eisenbahnarbeit; auch Farmarbeiter, $30 monatl. 172 W. Van Buren. dimi

Verlangt: Guter Fuhrmann für Küchenabfälle-Wagen; $35 monatlich, nebst Zimmer, Kost und Wäsche. Nachzufragen nach 3 Uhr Nachm. 4410 N. Clark Str., im Saloon.

Verlangt: Erfahrener Porter, Weißer; muß Empfehlungen haben. Chas. Kaufman & Bros., 230 S. Market Str.

Verlangt: Ein junger, erfahrener Mann, im Restaurant. 2419 S. Leavitt Str.

Verlangt: Erfahrener Blacksmith Finisher, an Wagen. 2652 N. Elston Ave.

Verlangt: Zwei starke Jungen, um am Milchwagen zu helfen, mit Erfahrung bevorzugt. Ebenfalls junger Mann, um am Milchwagen zu helfen. 2630 Evergreen Ave.

Verlangt: Polsterer. 124 W. Van Buren Str., Ecke LaSalle, Basement.

Verlangt: Porter. 3958 W. North Ave.

Verlangt: Wagenmacher. 2251 Grand Avenue. dimi

Verlangt: Erfahrene Taschenmacher und Stepper an speziellen Order Hosen. 1742 Haddon Avenue. 2jl1w

Verlangt: Junge im Grocerystore. 3660 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein erfahrener, zuverlässiger Kellner für stetig. Guter Platz für den richtigen Mann. 133 N. Fifth Avenue.

Verlangt: Ein guter, stetiger Mann, muß melken können und Farmarbeit verstehen; $25 den Monat; gute Kost und Logis. E. A. H., North Crystal Lake, Ill. R. F. D. Nr. 2, Box 21. modi

Verlangt: Edge Presser, Abbügler, Button Sewers und Fly Stitchers an Ueberziehern. — Höchster Lohn. Stetige Arbeit.
B. Kuppenheimer & Co.,
2536 S. Western Ave.
modimi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Punchpreß, Blacksmith-Finishers, Oeler, Carpenters, Screw-Maschine Handymen, Stalleute, Porters, Kassirer, Bäcker, Köche, Wäscher, Farmhilfe, Taglöhner. Cent. Empl., 184 Washington, Z. 201.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelterer Bartender, nüchtern und zuverlässig, sucht leichten Platz, übernimmt auch etwas Porterarbeit. Otto, 441 West Huron Str. modi

Gesucht: Erfahrener Brot- und Cakesbäcker sucht Arbeit; drei Wochen im Lande. John Harman. 3619 George Str. Tel.: Monroe 2121. dimi

Gesucht: Stellung sucht erfahrener Pferdewärter, 10 Jahre Erfahrung in Behandlung kranker, verletzter und verkrüppelter Pferde. Beste Empfehlungen. Graduirt an Tierarzneischule; Lizens von europäischen Staaten. A. Rodman, 1220 W. 14. Straße. somodi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Konzert von Ballmann's Orchester.
Garrick. — „A Modern Eve."
Cort. — „Ready Money."
Grand Opera House. — „Officer 666."
Columbia. — Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Butcher und Shoptender, willens in Grocery zu helfen, sucht Stelle. 1621 N. Western Ave.

Gesucht: Guter Carpenter, 55 Jahre alt, sucht Arbeit (Nichtunion), Stadt oder Vorstädte, kann selber Bau ausführen. Adr.: D. R. 475 Abendpost.

Gesucht: Junger, flinker Bartender, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. Fuchs, 1824 Mohawk Straße.

Gesucht: Bartender, junger Mann, verrichtet auch etwas Porterarbeit, sucht stetige Stelle. M. P., 1544 Fullerton Ave.

Gesucht: Junger, flinker Bartender mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. Fuchs, 1828 Mohawk Straße.

Gesucht: Ein junger, lediger Mann wünscht Stellung; nimmt irgendwelche Arbeit an; ist 22 Jahre alt. 3617 S. Winchester Ave.

Gesucht: Schuhmacher sucht Arbeit, außerhalb der Stadt. C. Heydor, 1443 Larrabee Str.

Gesucht: Bartender und Porter wünscht stetige Stellung; ist ehrlich, nüchtern; scheut keine Arbeit; hat Empfehlungen. 1833 Wellington Str.

Gesucht: Junger Deutsch-Ungar, 33 Jahre alt, sucht Stellung als Bartender oder Porter; spricht englisch; kann auch Pferde besorgen. Adr.: D. 105, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung während einiger Stunden am Tage. 309 South Peoria Str.

Gesucht: Junge von 16 Jahren sucht Stellung, wo er Gelegenheit hat, sich emporzuarbeiten. Hermann Karis, 2740 Washtenaw Ave., City.

Gesucht: Wünsche Stellung als Fuhrmann, oder irgendwelche andere Beschäftigung; beste Empfehlungen. 937 N. Franklin Str., Top Floor, hinten.

Gesucht: Kräftiger Mann, hat Leder-Branche gelernt, sucht irgendwelche stetige Arbeit. Adr.: U. 833, Abendpost.

Gesucht: Saloon-Waiter, 24 Jahre alt, kann Bartenden und Porterarbeit verrichten, ist 2½ Jahre im Lande, sucht Stellung. Adr.: U. 822. Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Butcher, Storetender, sucht dauernde Arbeit. Adr. D. 101 Abendpost.

Gesucht: Junge, 14 Jahre alt, sucht Arbeit während den Schulferien.. 415 Beethoven Place, hinten.

Gesucht: Bäcker, 22 Jahre alt. sucht stetige Stellung als erste oder zweite Hand; mit allen Arbeiten vertrauter Mann; nüchtern und zuverlässig; Stadt oder Land. Glaser, 900 West Madison Str.

Gesucht: Junger Mann, englisch sprechend, wünscht Stellung für einige Stunden während des Abends. Adr.: U. 829, Abendpost. dimi

Gesucht: Stelle als Bar-Porter oder Porter und Bartender, guter Arbeiter, beste Empfehlungen. 1837 Fremont Straße. modi

Gesucht: Junger intelligenter Deutscher, der englischen Sprache mächtig, sucht Stellung. Adr.: D. 119 Abendpost.

Gesucht: Junger kräftiger Deutscher, 27 Jahre alt, bewandert in allen Farmarbeiten, sucht lohnende Beschäftigung. Briefe an Adr.: U. 837 Abendpost.

Gesucht: Ein guter Butcher sucht stetige Arbeit, spricht englisch, deutsch, ungarisch und etwas böhmisch. Steve Bolog, 1938 Austin Ave.

Gesucht: Bäckerwagen-Fuhrmann, 23 Jahre alt, sucht Stellung, hat Erfahrung. Adr.: U. 838 Abendpost.

Gesucht: Mann (25) wünscht Stelle als Porter und Lunchman oder Short Order-Koch. — Boeker, 2330 N. Ashland Ave.

Gesucht: Tüchtiger Maschinenzeichner sucht Stelle; spricht und schreibt deutsch und ungarisch. 1918 W. 21. Place. Mueller. fesadi

Gesucht: Porter, versteht, Bartenden, Lunchcounter, Aufwarten, Dampfheizung. spricht deutsch, ungarisch, slawisch, etwas englisch, sucht stetigen Platz. Dornhem, 608 Garfield Ave., 2. Floor. modi

Gesucht: Mann, versteht alle Saloon- und Hausarbeiten, sucht stetige Arbeit. F. Rothbauer, 40 S. Halsted Str. modi

Gesucht: Starker Junge, 13 Jahre alt, sucht Arbeit während der Schul-Ferien. Adr.: G. 916, Abendpost. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Für unsere Wäscherei, eine erfahrene Frau an der Mangel; Arbeitszeit von 8 bis 5:30 Uhr. Nachzufragen von 8 bis 10 Uhr Vorm. in der Employment Office, 6. Floor.
Mandel Bros.,
State und Madison Straße.

Verlangt: Taschenmacherinnen, Seamers, Knopfannäherinnen, Finishers und Knopf Fellers an feinen Hosen; höchster Lohn und stetige Arbeit. Helle und reine Werkstatt.
B. Kuppenheimer & Co.,
Bloomingdale Road und Lincoln Straße. 27jn,1wX

Verlangt: Erfahrene Demonstrators, in der Seifen-Abteilung. Nachzufragen: The Twelfth Street Store, 12. und Halsted Str.

Verlangt: $9.00 die Woche für stetiges Mädchen für „Bodies" und Kragen zu bügeln. 810 N. Wood Straße.

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidermachen und Zuschneiden. Nach sechswöchentlicher Lehrzeit Bezahlung. Auch Abendunterricht. 1352 N. Clark Str., 1. Flat. Toman. 7jn,disafon1m

Verlangt: Ein junges Mädchen zum Bügeln in Färberei. 1544 West 51. Str. modi

Verlangt: Frauen in der Stadt, zum Verschleiß des besten medizinischen Haushalt-Bedarfsartikels im Markte. Leicht verkäuflich; $2 den Tag garantirt und Kommission. Untersucht. 1364 W. Madison Str. Zu erfragen in der Apotheke. 30jn1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit, muß kochen und waschen. Empfehlungen verlangt. Nachzufragen nur Morgens. 607 Fullerton Parkway, 3. Apt. modi

Verlangt: Oesterreich-ungarische Pastry-Köchin. 55 W. Randolph Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1515 Garfield Blvd. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3514 Fullerton Ave. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 920 N. Halsted Str., Saloon. modi

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, die etwas englisch spricht und gutes Heim wünscht, zur Besorgung des Haushaltes für 2 in der Familie. Nachzufragen nach 2 Uhr, 3724 Nord Hermitage Ave. modimi

Verlangt: Ehrliches, junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren, das willens ist Hausarbeit zu lernen. Gutes Heim. $2 die Woche. 4880 N. Paulina Str., nahe Lawrence, Flat 1. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Abins, 5423 Prairie Ave. modimi

Verlangt: Sauberes Mädchen für zweite Arbeit; guter Lohn. 706 Sheridan Road, 3. Apt. östlich, nahe Pine Grove Ave. Tel.: Graceland 2219. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit im Sommerresort in Michigan. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 4002 Vincennes Avenue.

Oesterr.-ungar. Arbeitsnachweisbüro verlangt 100 Mädchen, Köchinnen, für allgemeine Hausarbeit, frisch eingew. sofort plazirt; gute Stellen, guter Lohn. 1624 S. Halsted. Phone: Canal 3674. 10jn,modimi1m

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin in kleiner Familie. Guter Lohn und gutes Heim. Frau Holzer, Store, 1806 State Str. 27jn*X

Germania Vermittlungs-Büro,
755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 4026 Lincoln Ave. dmi

Verlangt: Ein Mädchen im Restaurant. 2348 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 2348 Southport Ave.

Verlangt: Eine gebildete deutsch-ungarische Frau im Alter von 30—35 Jahren als Haushälterin, in welcher drei kleine Waisen eine gute Mutter finden. Ein Kind nicht ausgeschlossen. Persönlich vorzusprechen zwischen 5 und 7 Uhr Abends. Nagy Kalman, 1346 S. Ashland Ave., Chicago. dimifrsafon

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Magnus, 5459 East End Ave., zwischen 10 und 12.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3658 Armitage Ave. Phone Belmont 1888.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit im Saloon. 1538 N. Halsted Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, 3 in der Familie. 2921 N. Spaulding Ave., 1. Fl. 'Phone: Irving 4092.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 5517 Augusta Str. dimifr

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. 1204 N. Wells Str., Store.

Verlangt: Zweites Mädchen für Sommerheim. Lake Beulah, Wis. 311 N. Carpenter Str.

Verlangt: Gute Köchin, in Familie von drei Erwachsenen; muß englisch sprechen können; Lohn $7.00. 4147 Drexel Blvd. Tel.: Oakland 2485.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und ein Kind aufzuwarten. 947 Wellington Ave., Store.

Verlangt: Eine gute Waschfrau, für einen Tag in der Woche. 164 East Michigan Ave.

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4923 Vincennes Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Familie von Drei. 6627 Winthrop Ave., Apt. 3. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für Küchenarbeit, in Restaurant; muß englisch sprechen können. 2102 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; englisch nicht nötig. Sied, 619 Deming Place.

Verlangt: Waschfrau, für Dienstags. A. Brook. 1112 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen oder junge, verheiratete Frau als Zimmermädchen in Hotel; muß ehrlich sein und etwas englisch sprechen können; gute Wohnung und etwas Lohn. 1550 Division Str., Ecke Milwaukee Ave., Crown Hotel.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4826 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 821 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und waschen können. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. Nachzufragen vor 11 Uhr Vorm. 4528 Prairie Ave. Tel.: Drexel 1685.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5335 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Evanston Hochbahn. 1425 Lunt Ave., 1. Apt., Rogers Park.

Verlangt: Köchin; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich. 5622 East End Ave. Tel.: Midway 3863. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; Drei in der Familie. Nachzufragen bei J. Austerlitz, 1447 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, in kleiner Familie. H. Holsman, 752 Buena Ave.

Verlangt: Nachtköchin, um „Short Orders" zu besorgen. 915 Maxwell Str.

Verlangt: Eine gute Waschfrau zum waschen am Mittwoch. 5410 Michigan Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie von zweien. 2618 Lake View Ave., Flat A, 2. Tel.: Lincoln 6249.

Verlangt: Katholisches Mädchen für Bäckerladen und Hausarbeit; muß auch bei der Wäsche mithelfen und englisch und deutsch sprechen. — 5628 S. Ashland Ave.

Verlangt: Anständige, alleinstehende Frau, den Haushalt zu führen für Wittwer; gutes Heim und guter Lohn. Vorzusprechen gegen Abend, 3521 N. Oakley Ave., nahe Roscoe.

Verlangt: Haushälterin bei Kindern. Vorzusprechen zwischen 6 und 9 Uhr, 2441 Belle Plaine Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2120 Sedgwick Str., nahe Garfield Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder Frau, gute Köchin, um in einem Saloon selbständig die Küche zu führen; kurze Arbeitszeit, guter Lohn; Näheres schriftlich, mit Angabe, wo zuletzt gearbeitet. Adr.: Hofmann, 1850 Sheffield Ave. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau, die einfach kochen kann, für eine mittelgroße Familie, nahe Chicago; guter Lohn und gutes Heim. Nachzufragen: 1917 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4315 Vincennes Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die kochen, waschen und bügeln kann; Zwei in der Familie; keine Kinder; Empfehlungen erforderlich. 2032 Washington Boul.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Ungarin vorgezogen; guter Lohn; kleine Familie. 3158 Douglas Boul.

Verlangt: Köchin, für einen kleinen Resort in Michigan, während der Monate Juli und August. Nachzufragen in Ascher's Saloon, von 2 bis 5 Uhr Nachm., 139 South Fifth Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Levy, 561 Melrose Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit, in Saloon. 628 Wells Str. dimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6.00. 1352 Independence Boulevard, 1. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann. Aetna Hotel, 661 N. Clark Straße.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montag. 2156 Chicago Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute einfache Köchin, keine Wäsche. 5306 Prairie Ave. a modimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1449 N. Halsted Str. Tel. North 5326. modi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Donnerstag. 1814 Howe Straße, Flat 2.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, kann einfach kochen; kein waschen. 1439 Mohawk Str. Kristen.

Gesucht: Passende Stelle für Store, Saloon oder Restaurant, mit Frau und einem Kind; spreche 4 Sprachen. 2326 High Str. Wernesan. dimi

Gesucht: Plätze zum waschen für Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Schubert, 2321 Southport Avenue.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. Schubert, 2321 Southport Ave.

Gesucht: Gutes Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Hausarbeit ohne Wäsche. 1415 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1551 Hudson Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, sucht leichte Store- oder Hausarbeit; zuhause schlafen. 1951 Fremont Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause und Reinmachplätze. 947 Uhland Straße.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wäsche im Hause zu waschen, oder auch Waschplätze. 639 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 656 Willow Straße.

Gesucht: Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1928 West 22. Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 4402 LaSalle Str., oben.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit, in guter Familie; kann waschen, bügeln, einfach kochen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4819 Laflin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. 5308 Laflin Str.

Gesucht: Junges starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen. 1126 Kimball Ave.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann gut waschen und bügeln. Kroepfl, 510 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1930 Walnut Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung für Hausarbeit; ist 32 Jahre alt. Bitte, persönlich vorzusprechen. 722 Grand Ave. Tel.: Monroe 2332.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau wünscht Arbeit, waschen, bügeln, reinmachen oder Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen, 529 W. 26. Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder irgend eine andere Beschäftigung. 323 West Goethe Str.

Gesucht: Oesterreich-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, waschen und bügeln. 525 Dunning Place. Janitor.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stelle als Haushälterin für Wittwer mit 2 oder 3 Kindern. 1809 N. Mozart Str. Miß Fick.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in deutsch-amerikanischer Familie. 2116 Orchard Str., 2. Fl.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. $5.00 die Woche. 1853 N. Sawyer Ave.

Gesucht: Junges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit oder auf Kinder aufzupassen. Bitte vorzusprechen, 4434 Fifth Ave.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, kann fein bügeln. 4431 LaSalle Straße, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 534 Grant Place.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant als erste Köchin oder Businesslunchköchin. Vorzusprechen von 4:30 bis 8 Uhr Abends, 829 N. Franklin Str.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus, kann auch bügeln. 1513 Artesian Ave. dimi

Gesucht: Selbständige Restaurant-Köchin, in mittleren Jahren, wünscht Stellung. Mrs. Nicolai, 1486 Larrabee Str.

Gesucht: Haushälterin, gebildete Deutsche, mittleren Alters, sucht Stellung in kleinem Haushalt. Offerten erbeten unter: U. 834, Abendpost.

Gesucht: Meine Haushälterin, die 4½ Jahre meinen Haushalt allein besorgt hat, sucht sich Umstände halber zu verändern. Ist eine sehr gute sparsame Köchin, Manager, und versteht alle Hausarbeit. Leute, die eine gute, ehrliche Haushälterin, auf die sie sich verlassen können, gebrauchen, mögen schreiben unter Adr.: D. 117 Abendpost. dimido

Gesucht: Deutsche, saubere Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze oder Hausarbeit von 7 bis 4 Uhr jeden Tag. 3011 Princeton Ave. dimi

Gesucht: Frau in den 50er Jahren, sucht Stelle zum haushalten. Adr.: U. 835 Abdpost.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, geht auch aus. 3937 Wrightwood Avenue. modimi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anstreicher-, Paperhanging-, Kalsomining-Arbeiten werden bestens und billigst ausgeführt. A. Hirt, 31 W. Illinois Str. 'Phone: Central 2445. dimi

Verlangt: Paperhanging, Painting, Calcimining, erster Klasse Arbeit, billig. Bitz, 1618 Division Str. Tel.: Monroe 4015. 2jl1w

Bronchitis, chronischer Husten, Entzündung der Luftröhren wird leicht kurirt durch Anwendung von „Reimer's Bronchial Elixir"; gibt sofort Linderung, wo schon hundert von anderen Mitteln erfolglos angewandt wurden; Erfolg garantirt. Zu erhalten in Reimer's Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd., oder nach Einsendung von 50c in Briefmarken portofrei zugesandt. fadido

R. Friedlander's Collecting Agency.
Etablirt 1898. — 54 West Randolph Str.
Spezielle Raten für Wholesale-Geschäfte, Korporationen, sowie Rent-Kollektionen. Kontrakte, Beglaubigungen usw. aller Art. Oeffentl. Notar. 25feb,fondido,*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8spfrsondi*

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu R. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 3apeod*

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 30jn,1m,fondido

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7da*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1200, Hypothek, zu 6 Proz., auf ein Jahr; Sicherheit: 10 Kühe, 4 Pferde, 20 Schweine, 80 Hühner, 20 Turkeys, 18 Enten, nebst Maschinerie und Saaten, 30 Acker Corn, 25 Hafer, 2 Acker Kartoffeln, 10 Roggen, 40 Acker Waide, 10 mit Gerste. Adr.: U. 827, Abendpost.

Suche $2500 auf bebautes Nordseite Grundeigentum für 5 Jahre zu 5½ oder 6 Prozent. Zahle keine Kommission. Adr.: U. 816 Abendpost. sodi

Wünsche $5000 zu leihen auf erste Hypothek, neues 3-Flat Steinfrontgebäude, nahe Park. Adr.: U. 812 Abendpost. so—fr

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum an der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ia*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. O. Schulat umgezogen nach 2850 Lincoln Avenue. 7jn1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705. ap2,dibofafon*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel und Ausstattung von sechs Zimmern. 2743 N. Central Park Avenue, 3. Floor, vorne. dimi

Verkaufe 5-Zimmer Einrichtung. Hoffman, Wells Str.

Muß spottbillig verkaufen: Gute Möbel eines 6-Zimmer Flat, echtes Leder Parlor-Set, Leder Couch, zwei Wilton Rugs, 9x12, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Eßzimmer-Set, Bilder, Spiegel, Eisschrank, Nähmaschine, Parlor-Ofen, Gardinen, Kücheneinrichtung; einzeln oder zusammen. 1935 Cuyler Ave., nahe N. Robey Str.

Zu verkaufen: Kleiner Kochofen, billig. 3125 Clifton Avenue.

Zu verkaufen: Eisenbettstelle, Springs, große Eisbox, Waschständer, wegen Raummangel, billig. 2150 North Park Ave.

Zu verkaufen: Fast neuer, großer, starker Kinderwagen, voriges Jahr auf Bestellung gemacht für $20; Preis $12. 1051 Cornelia Ave., 1. Flat, vorne. dimifr

Zu verkaufen: Kleine Haushaltung, billig wegen Wegzugs. 2052 Clybourn Ave., oben, Front.

Verkaufe meinen ganzen Haushalt für einen Spottpreis: Betten, Dresser, Lounges, Tische, Stühle, Carpets, alles was man in Haus und Küche gebrauchen kann, sehr billig. 2229 Clybourn Avenue, 1. Flat. modi

Zu verkaufen: Gas-Range, große oder kleine, von zweien die Wahl. 1342 LaSalle Ave.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Feine steirische Zither mit Schule für $8.00. 1516 Sedgwick Str.

Verkaufe 50 Victor und Columbia Doppel-Rekords, wie neu, zum halben Kostenpreis. Phone Graceland 6514.

Muß verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Upright Piano, umständehalber sofort, sehr billig. 1935 Cuyler Ave., nahe N. Robey Str., 1. Flat. 1jl1w

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 1jl1mX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

Nur $45 für ein schönes importirtes Upright Piano. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 8jn,1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20feb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Doppelgespann schwere Arbeitspferde, mit Müllwagen, Geschirr und Arbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr. Ogden Livery and Boarding Stable, 1659 Ogden Ave., nahe Monroe Str.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, 1200 Pfd. schwer. 1447 West 13. Str.

Zu verkaufen: Zwei schwere Getreidewagen, in gutem Zustande, passend zum Kohlenfahren; sehr billig. Nachzufragen: Zimmer 702 Hartford Building, 8 South Dearborn Str. oder Tel.: Randolph 3075.

Zu verkaufen: Zwei schöne, leichte, fromme Buggy-Pferde, $45 und $75; 1100 Pfd. schwere Ablieferungs- oder Farm-Mähre, $45. 1952 Park Ave., nahe Robey Str.

$100 für 1200 Pfd. Delivery Expreß-Stute, $65 für 1050 Pfd. Driving Delivery-Stute; beste Offerte. 2452 Grand Ave.

Zu verkaufen: Boarding-Stall, mit kleiner Reitschule, wegen Abreise nach Deutschland; $1200. Tel.: Drexel 1975.

Zu verkaufen: Prachtvolle weiße Wolfshunde, $20 und $25, mit Stammbaum. 4324 Prairie Ave.

$35 kaufen Leder Top Geschäfts-Buggy, mit Gummireifen-Rädern. 4824 Prairie Ave., 1. Fl.

Zu verkaufen: Billig, 3 Pferde, Möbelwagen und stetige Fahrarbeiten. 1934 Wilmot Ave.

Zu verkaufen: Pony und Buggy für $175. — Nachzufragen 417 West Taylor Str. modi

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10of*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24in*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 W. Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation: Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung, 644—48 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14infrdimi*

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel. Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10okdibofa*

Zu verkaufen: Eine Kleiderstore-Einrichtung, sehr billig, in gutem Zustand, Showcases, Shelves, Schreibtisch. Alles zusammen oder stückweise. Adr.: 9400 Cottage Grove Ave. modimi

Zu verkaufen: Billig, fast neue Show Cases und Counters, Spiegel, 7 bei 7, billig, ebenfalls auch kleinere. 6338 Irving Park Blvd. modimi

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
Offen Dienstag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr. 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine, blos $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. jun11,17,24jul1,8

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7jb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130. 3d*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einspruche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mz*

G. J. R. Tummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16ma*X

A. Goetz, deutsch. Advokat, 437 Stock Exchange Bldg., 30 N. LaSalle Str. Tel.: Main 3618. 5junim1

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Sechs große Zimmer; große Familie nicht ausgeschlossen. 1970 Burling Str., Ecke Center Str. dimi

Zu vermieten: Vier helle, reine Zimmer, im Hintergebäude, nebst Screens, für $10. 4145 Fifth Ave.

Zu vermieten: Ein Store, 20x60, jetzt fertig; gut geeignet für Restaurant. 217 Root Str.

Zu vermieten: Eine Brick-Werkstätte, geeignet für irgend ein Geschäft; 1320 Mohawk Str.; $10 den Monat. Nachzufragen: 1309 Clybourn Ave., im Store.

Zu vermieten: Vier große Zimmer, neu angestrichen und tapeziert; $10. 2349 Ohio Str.

Vermiete 4 saubere Basement Frontzimmer, $9.00. 1815 Bissell Straße.

Zu vermieten: Schöner, großer Stall. 5539 S. Ashland Avenue.

Flat zu vermieten, 6 Zimmer, modern. 5005 Grace Straße. di—sa

Zu vermieten: 5 helle Zimmer mit Bad, zu billigem Preis, Ecke Paulina und Clarinda Str. 839 N. Paulina Str. dimido

Zu vermieten: Nette 6-Zimmer-Wohnung, Bad, Gas, elektrisches Licht, alles rein, zweiter Floor. $16. 3749 Perry Str., nahe Grace.

Zu vermieten: Eine moderne 4 Zimmerwohnung, Bad, Gas, elektrisches Licht, große Porch. 6111 Norwood Park Ave., Norwood Park.

Zu vermieten: 5-Zimmer Flats, heißes Wasser für Laundry, $18 und $20. Anzufragen: 1165 Sedgwick Str., Sonntag 9 bis 12; Wochentage 9 bis 4 Uhr Nachm. fodidofa

Vermiete 3 Zimmer mit Toilet und Porch, an kinderlose Leute. 2643 W. Cortez Str. 30jn1wX

Zu vermieten: Basement, geeignet für Plumber oder Milchgeschäft. 1461 West Augusta Str., nahe Holt Straße. 27jn1wX

Zu vermieten: Stores in neuem Gebäude, gut für irgend ein Geschäft. 6500 So. Halsted Str.

Zu vermieten: Helles Flat, sechs Zimmer und ganz neu angelegtes Badezimmer, an ruhige, kleine Familie. $20 per Monat. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 11jnX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schlafzimmer mit separatem Eingang. 1515 Hudson Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer an Herrn oder Dame, nahe Hochbahn. 1515 Larrabee Straße.

Vermiete schöne Frontschlafzimmer an 2 oder 3 Arbeiter, bei deutscher Wittwe; gutes Heim; nahe LincolnPark. 245 North Ave., eine Treppe.

Zu vermieten: Frisch eingerichtetes Zimmer bei deutscher Familie an älteren Herrn oder an zwei junge Leute. 1764 Wells Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Zimmer, möblirt oder unmöblirt. 1738 North Park Ave.

Zu vermieten: Zwei möblirte Basement-Zimmer, für leichte Haushaltung, nebst Porch und Garten. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 2 möblirte Frontzimmer, mit oder ohne Board, auch eingerichtet für Ehepaar zum Haushalten. Phone Canal 473. 1400. 14. Place, Ecke Loomis Str.

Vermiete Parlor und Bettzimmer; Dampfheizung, unmöblirt; billig. 703 South Hermitage Ave.

Billig zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, luftig und rein, Gas, Bad und separater Eingang. Deutsche Familie. 117 S. Robey Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an einen Herrn, kann mit einem Kind kommen; deutsche Familie. 1810 Howe Straße.

Zu vermieten: Große Front-, auch kleine Schlafzimmer, $1.50 aufwärts, Haushaltung, wenn verlangt. 1304 LaSalle Ave.

Schönes möblirtes Frontzimmer zu vermieten an zwei Personen. 1307 N. Clark Str., 2. Fl.

Zu vermieten: 2 schöne Frontzimmer, auch für Haushaltung. 1951 Lincoln Ave., beim Park.

Schlafzimmer, mit oder ohne Kost, nahe Humboldt Park, bei österreichischer Familie, an anständigen Herrn zu vermieten. 2656 Cortez Str. nahe Washtenaw Ave., 3. Floor. dimi

Zu vermieten: Möblirtes Basement, großes Frontzimmer und Küche mit Gasherd, hell und luftig; schöne Nachbarschaft; $4.50 wöchentlich. 68 West Oak Straße.

Zimmer und Kost bei Wiener Familie. 2122 S. California Ave., Ecke 21. Place. modimi

Frau sucht ungarische Boarders. 2320 — 21. Straße, Basement. modi

Verlangt: Boarders, gute Kost und Wäsche, $5. 1837 Melrose Str. modi

Reine, helle Zimmer in deutschem Hotel, $1.25 die Woche. 643 Division Str., nahe Wells und Larrabee Str. 27jn1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Freundliches, möblirtes Zimmer, bei anständigem Ehepaar oder Wittwe. Adr.: U. 832, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Anständiger, besserer Arbeiter sucht schönes Zimmer in ruhiger Familie, Nordseite; keine anderen Roomers. Adr.: L. T. 250 Abendpost.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Hochgebildete Wittwe, Ende der Dreißiger, hat schöngeistiges Interesse und idealen Sinn, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn in guter Stellung und von vornehmer Gesinnung zwecks baldiger Heirat zu machen. Gefl. Antworten, keine anonymen, erbeten unter: D. 100, Abendpost.

Heiratsgesuch: Fröhliche, gutmütige Rheinländerin, Mitte der Fünfziger, von angenehmer Erscheinung und bravem Charakter, häuslich gesinnt, jedoch ohne Vermögen, wünscht sich mit gebildetem, wohlhabendem Herrn von 50 bis 75 Jahren, der ihr ein gutes Heim und gesicherte Zukunft bieten kann, zu verheiraten. Nur solche mögen antworten unter: U. 820, Abendpost.

Heiratsgesuch: Künstler, 23 Jahre alt, sehr hübsch, genoß höhere Bildung, sucht sich mit einem jungen Mädchen mit etwas Geld, zu verheiraten. Briefe erbeten in englisch oder deutsch unter Adr.: O. K. 820 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger, unbescholtener Mann, 28 Jahre alt, mit gutem Heim, wünscht mit einem guten, ehrlichen Mädchen Bekanntschaft zu machen, zwecks Heirat. Briefe erbeten unter: U. 826, Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch in 3 Monaten! in Tages- und Abend-Kursussen oder mittels Correspondenz garantirt! Um Jedermann zu überzeugen erteilen oder versenden wir Einführungs-Lektionen, welche zugleich die wichtigsten Aufklärungen und Belehrungen für jeden Nichtenglischsprechenden enthalten, vollkommen kostenfrei. Wir bitten, 1176 Milwaukee Ave., nahe Division Str., vorzusprechen oder zu adressiren:
Nationale Sprach-Schule,
(Dept. 13)
1176 Milwaukee Ave. Chicago, Ill. jn27,1mX

—Englisch!—Englisch!—
Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Preis: 3 Monate $5. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen durch G.-A.-B.-Union garantirt! Jedermann eingeladen, sich von unserem gesetzlich geregelten Schulsystem ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. Amerik. geprüfte Lehrer u. Lehrerinnen mit tadellos reiner Aussprache, ohne dieselbe kein Erfolg möglich; auch englisch durch die Briefpost (Korrespondenzmethode). Näheres Ill. Coll. Geb., 715 North Ave., nahe Halsted. dimi

Maschinist sucht Techniker, um das Maschinenzeichnen zu erlernen. Adr. C. Borbet, 2446 Clybourn Ave.

Suche einen guten Privatlehrer für Gabelsberger Stenographie. Adr.: A. Huber, Box 253, Berwyn, Ill.

Gründlichen englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin in und außer dem Hause. Leichte Methode. Billig. Wendt, 1849 Dayton Str. 27jn1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hört! — Gute getragene Herrenkleider, fast neu, Anzüge, Coats, Hosen, Westen, Sommerüberzieher, billig zu verkaufen. 702 Noble Str., nahe Huron Str. Geöffnet bis Abends 9 Uhr. Schacht Store. 8jun,fadido,1m

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen. Ehrliche Behandlung garant. Leset:
33 Zimmer, Einnahmen $520 monatl.; großer Profit, beste Lage, Goldmine. Teilzahlung.
25 Zimmer; rein; Eckhaus; Profit $100 mon.
22 Zimmer; Miete $75; Eink. $215; blos $950
26 Zimmer, feines deutsches Boardinghaus, nahe Park, Einnahme $175 wöchentlich.
10 Zimmer, Miete $38, nahe Park, $475.
Manche Andere. — Lange, 704 Dearborn Ave. 26jun1wX

—Restaurant und Lunchroom—
$375, billig zu $600, kaufen, wenn sofort genommen, lang etablirtes, gut zahlendes Restaurant und Lunchroom, das einzige Restaurant, das von weißen Leuten besucht wird. Sehr feine moderne Fixtures; billige Miete; Goldgrube für guten Mann; wird verkauft wegen Reise nach Europa; Teil auf Abzahlung. Anzufragen Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, 22 Ost 35., nahe State.

Zu verkaufen: Beste Home Bäckerei an der Nordseite. Sehr billig, wenn sofort genommen. Modern eingerichtet. Auskunft Morgens bei John Kern, 612 W. Randolph Str. jl2,5,6

Zu verkaufen: Barbierstube, 3 Stühle, 2 stetig; schöner, guter Platz, billig. 5047 S. Ashland Ave., nahe 51. Str.

$175 kaufen sofort sehr guten, kleinen Grocery- u. Confectionerystore; frische Waaren; schöne Einrichtung; seltene Gelegenheit für wenig Geld; Miete $15; schöne Wohnung. 2634 Berlin Str., nahe Lalman und Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Grocery-, Notions-, Candy-Store, nahe Schule. 1370 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Grocery- u. Notions-Store, mit Wohnung, jetzt billig; muß Stadt verlassen. 1703 Clybourn Ave.

Gutgehender Eck-Grocery-Store zu verkaufen. 1500 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Wagenschmiedwerkstätte, mit Wohnung. Nachzufragen: Ben. Greenebaum, 105 W. Monroe Str., Zimmer 1009. disa

Zu verkaufen: Saloon, billig, habe 2 Geschäfte; Lizens bezahlt bis Herbst. 2730 Lincoln Avenue. dimifr

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen zum Schleuderpreise, wegen Krankheit. 628 Garfield Avenue. difrsa

Zu verkaufen: Bäckerei; guter Geschäftsplatz. Swoffer, 2013 Milwaukee Ave. dimifr

Zu verkaufen: Billig, 10-Zimmer Roominghaus; Alles besetzt; Lincoln Park. Adr.: D. 618, Abendpost. dimi

Zu kaufen gesucht: Kleine Bäckerei; $150 Anzahlung; Schwindler verbeten. Adr.: U. 814, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Guter Saloon. Adr.: U. 828, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Ein kleines gutgehendes Geschäft; trete auch als Teilhaber ein. H. Ritschie, 3056 South Leavitt Str., hinten.

Zu verkaufen: Saloon, gute Geschäftslage, rundherum von Fabriken umgeben; billig. Zu irgend einer Zeit nachzufragen. 614 West Lake Str.

Zu verkaufen: Erstklassige Bäckerei, billig; gute Lage. Nachzufragen: 3649 West 22. Str. 2jul,1wX

Krankheitshalber zu verkaufen: Butcher-Shop, billig. 3456 N. Seeley Ave.

Wegen Todesfall verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift; Brickofen; beste Nachbarschaft; Miete $25; Wocheneinnahme $150; sofort übernommen $700, wert doppelt. Morg. 9: 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons, Grocery-Stores, Bäckereien, Delikatessen-, Zigarren-, Butcher-Stores, Rooming-, Boardinghäuser kaufen oder verkaufen will, komme. 1572 Clybourn Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein guter Saloon. Adr.: U. 821, Abendpost.

Zu verkaufen: Barbierstube; drei Stühle; zahlreiche Kundschaft; verkaufe für $100, wegen Krankheit in der Familie. 1008 S. Wood Str., nahe Taylor Str. dimifr

Zu verkaufen: Billig für baar, umständehalber gutgehendes Restaurant und Bäckerei, auf Nordseite. Telephon: Lincoln 5044. difrsa

Verkaufe wegen Krankheitsfall 10 Zimmer Roominghaus, billig, gut besetzt. 714 LaSalle Avenue. 2jl1wX

Zu verkaufen: Guter Saloon; gut etablirtes Geschäft. 1105 Van Buren Str. 2jul,1wX

Zu verkaufen: Saloon; gutes, altes Geschäft; unabhängig von der Brauerei. Adr.: U. 831, Abendpost. dimi

Gutgehende, besteingerichtete Bäckerei umständehalber billig zu verkaufen. Adr.: D. 118 Abendpost. dimifr

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery zu einem Schleuderpreis; billige Miete. Ecke Southport und Cornelia Avenue.

Bargain! 44 Zimmer Hotel; Miete $50; Preis nur $350 oder bestes Anerbieten. 320 West Kinzie Straße.

Verkaufe 14 Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, Miete $75, an Dearborn Ave., nahe Chicago Ave., billig, wenn jetzt genommen. 1331 La Salle Ave. modi

— Umzugs-Verkauf —
$16, $17, $18 Herren- und Damenschuhe zu $3 bis $7. modi
D. Sauer & Co., 64 E. Monroe Str.

Zu verkaufen: Kleine gutgehende Bäckerei — Preis $700. Adr.: G. 909. Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Wagen Shop, billig für schnellen Käufer. 453 N. Robey Str. modi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nach Vorschrift, neben einem 5c-Theater, $28—$30 tägliche Einnahme, $50 Samstags. 2406 W. Fullerton Ave., nahe Western. modi

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstätte; gute Preise. 1625 Montrose Blvd., nahe N. Clark Straße. mo—do

$385 kaufen alt etablirten Baar Grocery-, Delikatessen- und Confectionerystore; kann $25 Tageseinnahme erzielen, Wohnzimmer bei, beste Baarofferte bekommt es; muß verkaufen. 5037 N. Clark Straße. modimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocerygeschäft in belebter Gegend, nahe der Intersection des Irving Park Blvd. und Lincoln Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famodimi

Ein Saloon in Fabrik-Distrikt, unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Näheres: 916 N. Paulina Str., zwischen 9—10 Uhr Vorm. 13jn*X

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftsteilhaber.
Wer würde sich an die Erwirkung eines Patents für einen neuen Apparat beteiligen, der die Aufhebung des Straßenbahnwagens bei Unglücksfällen bezweckt? Kein Warten auf den Reparaturwagen mehr; meine beiden Apparate an jedem Wagen heben ihn innerhalb einer Minute hoch, so daß er frei über dem Erdboden steht und ein etwa darunter Liegender hervorgeholt werden kann. Mein Apparat wird bestimmt sofort nach erfolgter Patentirung durch Staatsgesetz an jedem bestehenden und neuen Straßenbahnwagen angebracht werden, und innerhalb von zwei Jahren werden Sie meinen Apparat an jedem Straßenbahnwagen angebracht sehen. Kein Risiko. Habe selber kein Geld zur Erwirkung eines Patents. Verlange $500 Anzahlung und die Zahlung der Patentkosten; gebe dafür den halben Anteil am Patent beim Verkauf. Antworten erbeten unter: U. 830, Abendpost.

Suche Teilhaber für ein 50 Fuß langes Dampfboot, in Sommer-Resort; gewinnbringendes Geschäft; muß sich mit $600 daran beteiligen können; überzeugt Euch selbst. Adr.: J. T., c. o. Postmaster, Coloma, Mich. 2jul,1wX

Verlangt: Ein Teilhaber, der einige Erfahrung in der Messingfabrikation hat, mit kleinem Kapital, um halben Anteil eines Messingfabrikationsgeschäfts zu kaufen; Gehalt je nach dem Reingewinn; ein erfahrener Mann in dieser Branche kann viel Geld verdienen. Nachzufragen bei: The Great Western Metal Spinning Co., 542 West Jackson Boul. 27jun,1wX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1jb*X

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Automobil für 5 Passagiere, in bestem Zustande, billig zu verkaufen. J. O. Pollack, 2060 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 4153. difrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: 3-Flat Frame an Melrose Str., 5—5—6 Zimmer, Ofenheizung; Miete $576; Preis $5500. Stanley-Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave. difr

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest wie Miete, nehmen neues modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung; gut vermietet. Preis $6500. Ashland Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fabi

Zu verkaufen: $200 Baar, Rest wie Miete, kaufen neue moderne 5-Zimmer Frame-Cottage, Brickbasement; Preis $2900. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fabi

Muß mein 12 Flat-Gebäude spottbillig verkaufen; brauche Geld, kann es nicht mehr länger halten; Property hochfein, in Lake View gelegen; Mortgage $15,000; nehme $6000 baar, muß schnell verkaufen, oder verliere alles. Adr.: E 668, Abendpost. fabi

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6-Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison u. Leavitt Str.

Modernes Zwei-Flat Gebäude, Oak Trim und Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße; ein Block zur Car; $3100. $800 Baar, Rest nach Belieben. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Gelegenheitskauf! Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $4000; $500 Baar, $20 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$200 Baar, $15 monatlich, kaufen Cottage, fünf Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; ein Block zu Straßenbahnlinien u. bequem zur Hochbahn.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

3228 Osgood, nahe Belmont Ave., 3 — 4 u. 5 Zimmer Frame, Miete $8, $10 und $17; Preis $3000; Hypothek $1600.
R. P. Hillinger, 900 Belmont Ave. modi

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, große Lot, Preis $3400. — Eine 7 Zimmer Residenz nahe Evanston Ave. — und mehrere 2-Flat Brickgebäude. Robert Christianson, 4617 North Clark Straße. 28jul1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, das von dem Grundstück hinweggeschafft werden muß. Wm. Loebde, 2721 Lincoln Ave. 26jun,1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Extra gut gebautes 6-Zimmer Wohnhaus; Oak Trim, Furnace-Heizung, Nickel Plumbing, Zement-Fußböden und -Seitenweg bis zur Alley; Nr. 2332 Tripp Ave., nahe Fullerton Ave.; fertig zum Einziehen; kleine Anzahlung, Rest wie Käufer es wünscht; bin meistens dort anwesend. Eigentümer: Friedrich Schepler, 2246 North Sawyer Ave. difrson

—Verschleuderung-Bargains!—
Neue 5-Zimmer Cottage, prächtiges Heim, $3000.
8-Zimmer modernes Haus............$3300.
Obige stehen auf 50×125 Fuß Lotten.
Bedingungen: $300 Baar.
Neues 2-Flat, 5—5 Zimmer, Furnace, $4900.
Beste Bargains in Chicago.
Wilson & Weren, 4400 Milwaukee Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: Kauft Euch ein Heim! Nr. 3659 N. Spaulding Ave., nahe Elston Ave. $200 Baar. Rest wie Miete. Man spreche bei uns vor, ehe man anderswo kauft.
W. J. & C. B. Moore,
3233 Irving Park Boul., nahe Sawyer Ave. dimifr

2 Flat Brickgebäude, $5200 und aufwärts, $300 bis $500 Baar, $25 monatlich.
Kommt und seht unsere neuen Gebäude, soeben vollendet, in einer Gegend, die Chicago's feinste Subdivision zu werden verspricht, mit ihren 2 Meilen 30 Fuß Front Lawn Restrictions; alle Gebäude durchweg in Oak Trim, mit allen modernen Verbesserungen, auf breiten gepflasterten Lots; einige mit 5 und 6, andere 6 und 8 Zimmer; keins dem andern ähnlich. Office offen täglich und Abends. Nehmt Irving Park Blvd. Cars bis Kedzie Ave. W. J. & C. B. Moore, 3215 Irving Park Boulevard. fe,modimidofrsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn, $5700; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Zu verkaufen: Logan Square Bargain! Neues zweistöckiges 2-Flat Haus, großes Basement und Dachboden, nahe Milwaukee Avenue und Hochbahnstation; Preis $3650. $500 Anzahlung, $20 monatlich.
Giesecke Bros., 2811 Milwaukee Ave. modifr

Zu verkaufen: Cottage für zwei Familien. 2643 W. Cortez Str. 30jn1wX

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront, ein 4 und drei 6-Zimmer Flats, Ofenheizung, Lot 25×125; Miete $840. Für sofortigen Verkauf $7350. T. W. Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. famodi

Zu verkaufen: $1800, 6 Zimmer Cottage, Straße gepflastert; nur ¼ Block von Cars. — W. J. & C. B. Moore, 3215 Irving Park Blvd., Ecke Kedzie Ave. fe,modimidofrsa

Südseite.

Zu verkaufen: Haus und Lot. Adr.: 5539 S. Ashland Avenue.

—Bargains—
Muß verkaufen — sehr leichte Abzahlung —
Fünf Zimmer moderne Cottage, 6424 Robey Str.
Fünf Zimmer moderne Cottage, 6619 Robey Str.
Sechs Zimmer moderne Cottage, 6624 Lincoln St.
—Hört auf Miete zu zahlen—
Agent am Platze den ganzen Tag am 4. Juli.
Bain & Co., 63. und Justine Str. 30jn1wX

Zu verkaufen: 5 neue Cottages an 40. Court, zwischen 30. und 31. Str.; leichte Abzahlungen. 16jn2wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, ein sechs-Zimmer Landhaus, neu; deutsche Nachbarschaft; einen Block bis zur evang.-lutherischer Schule, einen Block von der West Madison Str.-Car; $3000; ein Drittel Baar, genügend Zeit für Zahlung des Restes; Bargain; besichtigt es. 7431 Warren Str., Forest Park, nahe Forest Park Station der Lake Str. Hochbahn. Man spreche vor oder schreibe. 5—8jul

Farmländereien.

Zu verkaufen: 80 Acres Wiskonsin-Farm, guter Boden, 30 Acres geklärt; 40 schöne Apfelbäume, die alle tragen. Bach durchfließt das Land, ebenfalls nahe schönem großem River; etwas Holzbestand, grenzt an Farmen, 2 Meilen zur Postoffice u. Eisenbahn; 10 Meilen zur Stadt von 35,000 Bewohnern. Preis $2500. $700 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. Andere Bargains. Grimmer Land Company, 306 Chamber of CommerceBldg., Chicago, Ill. Franklin 1800. 10jn1m

Verkaufe einen Teil oder mein 160 Acker großes Stück Land in Wiskonsin vollständig; nur sechs Stunden Fahrt von Chicago; Preis $25 pro Acker; Baarzahlung oder auf Abzahlung, oder vertausche gegen Grundeigentum in Chicago. Vorzusprechen oder zu schreiben. 184 West Washington Str., Zimmer 406, in der Schneiderwerkstätte. 26jun,1wX

Eine gute Land-Farm wird gesucht mit allem noch gutem Zubehör in Wisconsin, Michigan oder Indiana, gegen Tausch für gutes Chicagoer Haus oder auch in Kauf. Eigentümer mögen anfragen unter G. 908, Abendpost. modi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine 40 Acker Farm in Hibbard, Ind.; gute Gebäude. Nachzufragen bei Peter Retzler, 2626 Ward Str., Chicago. dimi

Zu verkaufen: 2-Acre-Farm, 8-Zimmer-Haus, Obst- und Schattenbäume, Stall und Hühnerställe. Downers Grove, Ill. Adr. U. 824 Abendp.

80 Acres Farm in Michigan; gute Lage; 5 Zimmer Haus, Stall und andere Gebäude. Preis $1200. Anzahlung $400, Rest in fünf Jahren. Kommt zum Vierten und besichtigt sie. C. Schnitzer, Zimmer 1010, 32 N. Clark Str.

Zwei oder mehr Acres Land mit Wohnhaus und Stall, nahe Chicago, für eine Hühnerfarm zu mieten gesucht. Kummert, 2717 Melrose Str.

—Achtung, Deutsch-Ungarn!—
Kann Sie lehren, wie man jährlich mehrere tausend Dollars aus einigen Acres Farm erzielen kann. — Großman, 607 Marquette Bldg. 27jn1mX

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt. Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1943 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

Vertausche neues 2-Flat-Haus für schuldenfreie Farm mit gutem Viehstand. Ungefähr $3000. Adr. U. 828 Abendpost. dmfrsafon

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Die Braune Flasche ist ein weiterer Schritt, um reines Bier rein zu erhalten.

Eine Sache ist es, reines Bier herzustellen, eine andere, es rein zu erhalten.

Die Braune Flasche erhält Schlitz rein.

Aerzte und Chirurgen verschreiben Schlitz anstatt Malz-Extrakte für den Aufbau der Gesundheit.

Es ist ganz natürlich, daß Schlitz das Bier für den Hausgebrauch sein sollte.

Beachten Sie, daß Krone oder Kork „Schlitz" eingebrannt zeigt.

Schlitz

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co.
646 W. Ohio Street
Chicago, Ill.

The Beer That Made Milwaukee Famous.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Congreß Hotel Co. kauft einen Teil des Hotelgrundstücks.

Die Congreß Hotel Company hat von Frau Grace P. Blair das Grundstück 512 S. Michigan Ave. für $80,000 gekauft. Sie hatte den Grund, 20½ bei 172 Fuß, der einen Teil des Hotelgrundstücks bildet, bisher pachtweise für jährlich $3000, oder 4 Prozent auf $75,000 innegehabt. Vom Kaufpreise kommen rund $4000 auf den Frontfuß.

Das Apartmentgebäude 6052—58 Jefferson Ave., 58 bei 100 Fuß, ist von James Coupland für $90,000 an Charles E. Affeld verkauft worden. Es ist mit $32,000 belastet, und der Käufer nahm 186 bei 126 Fuß an Diversey Boul., 166 Fuß westlich von Linden Court, in Tausch.

Charles Chapman hat an Dorothea R. McCabe das Apartmentgebäude an Byron Str., 90 Fuß westlich von Sheridan Road, 50 bei 118 Fuß, Südfront, mit $14,000 belastet, für $28,000 verkauft. Frau McCabe gab das Eigentum an Gladys Ave., 50 Fuß östlich von S. 43. Str., 25 bei 124 Fuß, Nordfront, im Werte von $7000 in Tausch.

Frederick Becklenberg hat von Jas. O'Leary das Eigentum an der Nordostecke von Halsted Str. und Garfield Boul., 125 bei 195 Fuß, für $75,000 gekauft. Er beabsichtigt den Bau eines zweistöckigen Gebäudes mit Läden und Theater.

Frau Josefine E. Springer hat das Eigentum an Scott Str., 147 Fuß westlich von Astor Str., 16½ bei 131 Fuß, für $10,000 an Eleanore und Leslie Witherspoon verkauft.

Elmer D. Ingalls hat an Oskar F. Thime von South Milwaukee, Wis., das Wohnhaus 111 Walton Place, 85 Fuß westlich von Lincoln Park Boul., 28 bei 103 Fuß, Südfront, mit $15,000 belastet, verkauft.

Die Chicago Title & Trust Co. ist Trustee eines Bonddarlehens von $50,000 auf 10 Jahre zu 6 Prozent an die National Stone Company auf deren Eigentum an Loomis Str., 240 Fuß nördlich von 59. Str., 50 bei 124 Fuß, Westfront, an Ada Str., 75 bei 124 Fuß Ostfront, 214 Fuß nördlich von 59. Str., und in Will County.

Joseph F. Maxwell von Will County, Ill., hat von Francis Ogden von New London, Konn., 50 bei 220 Fuß an Hawthorne Ave., 620 Fuß südöstlich von Wabansia Ave., für $14,969 und von Karoline Ogden Jones von Newport, R. I., 180 bei 242 Fuß an Hawthorne Ave. für $23,442 gekauft.

Das Eigentum an der Südwestecke von LaSalle und North Ave., 65 bei 104 Fuß, ist von Emma und Emil Eitel und Mary und Karl Eitel für $25,000 an John Hamilton verkauft worden.

Das Eigentum an Milwaukee Ave., 58 Fuß nordwestlich von Division Str., 24 bei 120 Fuß, Südwestfront, mit Mietshaus, ist vom Nachlaß von Ludwig Meyer für $26,000 an Frank Kenziora verkauft worden.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, $1.07⅝; September, $1.04⅛—$1.04¼; Dezember, $1.05⅛.

Mais, Juli, 73¾c; September, 71½—71⅝c; Dezember, 62½c.

Hafer, Juli, 46⅝c; September, 39c; Dezember, 40¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 12,000, von Mais auf 270,000, von Hafer auf 183,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 58,300 Bushels Weizen, 237,800 Bushels Mais und 201,500 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,328,- Bushels, von Mais 42,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 4,056,000 Bushels, Mais 48,000 Bushels und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 1,872,000 Bushels und Mais 618,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $18.40; September, $18.80.

Schmalz, Juli, $10.80; September, $11.00; Oktober, $11.10.

Rippchen, Juli, $10.37½; September, $10.60; Oktober, $10.62½.

— In Palästen fehlt oft das häusliche Glück.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ankeberg, August, 58 J.; 2815 Fifth Ave.
Braasel, Ida, 55 J.; 6826 S. Chicago Ave.
Fauter, B., 28 Ta.; 337 S. Washtenaw Ave.
Jacob, Irene, 17 J.; 2410 W. 12. Str.
Kaplan, Emma, 15 J.; 1835 Yeaton Str.
Laser, Fannie, 53 J.; 1342 S. Morgan Str.
Teufel, Emil, 30 J.; 840 Oakdale Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

George Lampropoulos, 1852 S. Sawyer Ave. — Verbindlichkeiten, $846.

Peter Ronan, Oak Lawn, Ill. — Verbindlichkeiten, $1221.06.

Marktbericht.

Chicago, den 2. Juli 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.08—$1.10½; Nr. 3, rot, $1.06—$1.08½; Nr. 2, hart, $1.07—$1.10; Nr. 3, hart, $1.06—$1.08½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.13—$1.16; Nr. 2, $1.12—$1.15; Nr. 3, $1.04—$1.12.

Mais, Nr. 2, 74½—75¼c; Nr. 2, weiß, 77½—79c; Nr. 2, gelb, 76½—77c; Nr. 3, 73½—74¼c; Nr. 3, weiß, 76¾—77¼c; Nr. 3, gelb, 75½—76c; Nr. 4, 69½—70c.

Hafer, Nr. 2, 51½—52½c; Nr. 3, weiß, 50½—51½c; Nr. 4, weiß, 48—50½c; Standard, 50¾—51¼c.

Roggen, Nr. 2, 75—76c; Nr. 3, 74c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste, „Malting", 80c—$1.10; „Mixing", 75—80c; „Screenings", 35—65c.

Mehl, „Winter Patents", $5.10—$5.35 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.80—$5.00; besondere Marken, $6.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$21.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Prairie, $14.00—$16.00; Nr. 1, $12.00—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $7.00—$9.00.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$11.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $14.00—$20.00.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.10¼
Headlight, 175	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.14
Gasolin	0.16
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.80
do., gereinigt, per 5 Faß	0.81
Terpentin	0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.65 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.50—$8.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.40; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.40—$7.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.45—$7.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$7.00; Eber, $3.00—$3.85.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$5.00; „Breeding Ewes", $4.00—$5.25; „Fed Yearlings", $5.25—$6.00; „Spring Lambs", $7.00—$8.00; „Clipped Ewes", $4.00—$4.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.24
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", das Pfund		0.24
Nr. 1, das Pfund		0.22
„Ladles", das Pfund		0.21
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.15	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15½	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.16½	—0.18
„Extras", das Dutzend		0.22
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pf.	0.15¼	—0.15¾
„Young America", das Pfd.		0.15¾
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, das Pfund	0.14¾	—0.15
Schweizer, neu, das Pfund.	0.20	—0.21
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Broilers", das Pfund	0.25	—0.30
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.08
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.08
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, die Kiste	1.00	—1.25
Zitronen, die Kiste	4.00	—4.50
Orangen, die Kiste	3.00	—4.00
Grapefruit, die Kiste	4.50	—5.50
Ananas, die Kiste	2.75	—3.25
Pfirsiche, die Kiste	0.60	—0.75
Wassermelonen, Carladung ...	200.00	—300.00
„Gem"-Melonen, Standard-Kiste	1.50	—2.50
Stachelbeeren, 16 Quarts	0.90	—1.00
Blaubeeren, 32 Quarts	2.00	—2.50
Erdbeeren, 16 Quarts	0.75	—1.50
Himbeeren, rote, 24 Quarts	2.25	—2.50
Brombeeren, 24 Quarts	2.00	—2.25
Spargeln, die Kiste	0.75	—2.50
Gurken, das Dutzend	0.25	—0.35
Kraut, die Kiste	0.75	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.40	—0.50
Sellerie, die Kiste	1.25	—2.25
Blattsalat, die Kiste		0.08
Kopfsalat, die Kiste	0.25	—0.35
Brunnenkresse, der Korb	0.10	—0.25
Meerrettig, das Faß		4.00
Rote Rüben, das Hundert		1.50
Mohrrüben, die Kiste	0.50	—0.75
Spinat, der Kübel		0.25
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.50
Pfefferschoten, die Kiste		1.25
Rhabarber, das Bündchen	0.05	—0.10
Radieschen, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Zwiebeln, die Cumner Kiste	0.40	—0.90
Rüben, die Kiste		0.40
Petersilie, 100 Bündchen		0.50
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00	—1.50
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.06	—0.08
Süßkorn, der Sack	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—1.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.92½	—2.95
Rote Nierenbohnen		3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel ..	0.60	—0.75
do., neue, der Bushel	1.00	—3.10

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	300	34	33¼	34
do. bevorzugt	200	117	116	117
Amer. Telephone	50	145	145	145
Booth Fish., bevorz. ..	195	92½	92	92½
Chic. Rys., Series 2 ..	225	25½	24⅞	25¼
do. Series 3	50	7⅝	7⅝	7⅝
do. Series 4	25	4¼	4¼	4¼
Chic. T. & T.	98	215	215	215
Com. Edison	50	139¾	139¾	139¾
Corn. Prod. Ref.	50	15½	15½	15½
Diamond Match	40	105	104¾	105
Illinois Brick	50	67½	67½	67½
Pac. Gas & Electric ..	250	63½	62¾	62¾
People's Gas	75	114	113⅞	114
Public Service	100	85¼	85¼	85¼
do. bevorzugt	75	100½	100¼	100½
Sears-Roebuck	176	191⅜	190¼	191
Street's Sta. Car	50	9¾	9¾	9¾
Swift & Co.	80	104⅜	104¼	104⅜
Un. Boxboard	10	¾	¾	¾
Union Carbide	45	166	166	166
U. S. Steel	200	71½	71¾	71½

Bonds.

13,000 Chicago City Railway 5s ..	102	—101⅞
3,000 Chicago Railways 5s	100	—100½
2,000 Chicago Railw. Cons. 5s B. ..		87⅜
2,000 Chicago Telephone 5s		101
14,000 Commonwealth-Edison 5s ..	103	—103⅛
5,000 People's Gas Refdg. 5s ..		101⅜

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lincoln Ave., 150 F. nordwestl. von Halsted Str., Westfront, 25 F. durch bis Halsted Str.; Wm. Schick an Emil A. Soelter, $3500.

Magnolia Ave., 349 F. südl. von Catalpa Ave., Ostfront, 37½ bei 123; Cecelia A. M. Dempsey an Catherine Herlihy, $6000.

Norwood Ave., 539 F. östl. von Southport Ave., Nordfront, 32½ bei 123; Caroline B. Bletsch an Gustav M. Busse, $6500.

Paulina Str., 187 F. südl. von Byron Str., Westfront, 25 bei 123; Terrence Kelly an Jno. Kelly, $3500.

N. 41. Ave., 240 F. südl. von Dickens Ave., Ostfront, 24 bei 125; Reynert J. Reynertson an Elizabeth A. F. Kaup, $2600.

Harding Ave., 30 F. südl. von Cortland Str., Westfront, 30 bei 125; Chas. J. Krumsieg an Jno. King, $4850.

Indiana Str., Südostecke Seneca, Nordfront, 50 bei 100; Helen L. Booth und Gatte William B. von New York City, an Frederick Hampden Winston, $25,000.

LaSalle Ave., 100 F. südl. von Chicago, Ostfront, 20 bei 100; Emilie Arnold an George G. Hobel, $7700.

3525 Grand Blvd., Westfront, 22 bei 124; Robert B. Clark an Elise und Phillip Johannes, $9500.

6737 Wentworth Ave., Westfront, 62 bei 174; Mary E. Stinson an Louis Finkelstein, $6500.

Dr. Bartz verlängert seine Offerte

Wegen der großen Zahl der eingelaufenen Gesuche von Patienten, die freie Behandlungs-Offerte zu verlängern,

Dehnt dieser vortreffliche Spezialist die Zeit aus bis zum 31. Juli.

Freie Behandlung bis geheilt.

Dr. N. B. Bartz, Spezialist.

Wegen des großen Andranges von Patienten und der zahlreichen speziellen Ansuchen um eine Verlängerung der freien Behandlungsofferte, weil sie erst kürzlich begonnen haben, die wunderbaren Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz' neues Behandlungssystem erzielt wurden, und da er gerne noch wenigstens weitere 75 Empfehlungen seiner Liste von Geheilten hinzuzufügen wünscht, hat er beschlossen, seine freie Behandlungsofferte für Jedermann während des Monats Juli fortzusetzen.

Dr. Bartz wünscht, daß der wahre Wert seiner erfolgreichen Behandlung allen bekannt wird, und er kennt keinen besseren Weg, sie einzuführen, als daß er seine Dienste allen denen, welche während des Monats Juli vorsprechen, absolut kostenlos offerirt, bis geheilt. Viele von Euch, welche sogenannte Behandlungen Monate hindurch gebraucht haben, werden wirklich in einigen Tagen geheilt. Sehr chronische Fälle benötigen etwas längere Zeit; aber es bleibt sich gleich. Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: „Ich bin geheilt!" Dr. Bartz wünscht ganz besonders die sogenannten unheilbaren Fälle — die hoffnungslosen Fälle — in Behandlung zu nehmen, um zu beweisen, was seine erfolgreiche Behandlung vollbringen kann. 97 Prozent seiner Heilungen wurden bewerkstelligt in Fällen, welche von anderen Doktoren aufgegeben waren; Fälle, in welchen Behandlungen und Arzneien aller Art ohne irgendwelchen Erfolg angewendet worden waren. Diese Verzweifelten kamen zu Dr. Bartz und fanden Gesundheit und Glück. Weshalb laßt Ihr Euch nicht von ihm heilen?

Einer der Hauptgründe, weshalb Dr. Bartz so erfolgreich in der Behandlung chronischer Krankheiten ist, besteht darin, daß er sich niemals durch Symptome beirren läßt. Er behandelt Symptome überhaupt nicht, sondern macht eine genaue Studie in jedem Falle, erforscht die Grundursache des Leidens, und durch Beseitigung der Ursache erzielt er wirkliche und nachhaltige Heilungen. Und wenn die Ursache beseitigt ist, verschwinden auch die Symptome.

Hier sei ein weiteres Zeugniß der langen Liste derjenigen zugefügt, welche die Hoffnung aufgegeben hatten, und die dann von Dr. Bartz geheilt wurden. Es ist dasjenige von John Talg, wohnhaft Nr. 3127 North Avenue, Chicago, welcher folgende Aussage macht:

„Seit letzten Herbst fühlte ich mich schwindlich, müde, erschöpft und schwach, außerdem litt ich an Rheumatismus im Genick und hatte einen chronischen Husten, der sich zum Katarrh entwickelte. Da ich nicht mehr ein oder aus wußte, beschloß ich kein Risiko mehr zu laufen und Dr. Bartz aufzusuchen, von dem ich so viel gehört hatte. Nachdem der Doktor meinen Fall sorgfältig durchgesehen hatte, nahm er mich in Behandlung, und zu meinem großen Glück verschwanden die unangenehmen Symptome wie durch Zauber, in 24 Stunden konnte ich eine wunderbare Besserung bemerken, und jetzt nach einer kurzen Kur sind Husten, Schwindel, Schmerzen und Pein völlig verschwunden. Ich zögere gewiß nicht, Dr. Bartz meinen Freunden aufs Wärmste zu empfehlen, denn ich weiß aus Erfahrung, was sein Behandlungssystem bewirkt.

Gezeichnet,

John Talg."

Irgend Jemand, der an irgend einer chronischen oder nervösen Krankheit leidet, wie Rheumatismus, Nieren- oder Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Fallsucht, Dyspepsie, Ekzema, Bandwurm, Kropf, Verstopfung, unreines Blut, Bronchitis, Asthma, Lungenleiden, Katarrh oder irgend einer den Männern und Frauen eigentümlichen Krankheit, kann nichts besseres tun, als zu diesem großem Spezialisten zu gehen. Er ist seinen Patienten gegenüber immer ehrlich und macht ihnen keine falschen Hoffnungen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

Die alte, zuverlässige Chicago Medical Clinic heilt schwache, nervöse oder kranke Männer zur Hälfte der Kosten, die gewöhnlich von Männer-Spezialisten berechnet werden.

Keine Kur, kein Geld!

Nervenschwäche	10 bis 60 Tage.
Absonderungen	5 bis 30 Tage.
Erkrankung der Drüse	10 bis 30 Tage.
Blasenkrankheiten	20 bis 60 Tage.
Nierenkrankheiten	20 bis 90 Tage.
Blutvergiftung	60 bis 90 Tage.
Mastdarmfistel	3 bis 20 Tage.
Beschwerden	10 bis 30 Tage.
Hämorrhoiden	10 bis 30 Tage.
Phimosis	10 bis 30 Tage.

Persönliche Konsultation frei.

In vielen Fällen, wo der Patient zur Behandlung in unsere Klinik kommen kann, kann er noch am selben Tage geheilt nach Hause zurückkehren.

Keine gefährlichen Droguen oder Methoden. Unsere Behandlung ist einfach, ungefährlich und sicher. Wir heilen, wo es andere nicht können.

Dauernde Heilung garantirt.

Langjährige Erfahrung.

Erfolgreiche deutsche Methoden.

Größte und bestausgestattete Office in den Vereinigten Staaten. Eine gründliche körperliche und X-Strahlen-Untersuchung, einschließlich einer Urin-Analyse ist in allen Fällen wünschenswerth, und wir laden Patienten in allen Theilen des Landes herzlichst ein, unserer Office, wenn möglich, wenigstens einen Besuch abzustatten.

Rath frei.

Alle Behandlung streng vertraulich.

Warum ein Invalide oder Schwächling sein? Wir können Ihnen Gesundheit und Erfolg im Leben bringen. Schreiben Sie heute. Warten ist gefährlich. Warnung! Wir haben keine Filialen und keine reisenden Vertreter. Wir haben nur eine Office. Besuchen Sie uns direkt. Sprechstunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Vorm.

Medizinen frei bis Sie geheilt sind.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, CHICAGO, ILL.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Kedzie Ave., 72 F. südl. von 38. Place, Ostfr., 48 bei 125; Richard M. Patrick an Jacob Bzdek, $1000.

Moßpratt Str., 50 F. nördl. von 32. Place, Ostfront, 24 bei 124; Valentine Marcinkowski an Jozef Waszak, $2850.

Trust Deed—LaSalle Str., Südostecke Harrison, Westfront, 100 bei 105; William N. Rumely von Laporte, Ind., George Lytton, Daniel J. Schuyler und Lee J. Lesser an Simon W. Straus, Tr., 10 Ja., 6 Proz., $100,000.

Bennett Ave., 250 F. nördl. von 70. Str., Ostfront, 50 bei 134; State Bank of Chicago an Melinda L. Sherman, $3000.

Calumet Ave., 76 F. südl. von 59. Str., Westfront, 50 bei 160; Elise Johannes an Robert B. Clark, $25,000.

Calumet Ave., Nordostecke 119. Place, Westfr., 25 bei 109; Joseph Tomal an Frank Tomal, $4000.

Champlain Ave., 40 F. nördl. von 68. Str., Westfront, 30 bei 123 u. a. Eigentum; Frederick Schultz an Louise S. Schultz, $1400.

Drexel Ave., 192 F. nördl. von 58. Str., Ostfront, 48 bei 130; Emanuel Winter an William T. Woodley, $20,000.

Evans Ave., 138 F. südl. von 93. Str., Ostfr., 65 F. zur Alley; Englewood B. and L. Ass'n. an Florence Mulcahy, $1200.

Bergson & Company Glasses

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt ... garantirt ... Wenn Ihr an Kopfschmerzen ... Augen ... zuverlässigste ... Gläser ... Alle ...

Dr. Bergson & Co., Zwei Offices: 609 North Ave., Ecke ... Str., ... nahe ... Stunden 9 Vorm. bis ... Sonntags ...

Rheumatismus

In jeder Form ... die A. ... 50c ... chen ... Weise ... oder ... Belmont ...

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

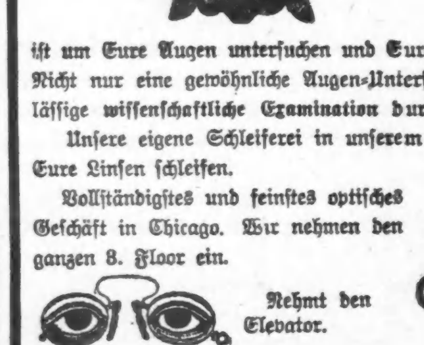
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

bisa



20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder Eye Glasses 801—803 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave.

bisa

Schwache, kranke, erschöpfte Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer.

Heilungen, $1—$10

Wir heilen viele Fälle schon von nur $1 bis $10 ärztliche Gebühren, Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Dr. Flint
322 S. State Str.

Was ist Eure Krankheit?

Sind es Eure Urinir-Organe; brennender Urin, Schleim, Eiter, Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz od. Lenden? Ist es Euer Magen; sauer, Aufstoßen von Gas; Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh; verstopfte Nase; üblen Athem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Seid Ihr bruchleidend? Habt Ihr irgend eine Hautkrankheit, Hautausschläge, Finnen, bleiche Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervosität; hütet Euch vor Neurasthenia, sie führt zu schwachen Nerven oder möglicherweise zu schweren Geisteskrankheiten.

Niemand braucht jetzt weiter an diesen Krankheiten zu leiden, nach dem wir diese niedrigen Preise eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Preise gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Dr. Flint, 322 S. State St.

Zwischen Jackson und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co., Zweiter Floor.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag, 8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags. Chicago, Ill.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik zu Euch

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für Jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 bis 6. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK

801-03 Milwaukee Ave.,

Ecke Chicago Avenue.

6. Stock — Nehmt Elevator.

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

DENTISTS

Seht unser System 35 Jahre an der Spitze

Zähne ohne Platten

Untersucht und spart 50%

Uns. Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß, Whalebone	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spez.)	5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen	5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Enameling	1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen.	.50

Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.

McCHESNEY BROTHERS, Inc.

S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — Schmerzlos — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. .$3
Goldfüllungen .... 50c | Silberfüllungen 25c

Volles Set Zähne $3.00 — Whalebone Zähne $4.00

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt frei

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

19 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren

Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

Borsch & Co.,

Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Die Theaterordnung.

Baukommissär wird bei ihrer Durchführung nicht unterstützt.

Verschärfte Kraftwagenkontrole.

Quo Warrantoverfahren gegen die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft angeordnet. — Plan für die Müllbeseitigung soll gründlich ausgearbeitet werden.

Baukommissär Ericsson hatte sich gestern Nachmittag an den Stadtratsausschuß für Bauwesen gewandt mit der Bitte, ihn in seinem Bestreben zu unterstützen, die Bauvorschriften für Theater auch bezüglich der Nickeltheater durchzuführen. Er habe, führte er aus, mit Zustimmung der städtischen Rechtsbüros den Stadteinnehmer veranlaßt, den Inhabern von achtzig derartigen Lokalen die Erneuerung der Lizens zu verweigern. Zu der Ausschußsitzung hatten sich auch zahlreiche Theaterinhaber eingefunden, welche auf Erneuerung ihrer Lizensen drangen, da sie andernfalls geschäftlich ruinirt sein würden. Der Ausschuß lehnte es ab, sich in die Angelegenheit einzumischen, da er nur befugt sei, sich mit Fragen zu befassen, welche der Stadtrat ihm überweise. Am Abend kam dann die Angelegenheit direkt vor den Stadtrat, und zwar in der Form eines von Ald. Klaus gestellten Beschlußantrages: „Den Stadteinnehmer anzuweisen, er möge die abgelaufenen Lizensen erneuern". Dieser Antrag wurde, zusammen mit einer Menge von anderen, mehr oder minder belanglosen, Empfehlungen und Anträgen angenommen. Ald. Thomson versuchte die Wiedererwägung der Maßnahme zu bewirken, indem er darauf aufmerksam machte, daß der Stadteinnehmer „eigentlich" mit der Erneuerung der Lizensen wenig zu tun habe; es sei dies eine Amtsobliegenheit des Stadtschreibers, bezw. des Bürgermeisters. Thomsons Antrag auf Wiedererwägung ging mit 29 gegen 34 Stimmen verloren. Es heißt, daß nun die Lizensen erneuert werden würden, obgleich der Baukommissär dagegen ist und ein Gutachten des Rechtsbüros für sich hat. Hr. Ericsson will indessen seinen Kampf vor dem Bauausschuß fortsetzen, zunächst gegen Theater, die nicht zu ebener Erde gelegen sind. Er hat gestern einen Ordinanzentwurf einreichen lassen, welcher den Betrieb solcher Theater untersagen soll. Der Entwurf ist dem genannten Ausschuß überwiesen worden. Ebenfalls an den Ausschuß verwiesen wurde ein von Ald. Thomson eingereichter Ordinanzentwurf, welcher vorsieht, daß der Zuschauerraum von Wandelbildtheatern ausreichend beleuchtet sein muß, um Unziemlichkeiten zu verhindern.

Verschärfte Kontrole.

Zur Verschärfung der Kontrole über Kraftwagen wurden verschiedene Verordnungen angenommen. Eine davon sieht vor, daß die Lizensnummern an Kraftwagen nach Einbruch der Dunkelheit hell genug beleuchtet sein müssen, um aus einer Entfernung von 150 Fuß entziffert werden zu können. Eine zweite Bestimmung sieht vor, daß die Scheinwerfer der Kraftwagen so angebracht sein müssen, daß ihre Strahlen innerhalb von 300 Fuß den Boden treffen. Außerdem wird angeordnet, daß Kraftwagenlenker, die gegebenenfalls es versäumen, sich freiwillig vor Gericht einzufinden, um sich wegen eines Verstoßes zu verantworten, dem Gericht zwangsweise vorgeführt werden sollen.

Unzulässige Reklame.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Rechtsfragen wurde eine Ordinanz angenommen, nach welcher Straßen- und Hochbahngesellschaften in ihren Wagen keine Anzeigenplakate sollen aushängen dürfen außer solchen, die sich auf ihren eigenen Betrieb beziehen.

Vom Mayor empfohlen wurde eine Ordinanz, die es verbieten soll, die Leichen hingerichteter Verbrecher für Geld auszustellen, wie es seinerzeit mit den Leichen der Mörder des Fred Gülzow geschehen ist.

Angenommen wurde die Ordinanz, welche eine Kontrole des Handels mit Feuerwaffen bezweckt, ebenso die vom Ausschuß für Bauwesen empfohlene Ordinanz zur Ausdehnung der Brandgrenzen.

Der Korporationsanwalt wurde angewiesen, gegen die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft ein Quo Warrantoverfahren anzustrengen, um sie zur Aufgabe einer von ihr widerrechtlich benutzten Flußuferpartie in der Gegend des Jackson Boulevard zu zwingen.

Auf Antrag des Ald. Egan wurde der Finanzausschuß ermächtigt, bis zu $12,000 auszugeben für die Dienste von Sachverständigen, die bei der Ausarbeitung eines zweckmäßigen Planes für die Müllabfuhr und Müllbeseitigung helfen sollen.

Die Orthodentisten.

In der Jahresversammlung des Verbandes amerikanischer Orthodentisten im Hotel LaSalle wurden folgende Beamte gewählt: Präsident, Dr. B. E. Lischer, St. Louis; Vize-Präsident, Dr. G. G. Hume, Toronto; Sekretär und Schatzmeister, Dr. F. C. Kemple, New York City; Mitglied der Zensorenbehörde, Dr. D. W. Flint, Pittsburgh. Die Orthodentisten sind Zahnärzte, welche es sich zur besonderen Aufgabe machen, schief gewachsene Zähne mit Hilfe von Bändern geradezurichten.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

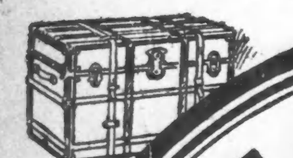
„Marvel"-Anzüge (Qualität $20) $16

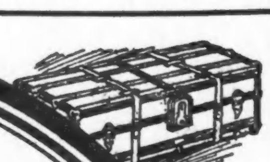
Zweiter Floor, Dearborn Straße

Wir glauben nicht, daß es einen Mann in Chicago gibt, der Geld an seinen Kleidern sparen möchte, welchen wir nicht mit einem „Marvel"-Anzug zufriedenstellen können. Sie sind garantirt Befriedigung zu gewähren, denn wir wissen genau welcher feine Stoff, Futter und Zutaten dazu benutzt sind. Ihr lauft keine Gefahr, wenn Ihr einen „Marvel" kauft — von einem aber könnt Ihr versichert sein, das ist von einer Ersparniß von $4 bis $9 — denn die gleichen wie die „Marvels" werden in den meisten Läden für $20 verkauft und einige erhalten sogar $25. Die Auswahl unter den Stoffen umfaßt jede populäre fancy Mischung, sowie Blau und Schwarz, in allen Größen von 32 bis 44, sowie für Korpulente und Schlanke. — Kauft einen unserer „Marvel"-Anzüge morgen — wir werden ihn für Euch zurrechten Zeit für den Vierten Juli Gebrauch fertig haben $16

Ihr braucht kühle, komfortable Kleider, um Eure Reise und die Ferien richtig genießen zu können. Wir sind besonders gut vorbereitet, um alle kühlen und komfortablen und modernen Kleidungsstücke zu liefern. Die untenstehenden Artikel werden Euch behilflich sein, die Reise und Ferien bestens genießen zu können. Eine volle Auswahl von Größen bei jedem Artikel.

Flanell Touristenhosen für Männer ... 3.50
Sommer Coats für Männer ... 1.25 bis 10.00
Leinene und Crash Coats und Hosen für Männer ... 7.50 und 8.50
Leinene Männerhosen ... 2.00
Weiße Duck-Hosen für Männer ... 1.00, 1.50, $2
Khaki-Hosen für Männer 1.50 und 2.25
Motorcycle Anzüge ... 5.00 und 7.50
Automobil Dusters für Männer ... 1.25 bis 10.0





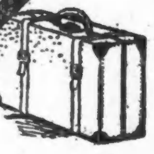
$50,000.00

Bankerott-Lager von ROMADKA Bros. Co. Milwaukee, Wis., wohlbekannten Fabrikanten von

Koffern, Taschen, Suitcases

Wir kauften dieses ganze Lager von dem Massenverwalter zu 50c am Dollar. — Ganz gleich, ob Ihr einen Koffer, eine Tasche oder einen Suitcase jetzt gebraucht oder nicht, Ihr könnt sie jetzt zu weniger als den Herstellungskosten kaufen. — Seht die Sonntagszeitungen wegen Preisen etc.

Zum Verkauf Montag, 8. Juli



Munger's Butter, Pfund 29c

— Siebenter Floor —

Kerzen — Für Papierlaternen, Schachtel v. 12 Kerzen für ... 10c
Mehl — ⅛ Brl. Sack Pillbury XXXX Pat., morgen für ... 1.59
Butter — Mung. feinst. Creamery, 5-Pfd. Kübel oder 1-Pfd. Prints, Pf. ... 29c
Sardinen — Import., entgrätet u. abgezo. Büchse ... 16c
Häring — Maconochies eng., oale B. ... 14c
Hummern — impt. — ½ Pfd.-Büchse ... 23c
Frankfurter, imp., — regul. 35c Büchse ... 29c
Käse — Fancy mipt. Camembert, Ship Sorte, B. ... 25c
Lachs, 1-Pfd. hohe Büchse ... 23c
Schinken — Kalter gekocher, per Pfnd ... 35c
Roast Beef, kaltes, n. Wunsch geschnitten, Pfd. ... 35c
Round Steak, nat., feine Cuts, per Pfd. ... 16c
PorkLoins, f'ch kleine süßgepökelte, per Pfd. ... 11c
Spareribs —, frisch, Pfd. ... 8c
Mutton Chops, — extra fancy, Pfund ... 15c
Hamburger Steak, — frisch gemacht, drei Pfund ... 25c
Speck — fancy Breakf., Pfd. ... 16c
Tee — Tetley's Gold Label, regul. $1, spez.. B. ... 59c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Ave., bei Paulina Str.

Nur ein Einkaufs-Tag vor dem Vierten

Wir schließen am Mittwoch um 6 Uhr Abends.

Geschlossen Donnerstag den ganzen Tag.

Sacques — Lawn Dressing Sacques für Damen, die gewöhnlichen 25c-Werte — morgen zu ... 15c

Unterröcke — Waschbare Gingham-Unterröcke für Damen — die gewöhnlichen 50c-Werte — zu ... 38c

Beinkleider — Muslin-Beinkleider mit Tucks für Kinder — in allen Größen; morgen zu nur ... 10c

Leibchen — Feine gerippte shaped Damenleibchen — niedriger Hals, Wing- od. keine Aermel, die reguläre 25c-Qualität — zu ... 15c

Beinkleider — Gerippte Beinkleider für Damen — unten mit breiter Spitze besetzt — 25c-Werte — zu ... 14c

Leibchen — Gerippte Leibchen und Beinkleider für Kinder — wert bis zu 25c — morgen zu ... 7c

Strümpfe — Schwarze und farbige seidene nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Lisle Fersen und Zehen — Paar ... 25c

Socken — Schwarze und farbige seidene nahtlose Socken für Männer — doppelte Lisle Fersen und Zehen, morgen zu ... 25c

Flouncing — 75 Stücke 27zöll. Swiß Stickerei Flouncings, sehr hübsche Muster — wert 75c — die Yard zu ... 58c

Edgings — 200 Stücke Stickerei-Edgings und Einsätze — wert 8c — morgen die Yard zu nur ... 5c

Taschentücher — 500 Dutzend weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen — wert 3c — Mittwoch, per Stück ... 1½c

Japanische Lampions, Fahnentuch u. Sparklers für den Unabhängigkeitstag:

Eine Partie japanesische Lampions, bei diesem Verkauf jede für nur ... 4c
17zöll. baumw. Bunting U. S. Fahnen auf Stange, vergoldete Spitze, jede nur ... 5c
Sparklers für die Kinder — das 5c Packet von einem Dutzend, am Mittwoch zum Preise von nur ... 3c
Rotes, weißes und blaues Verzierungs Bunting — speziell die Yard nur ... 4c
Fahnenstangen-Halter — in verschiedenen Größen — aufwärts von ... 5c

Suitcases, Reisetaschen, Cedar Bags:

24zöll. Fasern Matting Suit Cases — auf starkem Stahlgestell gemacht, Stahl-Ecken und Enden, gutes Schloß und Riegel, sehr nett und dauerhaft, speziell für nur ... 98c
12zöll. Karatol Handtasche, Klubtaschen Form, mit gutem Ledergriff und vernickelten Beschlägen, sehr bequem, speziell nur ... 37c
Cedar Bags, in allen Größen, Größe 24 bei 40, für 50c; Größe 24 bei 50, 65c; Größe 24 bei 60, 85c; Größe 30 bei 66 nur ... 1.00

Sportwaaren:

Räumung unserer Partie von Poco Kameras — zu großen Herabsetzungen, Größe 5×7 — speziell nur ... 7.95
Stahl Bait Casting Roads, Ring Gride und Tip — 4 bis 5 Fuß ... 89c
Mascot Casting Reel, Click und Drag, 60 Yards — speziell für nur ... 98c

Waschstoffe — Kleiderstoffe — Leinen:

36zöllige hell- und dunkelfarbige Kleider-Percales — Fabrikrester — wert 12½c und 15c — per Yard ... 9½c
Feine bedruckte Lawns, geblümte, gestreifte und Floralmuster — ganze Stücke — wert 12½c — per Yard ... 7½c
2,000 Yards Rester von Hemden-Cheviot — in schlichtblau, gestreift und karrirt — wert 12½c — per Yard ... 6¾c
3,000 Yards getupfte und fancy weiße Swisses, Fabrikrester, wert 15c, Yard ... 8½c
Echte im Garn mercerisirte Soiesette-Rester, wert 25c, per Yard ... 12½c
2 Kisten guter karrirter Schürzengingham, Fabrikrester, wert 7c, Yard ... 4¾c
32zölliger baumwoll. Serge, wert 29c — per Yard ... 15c
26zöll. Seide Mull, wert 39c, — per Yard ... 22½c
250 weiße gehäkelte Bettdecken, extra groß, wert $1.25, speziell zu ... 89c
60zölliger gebleichter mercerisirter Tisch-Damast — ganze Stücke — wert 45c, — per Yard ... 29c
36zölliger gebleichte Muslin und Cambric-Rester — wert bis zu 12½c — per Yard ... 6½c
125 Dutzend ungebleichte befranste türkische Handtücher, extra große Sorte — wert 18c — per Stück ... 12½c

Liköre

Henderson Smoothest Bourbon, reg. $1.25 Flasche, — volles Quart nur ... 75c
Monogram Whiskey, reg. Preis $3.00, die Gallone 1.89; die ½ Gall ... 1.00
Exportbier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen für ... 95c
Old McBrayer Whiskey, regulär 98c die Flasche, volles Quart für ... 69c
1 Flasche Rye Whiskey, wert ... $1.00
1 Flasche Cal. Portwein, wert ... 50c
Total Wert ... 1.50
Beide Artikel am Mittwoch für ... 65c

Zigarren

Sidney Dillon oder Club Standard 5c Zigarre, jede ... 3c
Kabro Smokers, Kiste von 50 für $1.19; 10 für ... 25c
Prince Albert oder Tuxedo 10c Tins, 4 für ... 28c
Bagleys Navy Plug Tabak, 40c Plug für nur ... 25c
El Tino Zigarre, 3 für 25c Sorte, 50 für 2.25; jede ... 5c
Yolanda Zigarre, Kiste von 12 ... 29c

Provisionen

„Nor" Marke Sardinen, in reinem Olivenöl, — 3 Büchsen für ... 25c
Lachs, feiner roter Alaska — hohe Büchse 18c, flache Büchse ... 12½c
Kippered Häringe, mit oder ohne Tomatensauce, per Büchse ... 8½c
Butter, feinste Meadow Hill Creamery, Pfd. ... 29c
Feinster Dodge County Full Cream Käse, Pf. ... 18c
Fancy hiesiger Schweizerkäse, Pfd. ... 32c
Libbys „potted" Piknik-Fleisch, Pfd. ... 4½c
Gepökelte Schweinsfüße, per Pfund ... 5c
Loin Roll oder gekochter Schinken, Pfd. ... 29c
Swifts „Empire" Sommerwurst, Pfd. ... 21c
Hetzels Frankf. Art Wurst, Pfd. ... 12½c
Süße Navel Orange, groß, saftig, Dutz. ... 23c
Cal. dünnschal. Zitronen, Dutzend ... 19c
Fancy hies. grüne Zwiebeln, 3 Bündel ... 5c
Feiner alter Santos Kaffee, Pfd. ... 23c
Royal Blend od. Challenge Kaffee, 2 Pfd. ... 56c
Japan, Oolong, Ceylon od. GunpowderTee, Pf. ... 38c
Feinstergran. Rohrzucker zum Einmachen, mit Tee od. Kaffeeeink., Pfd. ... 5¼c
Rumfords Backpulver, Pfundbüchse für ... 19c
Feine Queen Oliven, Mason-Quart zu ... 25c
Stafford & Richardson ass. Pickles, Picnicgr. ... 10c
Sniders Tomato Catsup — Pintflasche 18c — ½ Pint Flasche ... 10c
Kirks American Familyseife, 10 Stücke ... 39c
Victory Marke Erdbeeren in Sirup, Bü. ... 10c
Armours Pork u. Beans, Picnicgröße Büchse ... 5c

Candies

Chocolate Creams, sortirte Flavors, in hübschen Pfundschachteln verpackt, 35c u ... 25c
Cracker Jack 5c Packet für ... 3½c
Chocolate Dipped Dates, Pfd. ... 19c
Spanische gesalzene Peanuts, das Pfd. für ... 9c
Chocolate Cream Drops, das Pfund für nur ... 10c
Chocolate Kisses — 15c wert, — das Pfund für ... 9c
Sortirte Jelly Beans, Pfund ... 9c

Droguen und Toilettewaaren

1 Pfund Peroxide of Hydrogen — für nur ... 10c
10c Angel Dainty Dye, für ... 5c
20c Karith Cleaning Fluid ... 15c
$1.25 Stand Spiegel — Ebenholz oder Rosenholz ... 75c
25c Tiz für wunde Füße ... 15c
Violet oder Lilac Talcum, spez. ... 5c

Oxfords — Colonials für Damen, Ankle Strap Oxfords und Pumps, weißer Kanvas, Patent Colt und mattes Leder — Paar ... 1.69

Colonials — Colonials und Ankle Straps für Mädchen, Patent- u. mattes Leder, alle Größen bis 2, reguläre $1.50-Werte ... 1.00

Schuhe — $1 Schuhe und Strap-Slippers für Kinder, aus Patent Colt, handgewendet, „Spring"-Absätze, alle Größen bis 8, zu ... 69c

Sailors — Matrosenhüte f. Männer und junge Männer, Sennet und Split Stroh — $2.00-Werte ... 1.35

Hüte — Strohhüte für Kinder, feine Milan Braid — weiß und schwarz — alle unsere $2.00 und $1.50 Hüte morgen zu ... 1.29

Putzwaaren — Ratine Hüte für Damen — wert bis zu $1.98 — am Mittwoch gehen sie zu nur ... 1.00

Anzüge — Echtfarbige waschbare Anzüge für Knaben, in lohfarbig, hellblau und weiß — wert 75c — zu ... 39c

Gürtel — Weiße bestickte waschbare Gürtel — mit Perlmutter-Schnallen — am Mittwoch zu ... 25c

Gürtel — Schwarze und farbige elastische Gürtel — mit fancy Schnallen — speziell am Mittwoch zu ... 98c

Wand Pockets — 75c Wandtaschen für Zeitungen u. Magazine — dekorirt mit Landschaften u. Obst, braune und Goldrahmen, Gr. 14 bei 18 ... 39c

Mantles — 25c Gas Mantles — umgedrehte und aufrechte — passen an jed. Gashahn, dreifaches Gewebe ... 15c

WIEBOLDT'S

Finanzielles.

1st

Eine sichere Bank — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten National Bank von Chicago.

Eine bequeme Bank — belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten National Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

Eine Bank der Höflichkeit — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

Eine Sparbank — wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

First Trust and Savings Bank

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.
bidv

UNION TRUST COMPANY

Gutes Sortiment Erste Hypothekenanleihen zu 5% bis 6% Zinsen, durch 1. Klasse Grundeigentum gesichert, zum Verkauf zu Pariwert u. mit aufgelaufenen Zinsen. Liste auf Wunsch geliefert. Union Trust Co 7 South Dearborn Str.
23jn,sondimi,1m

Chas. Hammesfahr Co.
Wholesale und Retail
Delikatessen-Spezialitäten
165 N. La Salle Str.
zwischen Randolph und Lake Str.
Telephon .... Main 1937 und Main 5285

Alleinige Hauptagenten für
Weisel & Co. Milwaukee, Wis. Feinste Wurstwaaren u. Schinken.
Geo. Sichling Milwaukee, Wt., Berühmtes Roggenbrod.
Layton & Co., feinster Schinken und Bacon.

Diese Waaren werden in allen besseren Delikatessenläden in Chicago verkauft. — Importirte Wurst u. Schinken, Sardinen, Caviar u. Oliven, import. Limburger, Handkäse, Schweizerkäse, Roquefort, imp. Weinheringe, Bismark Heringe und Forellen, imp. Waldmeister, Milw. Spargel.
28maidibofr

Leset die „Sonntagpost"

3% Zinsen auf Spareinlagen

$1 oder mehr als Anfang. Wir bezahlen Euch extra Zinsen und offeriren spezielle Vorteile. Fragt nach vollen Einzelheiten.

FOUNDED 1855 GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY CAPITAL $1,500,000
Northeast Corner Clark and Randolph Sts.
27jn,2ll

Spar-Einlagen
am oder vor dem 12. Juli gemacht bringen
3% Zinsen vom 1. Juli an
FOREMAN BROS. BANKING CO.
S.-W.-Ecke La Salle und Washington Str.

Scheckkonto von Einzelpersonen, Firmen u. Korporationen erwünscht und unter günstigen Bedingungen angenommen.

Spar-Konten sind speziell vorgesehen durch die ... Departement. 3% Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

Trust-Departement. Wir nehmen Trusts aller Art, handeln als Executor u. Trustee für Testamente und den Nachlaß.

Grundeigentum Darlehen ... zu den niedrigsten Raten ...

Kapital und Ueberschuß $1,500,000
27jun–1ll

UNION TRUST COMPANY CHICAGO

Spar-Einlagen

Zinsen auf Spareinlagen werden von dieser Bank bezahlt zur Rate von 3 Prozent pro Jahr und werden halbjährlich gutgeschrieben, am 1. Januar und 1. Juli. Einlagen, die vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. des betreffenden Monats an.

Kapital und Ueberschuß 2,500,000.00
Union Trust Company
Madison und Dearborn Str.
Chicago

Erste Gold Hypotheken auf Chicago Grundeigentum. Von $500 bis $5000 immer an Hand.
Geld zu verleihen.
SPELZ & WALSON, 117 N. Dearborn Str.
jl2,bifrson,3mo

EUROPA
Gedenkt Ihr eine Reise nach der alten Heimat zu machen oder Freunden od. Verwandten Fahrkarten zu schicken, kommt oder schreibt an
Heinrich E. Lidman
209 Tacoma Bldg. Chicago.
20mz,bidofonll

Schiffskarten
von und nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Rußland, Rumänien u. s. w., billig, sicher, bequem. Wer gute Reisegesellschaft haben will, der schreibe an den Generalagenten
H. E. Lidman, 209 Tacoma Bldg., Chicago.
jl2—31,bidofon

Illinois Trust & Savings Bank
offerirt zur Geldanlage
Erstklassige Korporations-, Oeffentl. Dienst- und Munizipal-Bonds
Zirkulare auf Verlangen
Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite
$14,300,000.00

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte. und extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
al8dibofa

Schiffskarten
von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.
MAX REHMAN,
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale: .... 750 Milwaukee Ave.
ap11bofadi

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten! von und nach Europa.
Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
f517bifrson

Exkursionen.
New York und zurück $27.00
Boston und zurück $25.60
Buffalo und zurück $17.00
und vielen anderen Punkten zu entspr. Preisen.

Schiffs-Karten
nach und von Europa zu niedrigsten Preisen.
Agenten für alle Ozean- und See-Dampfer-Gesellschaften
Eisenbahn-Fahrkarten nach jedem Ort.
Frank's Ticket & Tourist Co.
121 S. Clark Str., Chicago.
Offen 8 Uhr Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
28mai,bidofon